



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

479 (17.10.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-265163

16 Oftober 1904

rouhren I

t unter Preis

P 1, 3

Trauringe

Lebensne stets

s, an der

nania b. II. erns

rosphoe und

ec und kind verdaulich skheiten wor.

inh. Kregeloh D 3, 8 6 Paßbilder

6 Postkarten

r leisten!

en Interesse 320.-

450.-

timmer



und Schriftleitung: Manndeim, R 3. 14/16. Peruruf: 204 86. 314 71, 333 61/62. Das freusdammer" erisdeint l2mai woddenti, und faster monait, 2.20 AM. dei Tragerunkellung of 0.50 AM. dei Bostveltung ussische O.72 AM. Einzelpreis 10 Pfg. Bestedungen i die Träger towie die Bostamier enigegen. Ik die Leitung am Erisdeinen (amd durch Gewalt) berdindert, bestedt fein Aniprus auf Ensighen in Begelmäßte erisdeinende Bellagen auf allen Bissendsstein. After undertongt eingestendert.

ahrgang — Nr. 479

4. Jahrgang — Nr. 479

Früh-Ausgabe A

Mn gelgen: Die lagespoltene Millimeterzeile 20 Bio. Die kaelpaliene Millimeterzeile im Terteill 45 Big. für fleine Angeigen: Die lagespaltene Millimeterzeile 7 Gig. Dei Wiederholming Rabatt nach aufliegendem Aaril. — Schun der Anzeigen-Annahmer für Frühausgade 18 Udr. für Gebendemanne: Mannahmer, für Frühausgade 18 Udr. Anzeigen-Annahmen: Mannahmer, par 3, 14/15 und p. 4, 17 um Stredmark, flernruf. 208 86, 314 71, 333 61/62. Jahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Aussichteiligerfleure: Tas hafenfreigdenner Ludierfleure: Tas hafenfreigdenner Ludierfleure. Musichen 1960. Berlagsort Mannheim

Mittwoch, 17. Oftober 1934

Nach der Sommerpause:

Das Reichskabinett an der Arbeit

Dereidigung der Minister auf den führer / Eine ganze Anzahl Gesetze zur Vereinfachung des Steuerrechts Entlastung der Verwaltung und Begünstigung kinderreicher familien verabschiedet

Berlin, 16. Ott. In ber heutigen Gibung bes Reichstabinette wurde gunachft ein Gefen über ben Gib ber Reicheminifter und ber Mitglieber ber Lanbesregierungen angenommen.

Zarnach erhalt ber § 3 Abf. 1 bee Gefebes über bie Rechtsverhaltniffe bes Reichstanglers und ber Reichsminifter (Reichsminiftergefen) bom 27. Marg 1930 in ber Gaffung bes Gefepes bom 17. Ottober 1933 folgende Faffung:

Die Reichsminifter leiften bei Hebernobme ibres Amtes por bem Gubrer und Reichstang-Ier folgenben Gib:

"3ch fonvore, ich werbe bem Gubrer bes Deutschen Reiches und Bolfes Abolf Sitter treu und gehorfam fein, meine Rraft für bas Wohl bes beutiden Bolfes einfeien, Die Gefeije wahren, Die mir obliegenben Bflichten gewiffenhaft erfüllen und meine Befchafte unparteiifd und forrett gegen jebermann führen, fo mahr mir Gott helfe."

Die Mitglieber ber Lanbesregierungen, foweit fie nicht gleichzeitig Reichsminifter find, leiften bei llebernahme ihres Amtes bor bem Reicheftatthalter, in Breugen bor bem Gubrer und Reichstangler, benfelben Gib; bie im Dienft befindlichen Reicheftatthalter unb Mitglieber ber Lanbesregierungen find unberjuglich gemäß biefem Gefen gu vereibigen." 3m Anfchlug bieran nahm ber Gubrer und Reichstangler bie Bereibigung ber Reichs-

Das Reichstabinett berabichiebete fobann eine Reihe neuer Steuergefete.

Bel biefen ift befonbere auf eine Bereinfachung bes Steuerrechtes und eine Entlaftung ber Berwaltung fowie auf eine ftarte Berüdfichtigung ber finberreichen Familien Wert gelegt.

Bei biefen Berbefferungen ber beftebenben Steuervorichriften auf ben verschiebenften Giebieten banbelt es fich noch nicht um bie geplante großgügige Steuerreform, bie erft in Bufammenbang mit ber großen Reichsfinangreform burchgeführt werben fann.

Angenommen wurde ein Gefet über bas Berfteigerungegewerbe, burch bas gewiffe Migfiande beseitigt werben und bie Grundlage für bie Cauberung biefes Gewerbes bon unverläffigen Berfonen gefchaffen wirb.

Das Gefen jur Menberung bes Genoffenicaftegefenes bebingt bie feit langem geplante Reform ber genoffenschaftlichen

Gin Gefet jur Menderung von Borfdriften über bie 3mangevoll. ftredung bereinigt einige gesetgeberifche Fragen bes Bollftredungerechtes, bie nicht bis jur Gefebreform gurudgeftellt werben tonnten. Insbefonbere enthalt bas Gefen auch eine Menberung ber Boridriften über bie Bfanbung bon Behalte-, Lohn- und abnlichen Anfprüchen.

Das Gefen gur Menderung bes Militaritraigefenbuches und ber Dilitarfirafgerichtsorbnung bringt eine Anpaffung bes Militärftrafrechtes an Die ingwiichen erlaffenen Gefete auf bem Gebiete bes allgemeinen Strafrechtes. Angenommen murbe ein Gefen über bie Lofung bon Berlageverträgen öffentlich-rechtlider Rorpericaften, wonach Bertrage bee Reiches, ber Lanber ober anderer Rorpericaften bes öffentlichen Rechtes aus ber Zeit bor bem 30. Januar 1933 über amtliche ober halbamtliche Beröffentlichungen fowie über bie herausgabe an Beitungen jur Aufnahme berartiger Beröffentlichungen unter Ginhaltung einer Frift bon feche Wochen jum Schlug eines Ralenber-

vierteljahres, fpateftens jeboch jum 31. Marg

1935 gelöft werben tonnen. Gin Gefen über bie Forberung ber Getreibebewegung gibt ber Reicheftelle für Getreibe, Futtermittel und fonftige landwirtichaftliche Erzeugniffe (R.f. S.) Die Möglichfeit, die Aufnahme bon Getreibe burch bie R.f.G. auch bei ber berminberten Ernte ficher-Buftellen.

Edlieglich murbe ein Gefes fiber bie Errichtung einer beutiden Berred. nungstaffe angenommen, bas jur Durchführung von Abtommen mit auständischen Regierungen, Bentrafnotenbanten ober im Muslande amilicherfeite jugelaffenen Berrechnungeftellen, welche ben Bablungeberfehr gang ober teilweife auf ber Grunblage ber Berrechnungsregel, notwendig geworben war.

Landesverrat eines Zentrumsbonzen

Empörung über das landesverräterische Treiben führender Jentrumskreise in Danzig / Die Verwandtschaft mit dem Saarseparatismus

Dangig, 16. Oft. Gin führenbes Mitglieb ber Dangiger Bentrumspartei, Oberregierungs. und Edulrat Behrenbt, ift wegen bringenben Berbachts bes fcmeren Bergebens im Minte berhaftet und bem Untersuchungerichter übergeben worben. Behrendt wird auf Grund bes vorliegenben erbriidenben Belaftungomaterials befdulbigt, fein amtliches Biffen über bienftliche Borgange, bas er fich burch feine Bertrauenöftellung im Dangiger Schuldienft erworben hat, bem Bertreter einer benachbarten Dacht pflicht. widrig mitgeteilt gu haben.

Bebrenbt, ber in früheren Jahren preufifcher Landingeabgeordneter ber Bentrumepartei mar, ift bom Dangiger Zentrum in wichtige Memter und Rörperichaften entfanbt worben.

Die Mitteilungen über bie Berfehlungen bes Dangiger Bentrumsführers, bie ber Dangiger Deffentlichfeit burch eine Beröffentlichung in

ber beutigen Ausgabe bes "Dangiger Borpoften" befannt geworden find, haben in Dangig größte Emporung bervorgerufen. Bon amitlicher Ceite werben bie Mitteilungen bes "Dangiger Borpoften" in vollem Umfange bestätigt. Die Emporung über biefe Borgange ift um fo großer, als auch fonft bas Treiben führender Bentrumsfreife in Dangig in gunehmenbem Mage gu einer innerpolitifden und außenpolitifden Beunrubigung geworden ift. Unter bem Dedmantel bes Schupes ber Dangiger Berfaffung betrieben biefe Rreife offen und berftedt eine ftaatefeinbliche Sepe gegen bie bon ber Abgeordnetenmehrheir bes Dangiger Parlamente gewählte nationalfogialiftifche Dangiger Regierung. Dabei ift bie innere Berbindung biefer Rreife gum Gantfeparationus und ju anberen mejeneberwandten Stellen im beutichen Grengebiet langit offenfundig.

Der junge König Beter begrüßt die Generale feines Reiches



Originalbild bon ber Antunft bes elfjährigen Konigs Beter II. bon Jugoflawien in Belgrad. Die Generale feines Reides batten fich zur Begrüßung auf bem Bahnhof versammelt. hinter Beter II. Koniginwitwe Maria; rechts hinter ihm ber Borfipenbe bes Regentschaftsrates, Prinz Paul.

Ministerpräsident Göring geht nach Belarad

Berlin, 16. Oft. Der Guhrer und Reichstangler bat in feiner Gigenichaft ale oberfter Befehlshaber ber Wehrmacht ben preuftifden Minifterprafibenten, General Gi . ale Conberbevollmachtigten gu ber Trauerfeier anlaglich ber Beifetung bes Ro. nige Alegander von Jugoflawien nach Belgrab

In ber Begleitung bes Minifterprafibenten Goring befinden fich ale meitere Bertreter ber Wehrmacht ber Generalleutnant Blastomit und ber Rapitan gur Gee, Freiherr bon bar &. borf. Minifterprafibent Goring wird mit feiner Begleitung am Mittwochfruh mit bem Fluggeng nach Belgrab ftarten.

Der Gührer und Oberbefehlehaber ber beutichen Wehrmacht bringt mit ber llebertragung ber ehrenvollen Miffion an einen feiner nach. ften Mitarbeiter bie befonbere Berehrung und Sochachtung jum Ausbrud, Die ber beutiche Solbat für ben verewigten Ronig empfindet.

General Göring wird am Grabe bes Ronigs einen Rrang nieberlegen mit ber Infdrift: Ihrem einftigen heroifden Gegner in fdmerglicher Ergriffenheit bie beutiche Wehrmadt.

Rein diplomatischer Schritt Südflawiens in Budapeft

Belgrab, 17. Oft. (68-Sunt). Belgraber Melbungen, nach benen ber Bubapefter fübflawifche Gefandte im Bufammenbang mit bem Marfeiller Anichlag einen biplomatifchen Goritt bei ber ungarifden Regierung unternommen baben foll, werben bon biefiger amtlicher Zeite auf bas entichiebenfte in Abrebe geftellt und ale ungutreffenb bezeichnet. Dagegen behaupten fic in anslandifden fournaliftiiden Areifen Die Beriichte, bot bie ifibliamiiche Regierung bei ber ungarifden Regierung um Mitwirfung ungari. ider Boligeibeborben jur Aufbedung bes Marfeiller Attentate nachgelucht baben foll

Ungarifd-füdflawifder Grenzzwischenfall

Budapeft, 16. Oft. (68-Funt.) Das ungarifde Telegraphen - Korrefp. - Bureau veröffentlicht folgende Melbung aus ber fübunga. rifden Gemeinde Lanti: Der ungarifde Staatsbürger Frang Ronec murbe beimt Heberichreiten ber Grenge am 15. Oftober von fübflamifden Grengmachtern erichoffen.

Rommunistenmarsch auf Lille

Baris, 16. Oft. Rorbfrangofifche Arbeits. lofe haben einen Marich auf Lille begonnen. Gine etwa 130 Mann ftarte Abieilung bewegt fich, bon einem Genbarmerie-Ordnungebienft gefolgt, nach Lille. 3mifchenfalle werben bisber nicht gemelbet. Beim Durchmarich burch Ortichalten fingen Die Arbeitolofen Die 3n. ternationale und rufen im Sprechebor: Bir wollen Arbeit ober Brot!

Um einen Buftrom von Arbeitolofen nach bet Sauptstadt borgubengen, bat ber Generalrat bes Geine-Departemente befannigegeben, baß Arbeitelofe, Die nach bem 1. Januar 1934 im Seine-Departement jugezogen find, feinesfalls in die Unterftupungelifte fur bie Arbeitelofen aufgenommen werben fonnen.

Bezeichnende Bemerkungen

Der Rundbrief des evangelischen Superintendenten fieinzelmann an die evangelischen Gemeinden Oesterreichs

Bien, 17. Ott. Die "Biener Reueften Radrichten" beröffentlichen beute ben bollfiandigen Tegt bes Runbbriefes, ben ber evangelifche Superintenbent Johannes Beingelmann an alle evangelifchen Gemeinden Defter reichs erlaffen bat. Das Runbichreiben bes Bertrauensmannes ber evangelischen Rirche ift in mancher Begiebung recht bemerfenswert. Es befpricht junachft im einzelnen bie bom Bunbestommiffar Abam borgebrachten Befculbigungen gegen protestantifche Pfarrer und tommt bann ju bem Coluft: "Gur tei. nen ber bezeichneten Amtetrager ift ber Rachweis erbracht worben, bag fie mit ben Aufrübrern fompathifierten und ihnen in eingelnen Gallen Unterftugung angebeiben liegen. Bir zweifeln nicht baran, baß fich ber bert Bunbestommiffar mit biefer Behauptung in gutem Glauben befanb, burften aber um unferes Anfebens und um ber Bahrheit willen nicht barauf vergichten, die Buverläffigfeit feiner Informationen nachzuprufen, Das Ergebnis biefer Rachprufung ift bie Tatfache, bağ einige unferer Geiftlichen unter fcmerem Berbacht verhaftet, wochenlang feligehalten und bem Dienft in ihren Gemeinben entgogen wurden, folieglich aber entlaffen werben muß. ten, weil fich bie gegen fie erhobenen Anfchul. bigungen ale nichtig erwiefen. Bir tonnen, fo beißt es in bem Runbbrief weiter, mit qutem Gemiffen die Schluffolgerung gieben, baß bie ftaatstreue Gefinnung, Die unferer Rirche und ihrer Bfartericaft bon jeber nachgerühmt worben ift, auch in ben Julliagen biefes 3abres ibre Brobe befianben bat, weun auch bie ausgeiprochen beutiche Befinnung, bon ber bie große Debrgabl unferer Pfarret, unbeschabet ihrer Treue gegen Defterreich, erfüllt ift, manchen bon ihnen bet ben Beborben in falfchen Berbacht gu bringen bermochten. Benn am Ochlug feiner Rundfunt. rebe ber Berr Bunbestommiffat jugleich im Ramen ber Bunbestegierung bie feierliche Erflarung abgibt. bag ein tatholifcher Staate. burger, ber fich in Bertennung feiner reilgiofen und ftaateburgerlichen Bflichten an frattefeinblichen Umtrieben beteiligt, ein biel weniger wertvoller Mitbutger fet als ein baterlanbstreuer Protesiant, fo fceint uns die Form biefer Erffarung, fo freundlich fie gemeint ift, boch nicht gang gludlich gu fein, ba fie nur bas Minbeftmaß bes Gelbftverftanb. lichen enthalt. Roch mehr hatte es uns ge. freut, wenn uns gang eindeutig verfichert worden ware, bat ein baterlanbstreuer Broteftant in ben Mugen ber Bunbebregierung genau foviel gelte wie ein vaterlandstreuer Ratholit. Erft biefe Erflarung murbe die volle Gleichberechtigung ber Ronfessionen bor bem Gefes jum Ausbrud bringen. Doch wir wol-Icu nicht rechten und um Borte ftreiten. Bollig einer Meinung fühlen wir und mit bem herrn Bunbestommiffar, wenn er fagt, bag jebem ftaatstreuen Burger ber tonfeffionelle Friebe am Bergen liegen muß. Much wir wol. Ien ernft und aufrichtig biefen Frieden. Rur wollen wir ihn nicht um ben Breis unferer ererbten Rechte, fonbern wünschen, fobalb bie grunbfabliche Regelung unferes Berbaltniffes jum Staate vertragegemaß erfolgt fein wird, im neuen Defterreich nicht minber unferes Glaubens frob fein gu tonnen als im alten, in bem uns icon bor 60 Jahren uneingeichrantte Glaubens. und Gewiffensfreiheit und bie volle religiofe und burgerliche Gleichberechtigung gemabrieiftet worben ift."

Die Julivorgänge in Schladming

Sommere Rerferurteile bes Leobener Milliar. gerichts

Bien, 17. Oft. (SB-Gunt). Bor bem Leobener Militargericht tamen am Dienstag bie Mufrubrverbandlungen in Schladming, ber größten Stabt bes pheren Ennstale, jur Oprache, Ungeffagt maren feche Bauern und Bauermiobne aus Colabming und aus ber am Guf bes Dadftein gelegenen Ortichaft Ramiou. Gie werben beidulbigt, bas Echlabminger Boftamt und ben Genharmenpoften beichoffen und befest ju baben, wobet ein Coustorps. mann toblich berlett murbe. Die Mufriibret batten brei Tote. Das Gefecht fette fic bann in einem Borort bon Schladming fort, wobei ein Schubforpomann und ein Genbarm getotet unb bie Aufftanbifden wieberum brei Toje und gabireiche Schwerverlette am Plate lieben. Der Sauptangellagte Briebrich Bifch-bacher murbe su 18 Jahren, ber gweite Ange-Magte Frang Schrempf gu 15 Jahren, swei Mingeflagte gu je gebn Jahren ichweren Rerter ver-

Ein auffehenerregender Mord in Defterreich

Bien, 16. Oft. Der Burgermeifter und Rührer ber Baterlandifchen Front bon Oberbierbaum bei Tulln, Raiblinger, murbe 50 Schritte bon feinem eigenen Saus ermorbet. 3m Mund bes Toten wurde ein Cadtuch gefunben, bas tief in ben Schlund bineingeftogen worben war und ben Tob burch Erftiden herbeigeführt batte.

Ueber bie naberen Umftanbe bes Ueberfalls wird folgendes befannt: Raiblinger arbeitete bis Montag um Mitternacht an einem Muffat über einen Aufmarich ber oftmartifchen Sturmicharen im Tuliner Begirt. Geine Frau und fein Sohn maren inbeffen ichlafen gegangen, fo baß fich über bie weiteren Borgange borlaufig noch nichte Sicheres fagen lagt. Saft gewiß ift aber, bag Raiblinger bon einem un-befannten Dann aus bem haus gelodt und bann erbroffelt worben ift. Ortebewohner ergabien, bag ber Ermorbete icon am Bortage mit mehreren Unbefannten eine Befprichung abgehalten bat. Die Boligei nimmt an, bag bieje unbefannten Leute mit bem Tobe Raib. lingers in Bufammenhang fieben. Die Boliget bat in biefer Angelegenheit bereits einige Berbaftungen borgenommen.

Ein indogermanisches Dorf bei Döberitz

"Safenfreugbanner"

Ein bedeutungsvoller gund bei den Planungsarbeiten für das olympische Dorf

Berlin, 16. Oft. Bei ben Planungsarbeiten für bas olumpifche Dorf find borgefdictlide Funbe bon weittragenber Bebeutung gemacht worben. Dit Bille bes Arbeitsbienftes vorfichtig ausgeführte Erbarbeiten führten gur Aufbedung eines inbogermanifchen Dorfes. Bablreiche Gefähe, große Mengen von Scherben und handwertszeug aus Stein geben die Bestätigung, bag es fich um

eine fteingeifliche Dorffiedlung etwa aus ber Seit von 2550 bis 2000 v. Chr.

banbelt. Bisber bat man bie Grunbriffe bon fünf in bie Erbe eingetieften baufern und zwei Abfallgruben groberen Ausmages, in benen viele Gefage und Anochen lagen, freigelegt, Das Mufeum für Bolferfunbe in Berlin bat bas Botsbamer Stabtmufeum, in beffen Betreuungegebiet bie Fundftelle liegt, mit ber Unterfuchung beauftragt. Der befannte Brabiftoriter Befteborn leitet mit Unterftugung bes Raturmiffenicaftlere boffmann bie Ausgrabungsarbeiten.

Dr. Befteborn gab an Ort und Stelle Aufflärung über ben bebeutjamen Runb. Mus bem bellen Ganb ficht man beutlich buntle Stellen in rechtediger Form und in ber Große bon etwa gweimal 4 Deter berborftechen. Gine mitropifche Untersuchung ergab ben Beweis, bag in biefen buntlen Canbftuden, bie 40 bis 50 Bentimeter tief liegen,

wingige bolgteilden und Bellengewebe be borbanben find, mabrend ringeberum alles jungfräulicher, von Menfchenband noch nie berührter Boben ift. Befonbers bebeutfam ift ber Bund baburch, bag eine völlig unverfehrte jungfteinzeitliche Reramit in Reinfultur porgefunden toorben ift. Roch aus ber fbateren Beit finden fich auf bem Delubialborft Spuren anderer borgefdichtlicher Rufturen, Reben einem Steinbeil, bas bas Alter ber Gieblung aut abicaben laft, find bisber eine bolltommen erhaltene Amphore fowie Sumberte bon Roften gerbrochener Gefage aller Arten gefunben worben. Samtliche Gefage zeigen eine junafteinzeitliche Amphorenform mit Benteln swifden einem trichterformigen bale unb einem fart gewölbten Bauch.

Dr. Besteborn balt fich bei bem gegemwärtigen Stanbe ber Musgrabungen für berechtigt, an-

baß an biefer Stelle gum erftenmal in Rorb. beutschland ber gefamte Grundrig einer jung. fteinzeitlichen Dorffiedlung bem Erbboben ab-

gerungen werben fann. Die Gieblung ift einem inbogermanischen Bolfeftamm jugufdreiben, ber mahricheinlich in bas habelgebiet eimpanberte ober ihm menigftens feine Rultur übermittelte.

Der Arbeitsbienft ift jest babei, auch noch bie anberen Zeile auf ber Unbobe freigulegen.

Schlechte Erfahrungen der Tschechoslowakei mit Emigranten

Androhung Scharfer Ueberwachungsmaßnahmen

Brag, 17. Ott. (DB-Gunt). Rachbem in Brag bereits bor einigen Tagen eine ftrenge Beobachtung affer iftbffamifchen und bulgarifchen Emigranten eingesett batte, bie auch gu einigen Berbaftungen fibrte, wirb nunmobr im gangen Siggtogebiete bon ben Beborben ben Emigranten Hufmertfamteit gewihmet,

Co wurde in Raidau eine Reibe bon fubflawischen Staatsburgern berhaftet. Es murbe foftgeftellt, bag einer bon ihnen namens Da anjat aus bem Austand Drudfacen gugeftellt betommen bat, beren Inbalt fich gegen bas fubflawifche Ronigreich richtete. Alle mit Manjat in Berbindung febenben Berionen find barauf. bin foftgenommen worben. Bei Dausfuchungen foll ermittelt worben fein, ban bie Geftgenommenen gur irrebentiftifden Organi. fation "Aroatifde Beimwehr" Begiebungen unterbielten.

balb 24 Ctunben über 300 Berfonen, ju- Gtantemanner ausftoffen.

meift Bosniaten, bie ale Lanbarbeiter befcaftigt waren, polizeilich berbort. Dabei murbe feftgeftellt, bag fich biele bon ibnen bereits feit bem Umfturg obne Mufenthaltebewil. ligung in ber Tichechoflowatei aufbielten, Die tidedoflowatifche Giderbeitebeborbe bat weiter beidioffen, an ben Grengftationen bie Berfonatien einreifenber Gubfiatven und Bulgaren aus Granfreich genau ju prifen.

Ge font jett in Brng eine bebeutenb berfcarfte Mufficht über bie Emigranten affer Sanber eingeführt werben.

Bieffeicht entichließe man fich in Brag enblich auch gegen jene Emigranten porzugeben, ble in ber Efdechoffomafei gange Refter revo. Intionarer Bablarbeit gegen bas Deutiche Reich eingerichtet haben, unb

Poincaré war gegen den Waffenstillstand vom 11. November 1918

Eine Enthüllung der neuen Abendzeitung "Ca Preffe"

Baris, 16. Oft. (DB-Funt.) Die seit brei Wochen erscheinenbe neue Abendzeitung "La Bresse" bringt am Dienstag eine Enthül-lung über Boincare. Ein Mitarbeiter ber Zeitung "La Bresse", Bourget. Bail-leron, gibt eine Unterredung wieder, die er vor einigen Iahren am Borabend des Inchrestages des Wassensteinstein bes Tahrestages des Wassensteinstein habe Poincare packsehende Erslärungen abergeben, aber au se nadiftebenbe Erffarungen abgegeben, aber au 8. brudlich eingefcharft, biefe Erffarungen nicht gu feinen Leb geiten gu verbreiten. "Der Zag bes Waffenftillftanbes fei", fo habe

Boincare vor ein pant Jahren gejagt, "einer ber unheilvollften Tage ber frangofifchen Bergangenheit. Gr, Boincaré, habe fich fteis ber Unterzeichnung eines Waffenftillftanbes an jenem Tage wiberfent. Die Feinbfeligfeiten feien an jenem 11. Robember eingeftellt worben, weil Clemenceau mit Wilfon und Llond George fürchteten, Deutschland allgu febr gu f ch wach en. Clemenceau habe bem Marichall Roch, ber wie Boincare ben Rrieg habe fortfenen wollen, ben Baffenftillftanbauf. genötigt, und zwar aus politifchen Griinben. Clemenceau habe gewußt, baß jeber - in parfamentarifden Rreifen wie im Bolte überhaupt - ben Frieben erfehnte. Elemenceau habe infolgebeffen bie erfte fich bietenbe Belegenheit gu einem Griebensichluß mit ficherem Borteil benunt. Er habe babei nur feine eigenen fünftigen Bahlerfolge

Clemenceau habe aber bamit Frantreich einen ichlechten Dienft erwiefen.

Denn Deutichland habe feitbem feine Rieberlage niemals mehr anerfannt.

Wenn Franfreich 1918 feine Erfolge meiter ausgebaut hatte, wenn es auf feinblichem Boben bie bon Goch porbereitete Shlacht gewonnen hatte, bann murbe man einen für lange Beit gunftigen Friedensvertrag abge. foloffen haben. (!) Das habe man nicht gewollt, und bas fei nun ber Grund allen

Heute vor 20 Jahren Beute in Oftende und Brügge

In Brugge und Oftenbe ift reichliches Rriegematerial erbeutet; unter anberem eine große Bahl Infanteriegewehre mit Munition und 200 gebrauchsfähige

Bom frangofifden Rriegefchauplat finb wefentliche Ereigniffe nicht gu melben.

Eine jüdische Gaunerei

Jubifche Sauptattionare betätigen fich ale Divifenichieber größten Formate

Stettin, 18, Oft. Die Buftigteffeftelle

Stettin teilt mit: Die Sauptaftionare und Borftandsmitglieber ber Rleiberfabrit Gebrüber Samburg, Aftiengefellichaft Stettin, Die Bruber Rarl und Jatob Samburg, find gemeinfam mit bem jubifchen Brobugenten Dr. Martin Guf. find am 25. Juli 1934 ins Musland gefloben, Sie führten ausländische Effetten, befonbers Gifen- und Delattien, im Betrage von 1,3 Millionen Reichsmart und etwa 100 000 Blart in Bargelb mit fich. Es wurde gegen bie brei Saftbefehl erlaffen und bas Bermogen ber Mitiengefellichaft, fowie bas Bermogen ber brei beteiligten Berfonen auf Grund ber Beftim. mungen ber Devifengefeigebung bom 30. Juni befchlagnahmt. Die Gefellichaft betreibt eine Rleiberfabrit in Stettin mit 140 Mngefiellten, bie im wefentlichen ale Beimarbeiter tatig find. Der Bertauf ber Erzeugniffe ber Befellfchaft erfolgt burch Tochtergefellichaften, Die in ben verfchiedenften Stadten Deutschlands ibren Sip haben. Die Staatsanwaltichaft beichlagnahmte ben gefamten Betrieb für bas Reich. Es wurben Bfleger für bie Flüchtigen und ein Borftand für Die Gefellichaft beftellt. Die Bant ber Deutschen Arbeit in Berlin raumte banfenswerter Beife bem Unternehmen einen gro-Ben Rredit ein, fo bag ber Betrieb bom Bleich burch ben bom Gericht bestellten Borftanb in bollem Umfange weitergeführt wird und fein Grund gur Beforgnis für bie Glaubiger und Angeftellten bes Unternehmens befteht. 3m Intereffe ber ungeftorten Fortführung

ber Firma fonnte bieber über biefe Borgange

nichts veröffentlicht werben.

Sylvester Mainy endlich verhaftet

Baris, 15. Ott. Der feit vier Tagen im Balbe von Fontainebleau gefuchte Gul. befter Malnh, ber bei feiner erften Geft. nahme in Bufammenhang mit bem Marfeiller Anfchlag ben Genbarmen wieber entwichen war, ift am Montagnachmittag auf ber Lanb. ftrafe am Musgang ber Stadt Delub feft. genommen worben.

Mm Montagvormittag war bas Gerücht perbreitet, baß fich Dalny bas Leben genommen babe. Man hatte namlich im Walbe pon Rontainebleau bie Leiche eines Gelbftmorbers aufgefunden, ber fich erhangt hatte und beffen Berfonalbefdreibung berjenigen Malnys abnlich war.

Rad feiner Berhaftung wurde er berfdiebenen Areusberhören unterworfen

Wie behauptet wirb, babe er eingeftanben, bag brei Berichworer mit faliden ungarifden Paffen aus Bubopeft nach Burich gefommen feien und bort bie Beauftragten Dr. Babelitide, Gud und Rramer, getroffen bate ten. In Laufanne batten fie fich neu eingeffeibet und fich fpajer in gwei Gruppen nach Frantreich begeben, um bort ben Aniching ausguführen. Aus bem Berbor gebt noch nicht einmanbfrei berbor, ob Dalnb fich im Augenblid ber Zat in Marfeiffe aufgehalten bat. Geft ftebt aber, bak er fich im Wells bon givel nevolvein und gwei Bomben befand.

Der Marfeiller Mörder mit Wlado Georgieff Cichernofemiki identifch

Sofia, 16. Die Ermittlungen ber bulgarifchen Boligeibireftion haben ergeben, bag bie bon ihr aus Paris angeforberten Fingerabbrude bes Morbers bes fübflamifchen Ronigs und frangöfischen Augenminifters mit benen bes magebonischen Terroriften Tichernofemfti gleich find. Bon biefer Geftftellung finb Dienstagabend bie Boligeibehörben in Baris und Belgrab verftanbigt worben. Bie biergu bon ber bulgarifchen Boligeibireftion erflart wirb, tann angefichts biefes Ergebniffes ber Brufung ber Fingerabbrude taum noch ein 3meifel barüber bestehen, bag es fich bei bem Marfeiller Ronigsmorber um ben magebonis ichen Terroriften Tichernofemifi banbelt.

Der Saarbevollmächtigte fpricht über die Saarfrage

Reuftabt a. b. D., 17. Oft. Mm Donnerdtag, ben 18. Oft., finbet in Raiferelautern um 20.10 Uhr in ber Fruchthalle eine große öffentliche Runbgebung ftatt, in ber ber Caarbebollmächtigte bes Reichstanglers, Cauleiter Burdel, bor ben Bertretern ber beutichen Breffe bes Saargebiets fprechen wirb. Der Saarbevollmächtigte wird auf bie burch bie letten Borgange im Bolferbund bebingte Lage bes Caargebiets ausführlich eingeben. Diefe Rundgebung wirb bom Deutschen Rundfunt über alle beutschen Genber in ber Beit bon 20.00 bis 21.30 Uhr übertragen.

Johrgang 4 -

Dem 1

Die Gebenffafel por ber Gelbh Oberften Lanbe ber Borbten, feierliche. gen Abichluß b

Der Großmi

Berlin, 16. mit: Der 20 3 burd Urieil be 26. April 1934 an feiner Groß peruriellt tworbs im Sofe bes @ Enthauptung be

Der preutife feinem Begnot gemacht, weil e bollig enta ber feine aufop Bertwanbten. M lett beitoblen Biebe feiner Gr mien immer wi und Unterhalt einer Beute bo ten bat. Wur Bolfegemeiniche

gerechte @ fi Der Morber greife Rentneri Dezember borig erftidt, um ibr trage bon 18 Rummelplägen

Deränderung Berlin, 16

fangler bat ber Debn . Gdm teft, ben Befat mann, jum tragenben Lege fanbten in Gi fanbten in Go mis und R Rubeftand ber

Sir Frede

gonbon, fden Sanbelee beric Leith Ro nach Berlin ab

Am Frei

Mthen, 16 rungeblatt wi ben bie Ratio Profibentenmo rufen mirb. benten Zaimi mabricheinlich.

firen

rugge reichliches er anbeiegewehre uchefähige

uplas find melben.

rei en fid) als rmais.

iftigt reffeftelle are und Bor. rif Gebrüber a, bie Bruber meinfam mit Martin Subind geftoben, n, befonbers 000 Mart in gen bie brei ogen ber Mf gen ber brei ber Beftim om 30. Juni chaft betreibt 140 Angeftellarbeiter tätig e ber Gefelle jaften, bie in chlands ihren jajt beichlagr bas Reich. igen und ein

rb und fein aubiger unb ftebt. Fortführung efe Borgange

it. Die Bant

en einen gro-

b bom Reich

Borftanb in

perhaftet

r Tagen im uchte Gul. erften Geft. er entwichen of ber Land-Melub feft.

Gerücht vern genommen Walbe pon selbstmörbers le und beffen Rainys ahn-

verfchiebenen

eingestanben, ungarifcen d gefommen Dr. Babe. petroffen batu eingeffeibet nach Stanfe idiga aussus och nicht einm Mugenblid bat. Geft ftebt set Reportein

t Wlado identijd

ngen ber bulergeben, bag erten Fingerawijden Ro. ninifters mit ten Ticherno. ftftellung find en in Baris Bie biergu ttion erflart gebniffes ber ım noch ein fich bei bem n mageboni-

ht liber die

anbelt.

Im Donnerdrelautern e eine große er ber Saarre, Cauleiter ber beutschen wird. Der ie burch bie bebingte Lage geben, Diefe en Runbfunt er Zeit von

Dem fofen Kameraden

finbraana 4 - A Rr. 479 - Seite 3



Die Gebenttalel für ben am 9. November 1923 bor ber Keldberrnhalle gefallenen Rat am Obersten Landesgericht München, Theodor bon ber Pjordten, im Lichthof bes Juftippalastes. Die feierliche Enthüllung bildete ben werbesen Abichluft ber Munchener Juriftentagung.

Der Großmuttermörder hingerichtet

Berlin, 16. Ott. Die Buftigpreffeftelle teilt mit: Der 20 Babre alte Rutt Bogelmann ift burd Utteil bes Schwurgerichtes Berlin bom 26. April 1934 wegen Raubmorbes, begangen an feiner Grogmutter, rechtetraftig jum Zobe berurteilt worben. Diefes Urteit ift beute früh im bofe bes Strafgefangniffes Biobenfee burch Enthauptung bes Berurteilten bollftredt mor-

Der preugiiche Minifterprafibent bat ben feinem Begnabigungerecht teinen Gebrauch gemacht, weil es fich bei bem Tater um einen pollig entarteten Menfchen hanbelt, ber feine aufopfernb um ibn beforgten nachften Bermanbien, Mutter und Grofmutter, forigelest beftoblen und ichlieflich bie übergroße Liebe feiner Groftmutter, die alle feine Echand. jaten immer wieder vergieb und ibm Unterfunft und Unterhalt gab, mit beren Ermorbung um einer Beute bon wenigen Mart willen vergolten bat. Für bie Tat biefes Echadlings ber Bolfegemeinichaft ift ber Zob bie eingia gerechte Gubne,

Der Morber batte feine Grogmutter, Die greife Rentnerin Erneftine Umbigemifi, am 10. Dezember borigen Jabres mit einem Ropftiffen erftidt, um ibr bie letten Erfparniffe im Betrage bon 18 Mart gu rauben und biefe auf Rummelplaten ju berjubeln.

Deränderungen im diplomatifchen Dienft

Berlin, 16. Oft. Der Fibrer und Reichs. tangler bat ben Gefandten in Dublin, Dr. bon Debn-Schmibt, jum Gefandten in Bufa-reft, ben Gefandten in Guatemala, b. Rublmann, jum Gefandten in Dublin, ben Bortragenben Legationerat Dr. Rraefe jum Gefandten in Guatemala ernannt und ben Gefanbten in Cantiago, Freiherrn bon Reis. wis und Rabergin, einstweilig in ben Rubeftanb verfest.

Sir Frederic Ceith Rog nach Berlin unterwegs

Bondon, 16. Ott. Das Saupt ber britt. ichen Sanbelsabordnung in Berlin, Gir Freberie Leith Roft, ift beute, Montag nachmittag, nach Berlin abgefahren.

Am Freitag griechische Nationalpersammlung

Miben, 16. Oft. (DB.Bunt). 3m Regierungeblatt wird ein Erlag veröffentlicht, burch ben bie Rationalverfammlung jum 3mede ber Prafibentenmabl auf Freitag vormittag einberufen wird. Rach ber Biebermahl bes Braftbenten Baimis ift eine Regierungsumbilbung mabricheinlich.

Italiens Einzug in Tirana!

Neue Einigung zwischen Italien und Albanien

Berlin, 16. Oft. Man wird fich erinnern, baß jur felben Beit, als Barthou im Commer biefes Jahres in Bufareft weilte, um bort ben Gintritt Comjetruflands in ben Bollerbund porgubereiten, italienifche Rriegeichiffe obne vorberige Antunbigung im Safen bon Dura 3 3 o einliefen. Damale wurde bie Bebeutung biefes italienischen Borftofes burch Genf und bie frangofischen Baftplane überichattet. Tropbem gab ber "Banter-fprung" ber italienifchen Rriegsichiffe bamale Anlag ju allerlei politifchen Rombinationen.

Albanien galt fast ale uneingeschrantte italienifche Intereffenfphare. 3talienifche Gelber floffen reichlich. Es mußte bedbaib in politifchen Areifen einige Befrembung erregen, als ber italienifche Gefanbte in Tirana, Roch, und ber italienische Militar-attache, Oberft Bolocco, abberufen murben. Beim Ericheinen ber italienischen Rriegeschiffe verweigerte man junachft ben international üblichen Empfang. Und wenn auch ichlieflich von feiten Albaniens infofern nachgegeben wurde, ale man um bas Meugerfte ju bermeiben, ben Befuch ber Staliener nachträglich annahm, blieb eine peinliche Situation, und die italienifch-albanifde Spannung, Die man bisher wenig beachtet hatte, wurde all. gemein offenbar. In politifchen Rreifen ergablte man fich bamale, bie italienischen Gelber feien aus bestimmten Grunden fparlicher gefloffen und I chmeb 3 og u, beeinflugt bon ber italienfeindlichen Bartel feiner Ratgeber und Minifter, habe fich nach anberen Möglichfeiten umgesehen, um bas Loch in ber albaniichen Staatstaffe gu ftopfen.

Man fprach bamale von einer jugoflawifchalbanifchen Unnaberung. Ingwifden ift jeboch eine neue Einigung zwifden Romund Dirana erfolgt. Das Ergebnis ber neuen Beziehungen ift bie Entfenbung eines neuen romifden Wejanbten und eines neuen Militarattaches ber italienifchen Armee nach Tirana.

Die italienfeindliche Bartei bat ihren Ginflug verloren, und Gerüchte, Die von einer II mbilbung bes albanifden Rabinetts miffen wollen, burften nicht allgu fehl geben. Es beißt, daß bemnachft 60 italienifche Offiziere ale Inftrutteure nach Albanien geben follen. Beiter follen bie wirtichaftlichen Begiebungen swifden Albanien und Stalien ausgebaut werben. Es tonnte fich in biefem Salle in ber Sauptfache um Betroleumtongeffionen hanbeln, an benen Rom fart intereffiert ift. Schon lest befinden fich italienische Ingenieure in Deboli, um ben Bau einer Robrleitung von Devoli nach Balona vorzubereiten. Dieje Erbolleitung bat für Italien bor allem militarifche Bebeutung. icheint alfo, ale ob ber romifche Ginfluß in Albanien nach bem 3wifchenfall im Commer biejes Bahres wieber gejeftigt merbe.

Wiedersehensseier des Regiments, in dem der Führer fampfte



Die Felbfahnen bes 3.-R. 16 "Lift" bei ber Wiedersebensfeier ber ehemaligen Regimentsangehörigen in München. In ben Reiben bes Regiments nahm ber Frontfoldat Abolf hitler am Beltfrieg teil.

Das billigste und zugleich teuerste Land der Welt

Eine Briefmarke — fünf Tage Lebensunterhalt

Batabia, 16. Oft. (Gig. Mibg.) Rieber- nach ben inbifchen Rolonien nur feche Cente lanbifd. Indien fann ben Rubm für fich in Anipruch nehmen, jugleich bas teuerfte und bas billigfte Land ber Belt ju fein. Diefer icheinbare Biberfpruch ift leicht ertfart: Der javantiche Eingeborene belipieleweise braucht gur Winangierung" feines taglicen Lebenebebarfes einen Durchichnittsfat bon - 2% Cente! In Bava beträgt bas Durchichnitiseintommen pro Ropf jahrlich enva fünfzig Gulben!

In biefem ganbe, bas in ber beneibenemert gliidlichen Lage ift, feine Bewohner für einen täglichen Betrag in einer Dobe gu ernabren, ben man in Europa für eine Bigarette mittlerer Qualitat ausgibt, foftet Die Beforberung eines Briefes bon 20 Gramm Gewicht aber 12% Cents. Das ift ein Betrag, bon bem ein Gingeborener fich fünf Tage fang ernabrt.

Wenn man berüdfichtigt, bas bie Beforberung eines Briefes bom nieberlanbifden Mutterland

toftet, fo muß feftgeftellt werben, bag Rieberlanbifch-Indien bas tenerfte Briefporto ber Belt erbebt. Gin etwaiger hinmeis bag bie eingeborene Bevolferung boch nicht in ber Lage fei, bie Bofteinrichtungen ju benuten, weil es fich größtenteile um Analbhabeten banbele, muß baburch entfraftet werben, bag allein in Java minbeftens fünf Diffionen Gingeborene bes Lejens und Schreibens machtig find. Die Benugung eines Rabioapparates foftet Gebfibren in Sobe bon monatlich brei Gulben, bas ift bas Sechsfache ber in holland felbft erbobenen Bebiibren, bas Bebnfache bagegen ber englischen, Babrend in Japan an ber Tantftelle ein Benginbreis bon gebn Gen je Liter gleich 4,4 Cents geforbert mirb, beläuft fich ber nieberfanbifchinbifche Breis auf nicht weniger ale fünfgebn Cente.

Die nieberlanbifd inbifde Breffe erbebt an

biefen Bufianben lebhafte Rritit und weift nicht zu Unrecht barauf bin, bag fich in biefem idroffen Biberiprud swiften Zarifen unb Gebubren einerfeits, bem Bolfeeinfommen anbererfeits ber ichmachte Buntt ber nieberlanbifch. inbifden Birticafieftruftur offenbare.

Die deutsche Rote-Kreuz-Abordnung in Tokio

Zotio, 16. Ott. (&B-Gunt.) Der Bergog bon Sachfen-Roburg und Gotha, ber Führer ber j. 3t. in Tofio weilenden Abord. nung bes Deutschen Roten Rreuges, überreichte bem Chrenprafibenten bes japanifchen Roten Arenges, Bring Canin, Die bochften In. fignien bes Ehrenzeichens bes Deutschen Roten Rreuges, Die erfte Rlaffe mit Stern bes Gorenzeichens bes Deutschen Roten Rreuges. Der Bergog erfüllte mit ber Ueberreichung ber Musgeichnung ben Auftrag bes Gubrers und jugleich einen ber letten Buniche bes Reichepranbenten bon Sinbenburg.

Caifun über Manila Springflut und Wolfenbruche richten fcweren Schaben an

Can Frangiste, 16. Oft. Radricten aus Manila beiagen, bag ber Zaifun, ber bon einer Springfint und wolfenbruchartigem Regen begleitet mar, in ber Stadt und im Safen fcweren Schaben angerichtet bat. Mehrere Dampfer wurden auf ben Strand getrieben, Beionders ichwer bat bas Eingeborenenvierget gelitten, beffen leichte Bauten bem furchtbaren Unwetter nur wenig Biberftand leiften fonne ten. Die Berfebremittel liegen ftill. Die Drabtberbinbungen finb unterbrochen.

Reichsleiter Bouhler nach Berlin berufen

Berlin, 16. Det. Der Stellvertreter bes Rübrere bat folgende Befanntmachung erlaffen: Bur Erlebigung besonberer Hufgaben bai ber Führer ben Parteigenoffen Reichsleiter Boubler nach Berlin berufen. Damit tommt bie Dienftftelle eines Reichegeschäfteführere ber MEDMB bie auf weiteres in Fortfall. 3bre Aufgaben werben bon berichiebenen Dienstftellen ber Reicheleitung übernommen.

Die bisher bem Reichsgeschäftsführer unterftebenbe Abteilung RS-Austunft unter Amteleiter Dr. Achim Berde wird in "Amt für Sippenforiduna" umbengunt und bis auf weiteres meinem Bertrauensmann Dr. Berbarb Wagner unterftellt.

Der Stab, ber von bem Barteigenoffen Reicheleiter Boubler ale meinem Beauftragten für Rulturfragen gur Geite ftebt, wirb aufgeloft.

Die Rommiffion gur Brufung bee RE-Schrifts tums bleibt auch weiterbin bem Barteigenoffen Reicholeiter Boubler unterfiellt.

Die Verwaltung des Arbeitsgebietes bes bisherigen Reichsgeschäftsführers ber NEDNY

Berlin, 16. Oft. Reicheleiter Bouhler gibt

3m Anfchluft an die Berfügung bes Stellverfretere bee Gubrere bom 15. Oftober 1934 gebe ich befannt, bag bas Arbeitsgebiet bes bieberigen Reichsgeschäftsführers ber REDAB nunmehr wie folgt verwaltet wird:

Ge geboren jum Arbeitebereich:

1. bes Reichefchammeifters: Boffeinlaufamt, Sauptauslaufamt, Telephongenirale, Sausbruderei, Bergebung bon Drudauftragen, alle Angelegenheiten, Die Die migbrauchliche Berwendung von offigiellen Abzeichen ber REDAB und ihrer Untergliederungen betreffen, fomie ber allgemeine Schriftwechfel;

2. bes Beauftragten jur befonberen Bermenbung im Gtabe bes Stellvertretere bes Gubrere, Da. Schulte. Strathaus: Die Begutachtung bon Buften und Platetten bes Gubrers;

3. bes Beauftragien für alle Fragen ber Boltegefundheit: Bg. Dr. meb. Berhard Bagner, bas Amt für Gippenforfchung, Leiter Dr. Achim Gerde (bieber

NS-Mustunft); 4. ber Reichspreffeftelle bie Schriftleitung bes Berordnungeblattes ber Reichsleitung ber REDMB.



in Berlin

E5

Run ift bie

Fracht - err einfitmmenb Mannbeim fe Diebstahl-C 12. b. M. ar ber Schwarzi Dofen und T fchrift "Bolo wald".

NAT.SOZ.

innere Banblung Gelbfiverftanblichfeit für alle Jeder schaffende deutsche Mensch ist Träger der kultur geworben ift. Dann erft wird es möglich fein, Die Gunben ber letten 100 Jahre wieber gut

Reichsleiter Alfred Rofenberg (pricht vor 15000 Arbeitern der Opelwerke

Ruffelsheim a. DR. ,16. Oft. In einer gewaltigen Rundgebung fprach Reichsleiter MIfreb Rofenberg bor 15 000 Angehörigen ber Opel-Berte jur Eröffnung ber Binterarbeit ber MS-Rulturgemeinde, die aus bem Bufammenfclug ber Deutschen Bubne mit bem Rampfbund für beutiche Rultur entftanben und in ben Rahmen ber Ro-Gemeinschaft "Araft burch Freude" eingegliebert ift. Die riefige Berthalle bot einen übermaltigenben Anblid. Bon ben Banben unb bom Dach gruften bie Symbole und Fahnen bes Dritten Reiches, Lorbeerichmud gab bem Gangen einen feierlichen Rahmen. Rach bem Sahneneinmarich fpielte bas Banbesfinfonieorchefter bie Omverture gu "Riengi".

Mis erfter fprach Gebeimrat Dr. Wilhelm bon Obel ale Borfigenber bes Auffichterates ber Abam-Opel-Berte MG. Er begrüßte Reichsleiter Alfreb Rofenberg, Reichsftatthalter Gauleiter Sprenger und Reichsamteleiter Dr. Stang.

Reicheftatibalter Gauleiter Sprenger berband mit Begrugungeworten für Reicheleiter Alfred Rofenberg feinen Dant an die Opel-

Dann nahm Reichsletter Mfreb Rofen. berg ju feiner bon lebhaften Belfallefunbgebungen unterbrochenen Rebe bas Wort:

Schon nach eineinhalb Jahren nationalfogia-Aftifcher Regierung tonnen wir wohl ertlaren:

Man mag über ben Cogialismus als Theorie aus agen, was man mag, man mag über ihn berichiebene Definitionen abgeben, enticheibenbift bie Zat, bie aus einer beftimm . ten Gefinnung folgt. Und hier glaube ich, ausfagen ju tonnen, bag

Die Ginrichtung bes Freiwilligen Arbeitebienftes bie erfte wirflich fogialiftifche Zat Deutsch-Innbe

gewefen ift. Der Arbeitsbienft ift bor allen Dingen eine Rulturtat beshalb, weil er bon einer neuen Wefinnung feinen Musgang nimmt,

Und am Anfang jeber Rulturerneuerung fteht immer ein neuer Charafter, fieht immer eine neue Befinnung, und biefe Befinnung allein ift es, gefolgt bon ber Zat, bie einmal Deutschland gusammenguschweißen bermag. Der Rlaffentampf ber letten 70 Jahre mar nicht, wie manche Theoretiter glauben machen möchten, bloge Theorie, fonbern ber Rlaffenfampf mar in ben letten Jahrgebnten eine politifde, eine mirticaftliche und eine meltanicaulide Tatface, mit ber man fich auseinanbergufeben batte. Aber man muß bon bornberein miffen und mabrbeitegemäß eingesteben, bat es nicht nur einen Rlaffentampf bon unten, fonbern auch bon oben gegeben bat.

In ber gangen gefitteten Umwelt fuchte man ju berbreiten, bag Deutschland ichulb am Rriege mare, baß es beehalb barbarifch mare und befiraft merben muffe.

Und biefe berabminberung bes beutichen Stolses war auch bas Biel gemiffer Bolitifer in Deutichland,

bie, anftatt bie beutschen Arbeiter gu ihrem Stols aufzurufen, immer alles bas taten, worauf bie Feinbe Deutschlanbs gehofft hatten. Und bas, mas fich politifd und wirticaftlich abspielte, bas wollten fie auf fulturellem Gebiet berbollftanbigen.

Damale ift bie nationalfogialiftifche Betvegung aus einem Broteft beraus gegen bie Politif und 3beologie ber bamaligen Beit ent-

Sie ift aber auch ein Rulturproteft, ein Broteft bes gangen inneren Menfchen gegen biefe offenbare Berhöhnung bes gefamten beutschen

Die Runft war in ben letten Jahrzehnten eine Angelegenheit bee fatten Burgertume ber Beltftabte geworben, eine Angelegenheit nicht bon Runftlern, fonbern bon Runfitennern. Der Gebante, bag ber Menich mehr braucht als die Arbeit, bag er mehr braucht als ben Berbienft, ben biefe Arbeit ei nbringt, biefer Bebante muß Gemeingut aller werben. Bir muffen bie Gebnfucht in uns ftarten, baft nach ber Arbeit biefe beutiche ichaffenbe Menichheit verforgt wird mit ben Gaben aller jener, die fo Großes für unfer Deutichland foufen.

Die Ppramiben in Megppten zeugen und bon einem herricherwillen thrannifcher Bharaonen. Der Dom bon Roln ift ein Sombol mittelatterlichen Schaffens. Das baus ber Deutschen Arbeit in Roln aber foll bas Shmbol bes Willens bes 20. 3ahrhunderts

hier follen fich alle jene verfammeln, bie famtliche fleinbürgerliche Minderwertigfeitetomplege abgestreift haben.

Die fulturelle Umgeftaltung wird fich erft im Laufe bieler Jahre vollziehen tonnen, bis bie

Es ichafft jebe große Beit ihre Symbole.

Das ift die Wieberherftellung ber Ghre bet gefamten beutfden Arbeiterfchaft. Sie hat baber alle Urfache, weggumerfen, mas

Gefcichte.

Das gange beutiche Boll hat irgenbwie foul an biefem eigenen Schidfal, und erft bie 31

fammenfaffung biefes gangen Bolles tann biefe

Schuld wieber löfden.

Bir erleben beute, bag ber beutiche Arbeiter

mehr gefeiert und mehr geliebt wir

als jemale ein Ronig in ber beutiden

ihr falfche Bropheten einmal fagten, abjuftreis fen all bas, mas an Borbehalten übrig blieb und hinter ben Arbeitern Abolf Bitlers ju marichieren. Wenn biefe innere Anertennung ju ben Begriffen bon Arbeit und Gemeinfamfeit porhanden ift, wenn bie innere Rampfbereits fchaft, bem Gubrer gu folgen, lebenbige Bur geln in allen Millionen geschlagen bat, bam merben alle Schaffenden, Die hinter bem Rübrer und feiner Bewegung freben, auch jugleich bamit die Eräger ber beutiden Rultur, bes beutiden Befenagu. tes, bes beutiden Charafters werben.

Eine Rede Dr. Leys

Die Betriebsgemeinschaft als Fundament der Deutschen Arbeitsfront

Beipgig, 16. Oft. (SB-Bunt.) Huf einer Rundgebung ber Deutschen Arbeitofront fprach am Montagabend in Leipzig ber Stabeleiter ber BD, Dr. Ben, fiber "Die Betriebegemeinfchaft ale Fundament ber Deutschen Arbeitsfront". - Der Redner wurde von ben 8000 Buborern jubelnd begrugt. Er führte u. a. aus, man muffe bie Birtichafteführer bagu bringen, baß fie fich junachft einmal fiber bie Ginrich tung bes Bertrauensrates flar wirben. Diefer Bertrauenerat burfe fein "Digtrauensrai" werben. Gur bas Befet gur Orb. nung ber nationalen Arbeit batten bie Menichen nicht erft erzogen und geschult werben fonnen. Ber aber biefes Gefet fabotieren follte, gang gleich, auf welcher Geite er ftebe, fei ein Berbrecher am Bolte. Ber es unbewußt tue, ber muffe gurecht gewiesen

Es ift bas Große in ber Deutschen Arbeits. front, baß fie alle und nicht nur einen Teil ber ichaffenben Menfchen umfaft.

Es beftand bie große Wefahr, baß fie fich marriftifcher geftaltete, als alles bisber mar, und es bestand bie zweite und vielleicht noch viel größere Gefabr, bag bie Deutsche Arbeitefront ju einem willfabrigen Inftrument ber Arbeitgeber geworben ware, eine "gelbe Angelegenheit". Damit aber batten wir bas Bertrauen bes ichaffenben Bolles für biefe Generation verloren gehabt. Beibes aber mare für und ale Rationalfogialiften un möglich.

Wir fonnten niemale bas Inftrument einer

Rlaffe werben, weber ber Arbeitnehmer, noch ber Arbeitgeber, weil bie REDMB biefe Begriffe nicht mehr fennt.

Arbeitgeber ift bas beutsche Bolt. Bir haben auch die wirtschaftlichen Intereffen aus ber Arbeitefront beraustaffen muffen, benn fonit mare es feine Gemeinschaft geworben. Gelbitverftanblich gibt es nach wie por wirtschaftliche Intereffen, fie muffen in einem Bolte fein.

Beber Menfc, ber eiwas leiftet, foll auch Forberungen an bas Leben ftellen. Rur bie Lumpen find befcheiben. Bernichts leiftet, forbert nichte.

Wirtfchafteintereffen follen ba fein, aber fie follen nicht organifiert werben, fie follen nicht Sauptgwed ber Menfchen fein.

Wir wiffen, bag wir niemals gang ohne Gorgen fein tonnen, aber wir tonnen unfere Borgen jeden Zag meiftern. 3mmer werben Gorgen tommen und genommen werben, es wird ein ewiges Rommen und Geben Gine Enbftation gibt es im Leben nicht, es gibt nur ewigen Rampf. Das ift nationalfogialiftifches Denten, und es ift mabrer Sogialismus. Gelb in biefem emigen Rampf Rameraben, feib treue Belfer einer bem anberen, bag wir im Rampje nicht untergeben.

Die Organisation bat nur bann einen 3med. wenn fie einen Gebanten jum Giege führen mill. Der Gebante für uns beifit: Gemeinichaft. Wir brauchen fie, weil wir überzeugt find, bag ber Gingelne bem Schidfal gegenüber machtlos ift. Much bie Ratur bulbet teine Gingel-

Ratürlich faffen wir bie Rot an; fie barf niemale herr über und werben, wir muffen Berr über bie Rot werben. Go fann ber Unternehmer nicht für fich felbft leben, und ber Arbeiter fann es nicht. Bir brauchen bie Gemeinschaft. Der Betrieb foll bie Burg ber Menfchen werben, bie in ihm ichaffen. Gie muffen biefe Burg gemein-Schaftlich verteibigen gegen Rot und Schidigl Unfere Aufgabe ift ungeheuer ichwer, bas miffen wir. Diefe Organisation allein ober eramungene Ramerabichaft nuben nichts; bei bem einzelnen Denichen müffen wir mühfam anfangen mit unferer Grgiebungsarbeit. Wenn es bon einem ichaffenben Menichen beißt, bu haft bich nicht o benommen, wie es beine Arbeitsebre berlangt, bu haft bich untamerabichaftlich benommen und ber ichaffenbe Menfch fühlt biefen Borwurf, bann haben wir jenes Funbament, auf bem wir die Gemeinschaft bauen tonnen, und bagu foll une bie Arbeitefront helfen, Ge ift richtig, man bat bis feht noch nichts von ber Tätigfeit ber Chrengerichte gebort, Aber benen, Die meinen, man muffe all's abwarten, fet gefagt: auch Diefes Gefet fam ein wenig frub. Bir mußten ben Menichen erft eine Anlaufzeit laffen, Aber Diefe Beit ift jest bot-bei. Geit bem 1. Oftober wird jeber fall verfolgt, ber Anlag gibt, bas Chrengericht gu be-

Dr. Ben ichloft feine Rebe mit einem "Gieg Beil" auf ben Buhrer.

13. Januar 1935 fpielen folgenbe Termine

In ber Borbereitung ber Abstimmung bes

bie größte Rolle: Bie ichon erwähnt, ber 31. August 1934 und ber 25. Oftober 1984, ferner ber 9. Rovember 1934, bis ju bem bas Rreisburo über Ginfprüche entschieben haben muß (Art. 241) unb endlich ber 17. Dezember 1934. Bis babin bat bas Abftimmungegericht über bie Refurfe ju enricheiben, (Mrt. 25!)

Erft nach bem 17. Dezember 1934 erhalt jeber feine enbgultige Bestätigung ber Wahlberechtigung, Die Abftimmungsfarte!

Angefeuert von bem Erfolg bes letten Conberguges ine Caargebiet bom 16. Ceptember, legen wir noch gwei - enbgultig lette -Conberguge por ber Abftimmung ein, und givar bon Rorbbaben und ber Bfalg: am Conntag, 21. Oftober, bon (Seibelberg-) Mannbeim-Lubwigebafen über Reuftabt a. b. Saarbt - Raiferelautern nach Somburg (Saar) - St. Benbel (Saar) - biefer Aug bient auch Ballfabrisgweden! -, und am Donnerstag, 1. Rovember, jum Befuch ber Graber in ber faarlandifchen Beimat-Erbe; Rudfahrt am barauffolgenben Conntag, 4. Robems ber, abende. Diefe Reifen in bie Gaarbeimat leitet wieber ber rührige Werbewart bes Lubwigshafener Caarvereins, Anbres Degro (aus Bitterebeim). Die genannte General-Mitglieder-Berfammlung eröffnete und folog Ortegruppenführer Bauer, Mannheim,

Jebem Gaarlanber im Reich legen wir für biefe letten fritischen Wochen bringenbft ons bers. Wahlbenachrichtigungen, Die er erhalt, nicht gu haufe eingupoteln, fonbern jebesmal und fofort ben Obleuten ber Saarvereine gu unterbreiten, Die treue Bacht halten. Unfere Briiber und Schweftern an ber Gaar helfen berglich gern und unentgeltlich, Rlarheit und Sicherheit barüber gu ichaffen, bal alle Untrage bollig in Ordnung gehen. Auf jebe Stimme tommt es an, bamit bem Bolferbund nicht ber geringfte Bormand bleibt für willfürliche und einseitige Auswertung bes Abstimmungs. Ergebniffes.

Dr. Fritz Haubold, Ludwigshafen a. Rh.

Saarvereine halten Saarwacht: 5000 Einsprüche gegen 5000 Ablehnungen

Französischer Durchbruchsver uch durch die Hinterturen ber Abitimmungsordnung

Bon ber fleinen Gruppe einftiger Caar-Ianb-Bewohner, 3. B. im Gebiet ber unteren Blies, bie beute bicht jenfeits ber lothringiichen Grenze wohnen, ift ein auffallenb großer Teil nicht rechtzeitig (bis jum 31, August 1934) für bie borlaufigen Abftimmungs. Liften angemelbet worben. Diefe Tatfache ift beme Schreiber biefer Beilen fcon feit Enbe Muguft befannt. Deffentlich bavon gu ichreiben, erichien bisher miffig, mochte es fich nun wirflich um echt frangofifche Schlamperei handeln ober um bewußten Bergicht Frantreichs auf biefe fleine und noch bagu unjuverläffige Goldlinge-Truppe im Caar-Abfrimmunge-Rampf. Seute fieht bas Bilb ein menig anbere aus:

Franfreich bat ingwifden eine Abftim. mungefdiebung berfucht mit ber gebeimen Aufforberung an frubere Befapunge-Angeborige bes Saargebiets, ihr "Abstimmungs-Recht" burchgubruden unter Berichmeigung ber einftigen Bugehörigfeit gur Befatgung, bie nach Artitel 6 ber "Bablorbnung für bie Bolteabstimmung im Gaarbedengebiet" bom 7. Juli 1934 Stimmberechtigung aus-

Stimmberechtigt ift niemanb, ber feinen Auf-enthalt im Saargebiet im Militat- ober Sivilienft lebiglich für Die Beburfniffe ber militarifcen Befegung genommen batte.

Frantreich verfucht offenbar, ben Artitel 23 gu migbrauchen. Er regelt bie "Ginfprüche", offnet aber gleichzeitig finnwibrig ein Sintertürchen für nachträgliche Gintragung von Mbftimmunge-Berechtigten:

"Jeber, ber jurgeit im Saargebiet seinen Aufenibalt bat, tann Ein stud erbeben mit bem Zwed, eniweber die Streichung einer Person ober eine Berichtigung ober die Eintragung einer gegenwärtig im Saargebiet wohnenden Person vornedmen zu lassen. Wer jurgeit seinen Kulenthalt auch erbath bed Saargebietes dat, fann in berselden Frist (30 Tagel) bei dem Kreisburg Einfruch erbeben und seine Eintragung ung in die Lifte beautragen.

Derartige Gintrage entziehen fich offenbar

bem allgemeinen Ginfpruche Beriahren, indfonbere, wenn fie fury bor bem 25. Oftober eingereicht werben; an biefem Tage läuft bie allgemeine Ginfpruchsfrift ab!

Das erwähnte Laufdungs-Manover Frantreiche lagt bestimmt vermuten, bag Franfreich burch bie Sintertur auch bie genannten beutigen Lothringer, foweit fie Frantreich borig find, fcblübfen laffen möchte, bie, wie gefagt, in auffallenber Beife in ben borläufigen Abftimmunga-Liften fehlen.

"AbstimmungStommiffion" und "Abstimmungsgerichtshof"

werben vielleicht bie Erweiterung ber "Abfimmungsberechtigtenliften" burch bie Sintertur bes Ginfpruchs gulaffen. Diefe befrembliche Möglichfeit zwingt une, ben letten Abftimmungeberechtigten im Reich, ber fich nicht rechtzeitig gemelbet bat, ju nach traglicher Unmelbung im Bege bes Ginfpruche anguhalten. Die Gaar-Bereine fteben jebem mit Rat und Zat felbftlos gur Seite. Die Gintragung in bie borlaufige Lifte gemabrfeiftet bas enbaultige Bablrecht noch lange nicht! Go wies im Gaarverein Bubwigshafen-Mannheim bas Borftanbemitglieb Reffeler nach, bag offenbar mit 4 -- 5000 Ablehnungen bon Abstimmungsantragen aus bem Reich gu rechnen ift. Grundfahlich haben bie Enticheidungen ber Gemeinbe-Ausfcuffe mit bem Abstimmungstommiffar an ber Spine breierfei Weficht:

entweber wurbe ber Antrag angenommen, und ber Antragfteller in bie borlaufige "Abftimmungsberechtigtenlifte" aufgenommen, ober ber Antrag wurde abgelebnt, weil bie Unterlagen nicht ausgereicht hatten, ober ber Antrag murbe gurudgeftellt, bis bie fehlenben Unterlagen vorlägen. In beiben Fallen wirb bem Antragfteller ber Grund ber Ablehnung mitgeteilt, baw. er wirb aufgeforbert, bie noch fehlenben Unterlagen beigubringen,

Ablehnungen wurben g. B. wie folgt begrunbet: Gin am 2. Juni 1919 noch minberjabriges Rind bat jest ben Antrag geftellt, abftimmen au burfen. Die Ablehnung fagt: Der Antragfteller batte feinen Bobnfit bamals im Caargebiet; maggebend ift ber Bohnfit bes Baters. Gin anberes Mal beifit es: ber Antragfteller hat feinen Dillitarpaß porzulegen. Ein 3. Fall wird fo befchieben: Obwohl ber Betreffenbe im Boligei-Delbebuch enthalten ift, ficht ber Musichuft ben Wohnfit im Caargebiet am 28. Juni 1919 als nicht genügend begrundet an (!).

In allen biefen Gallen ift natürlich Ginfpruch au exheben!

Er ift gu belegen burch Beweisftlide wie Abfchriften aus Militarpaffen, Abfchriften aus alten Reifepaffen, Beugnisabichriften, Abichriften bon Gefinbebüchern, Mietbucher, Steuerbescheibe, Abgabe eibesfiattlicher Berficherungen bes Abstimmungeberechtigten ober bon Beugen, Benennung bon Beugen, Beftallungsurfunde eines Bormunbes, Rechnungen über einen Ruraufenthalt, arztliche Beicheinigung über einen Ruraufenthalt, Beicheinigungen über ben Befuch einer Lehranfiglt, Briefe, einfclägige polizeiliche Melbe-Befcheinigungen

Mlein, auf eigene Fauft, foll fein Antragfteller im Reich Ginfpruch einlegen,

fich bielmehr bertrauensboll an ben guftanbigen Obmann unferer Gaar-Bereine menben; ber Ginfpruch wirb bom Caarverein richtig gemacht und an die richtige Stelle weitergeleitet. Mm Camstagmittag, 12 Januar 1935, werben wir alle Abstimmungs-Berechtigten aus bem Reich in ihre Abftimmungeorte gebracht haben, aber ohne ben erforberlichen vifierten Bag und ben Abftimmungs Musmeis (Artitel 441) barf teiner bas Abfimmungs-Botal betreten.

Die ortlichen Abftimmunge-Rommiffionen bet ben Bürgermeiftereien werben bon Schweigern gebilbet, und biefe laffen niemand abftimmen, beffen Ausweise nicht baargenau mit übereinfrimmen. Gintragunge - Liften Mertwürdig oft find Familien-Ramen, Bornamen, Geburteort und Datum, bon brüben ber unrichtig angegeben. . . .

MARCHIVUM

auf bem Sochie bon Raltluft i nachbem ber ein fanftes g Ralte ift uns ben wir und n bem ber Berbi getreten hat. am bergangen Ren ber Man

u beforbern. Reford bar, b Durchichnitt be omen 98 000. fraftigen Bere 58 000 Fahrga mit bem fflug nahme bon 20 lichfelt für alle möglich fein, re wieber gut

genbivie faulb b erft bie 3m Ifes fann biefe

utiche Arbeiter eliebt wir ber beutiden

ber (Thre ber

zuwerfen, mas sten, abzustrei-

en übrig blieb If Sittlere gu Mnertennung b Gemeinsam e Rampfbereits benbige 28ur

gen hat, bann

vie binter bem

chen, auch jus beutiden

Befenegu. ters merben.

tsfront

feine Gingel-

an; fie bar wir muffen

en. So tann

ibft leben, und r brauchen bie oll bie Burg bie in ibm

Burg gemeinund Schidial hiver, bas mije flein ober et-

n nichts; bei müffen wir

nierer Er-

a von einem haft bich nicht

rbeitaebre ber-

haftlich benomb fühlt biefen bauen fonnen,

ont helfen. Ch och nichts von gerichte ge-

Befet tam ein nichen erft eine

eit ift jeht bor-

jeber Wall berngericht gu be-

t einem "Sieg

ftimmung bes be Termine

ugust 1934 und

9. Robember iro über Gin-(Mrt. 24!) unb

Bis babin bat bie Refurfe gu

34 erhalt jeber

er Wahlberech.

es letten Son-

16. September,

gültig lette -

bftimmung

und ber Bialg: (Seibelberg-)

Reuftabt a. b. ach Homburg — biefer Zug

, und am Don-

uchber@rd

tat-Erbe; Rud-

iga, 4. Rovem-

ie Saarbeimat

mart bee Lub-

ibres Degro unnte General-

ete und ichlog

bie er erhalt,

ibern jebesmal Sanrvereine gu

halten. Unfere r Saar helfen

. Marheit und al alle Antrage jebe Stimme rbund nicht ber oillfürliche und

Abftimmungs.

vigshafen a. Rh.

Mannheim, legen wir für bringenbft ans

Starte!

terfchaft.

okales: MANNHEIM

Dafen für Miffwoch, 17. Offober

1815 geb, ber Dichter Emanuel Geibel in Bubed (gest. 1884).

1849 gest. ber Komponist Friedrich Franz Chopin in Paris (geb. 1810).

1887 gest. der Physiter Gustav Robert Kirchhoff
in Berlin (geb. 1824).

1893 gest. der Komponist Charles Gounod in
Saint-Cloud (geb. 1818).

1917 Deutsch-englisches Seegesecht bei den ShetLandinisch.

Connenaufgang 6.53 Uhr, Connenuntergang 17.26 Uhr. — Mondaufgang 15.25 Uhr, Wond-untergang — Uhr.

Es hat ausgeftürmt

Run ift bie Rraft bes Sturmes gebrochen, ber mehr als vierundzwanzig Stunden lang mit einer ungeheuren heitigleit durch die Straßen segte und sich wie ein ausgewachsener Novembersturm gedärdete. Am Sonntag ging es los, als unsere Flieger ihre Kunststüde in der Lust machten und die Piloten hatten allerlei von Born und dem seitlichen zu erzählen, als sie wieder auf dem sesten ber auf dem seiten Boden standen. Der Sonntaglung men gesten Boden fanden. Der Sonntaglung men aber nur die Ginseitung denn Boen und Luftlöchern zu erzählen, als sie wieder auf dem sesten Boden standen. Der Sonntasssurm war aber nur die Einleitung, denn in der Nacht zum Montag ging es verstärft weiter und da auch noch der Hintmel seine Schleusen öffnete, derrschte am Montagmorgen ein richtiges Hundewetter. Irgendwo nuchte auch noch die Luftslappe aus dem Norden gesöffnet worden sein: Kalte Luftmassen strömten in rauben Mengen herein, so daß man rote Nasenspienen der in das Glas geschaut zu haben. Man schnatterte im Ebor und defant zu daben. Man schnatterte im Ebor und defant eine richtige Gänschaut, da der laste Wind ganz gemein pfüss. Die stohlendandler strahten, die dilligen Islobs auf dem Marttplay aber sluckten, was das Zeugs dielt, zumal der Sturm ihnen dauernd die Schirme umwehte und auch sonst done den Tischen heruntersegie, was nicht sessgemacht war oder durch seine Schwere dem Sturm gemeint war oder durch seine Schwere dem Sturm genigend Widerkand entgegensehn sonnte. Immer weiter rutschte das Lucssischen kanst der Eusen den Weiterdand entgegensehn sonter der Guden weiter den Rutsch in die Ausfürschlung noch weiter den Rutsch in die Tiese. Küns Erad vom Gefrierpunft entsern war der Endpunft und als es gegen Mitterwacht zu regnen ansing, branchte man sich nicht zu wundern, daß es unser diesen Umständ zu wundern, daß es unser diesen Umständen von Kaltsust schein übergegangen ist. Die Kalte ist uns aber derblieden und mit ihr werden wir uns weiterdin abzusinden haben, nachsen weiterdin abzusinden haben, nachsen weiterdin abzusinden haben, nachsen weiterdin abzusinden haben, nachsen wir uns weiterdin abzusinden haben, nachsen Ralte ift uns aber verblieben und mit ihr werben wir und weiterbin abgufinden boben, nach-bem ber herbft jest wirflich fein Regiment an-

Strafenbahn-Refordverfehr am Flugtag

Die Strafenbahn batte am NS-Bolisslugtag am bergangenen Sonntag auf bem gesamten Reb ber Mannbeim-Lubwigshafener Strafen-

rund 156 000 Fahrgafte

au beforbern. Diefe Bahl ftellt zweifellos einen Reford dar, denn normalerweise beträgt der Durchschnitt der an einem Tag besörberten Bersonen 98 000. Somit wurde insolge der zugfrästigen Beranstaltung die Straßenbahn von 58 000 Fahrgästen mehr dennyt. Ein Bergleich mit dem Flugtag im Junt 1933 zeigt eine Zunahme von 20,5 Prozent.

Unfere Geburistagsfinder. Ihren 70. Ge-buristag seierte gestern Fran heiene Gatt-ler We., Waldhoffirahe 120 bei auter Rustig-teit. — Am gleichen Tage konnte herr Da-niel Werle, Böcktraße 7. seinen 71. Ge-buristag seiern. Den Altersjubilaren wünsichen wir einen recht fconen Lebensabenb.

Befahung ber "Dresben" in Mannheim. Die Besahung ber "Dresben" in Binnigein. Die Behahung bes Dampsers "Dresben", die sich augenblidlich, einer Einsabung solgend, in Reustadt a. d. Hot. aufdält, berührte gestern Abend auf der Rücksabrt von einer Spriptour nach Schwebingen und heidelberg in zehn Omnibussen auch unsere Stadt. Die lange Bagenreibe - mehr aber noch feine muntere Bracht - erregte allgemein Auffeben. Hebereinftimmenb erffarten Die "Dresbener" -Mannheim fei eine entzudenbe Gtabt.

Diebfiahl Chronit. Entwendet murbe: Am 12. d. M. aus einem Bersonentrastwagen in ber Schwarzwaldstraße bier mehrere Flaschen, Dosen und Beutel Barfibmerien mit ber Aufschrift "Bolo G. m. b. D., Freudenstadi-Schwarz-wald".



Auf ber Lanbstraße, fünfbunbert Meter borm Dorf, siben zwei "Monarchen" und tauschen ibre Erlabrungen über Großleuba ober hoben-lobe ober sonst irgendein Dorf aus. Diese Gespräch ist etwas anders, als wenn die Sonoratioren zum abendlichen Stat zusammentreffen! Dowohl ber Gegenstand berseibe ist! Der Geficheswintel if ein anderer, Die beiben Tippelbriber seben die Sache aus ber Froschverspettive an. Ane werden brab burchgebechelt, von ber Frau Kantor bis gur armften Sanbarbel-terin, bon ber Frau Baftor bis gur reichften

In ber groben Stadt finben abnliche Stell-bicheins ftatt, etwa in ber berberge ober in ir-genbeiner Bennbube. Wenn bie Genoffen, bie mirgends eine Bleibe finden tonnen ober auch wollen, und von ber Arbeit wenig halten, fich nicht unterhalten tonnen, jo lagen fie binter ber "Rundschaft" ibre Steckbriefe ber.

Diese Türen-Kurgberichte find nun in ber lebten Zeit von der Bolizei mit größter Ausmertsamteit gesammelt tworden, im Juge des Kampfes gegen das Bettlerunwelen. Diesenigen, die dieses Schnorrer-Alphabet, diese Schwester der Zigennerzinken, sennen und anwenden, sind nicht iene wirklich in Rot geratenen Bettser, die im neuen Deutschland durch großtiglige Sichungsattionen, wie erwa durch die lebt wieber beginnende Winterhilfe, bor dem Schlimm-ten bewahrt werden, sondern Diefe Turen-Rurgberichte find nun in ber lebften bewahrt werben, fonbern

jene, bie unfer allen Umftanben betteln wollen, um nicht arbeiten gu muffen,

und bie jeben für bumm balten, ber es ihnen

nicht gleich tut. Und fo gibt benn auch bas Bertieralphabet icone Ausfunft barüber, wie nab biefe Bernisbettier an ben Begirten bes Diebftahls und Berbrechens borbeiftreifen — nicht obne gelegentlich Abstecher ins Berbotene 3u unternehmen!

Diese Türen-Kurzberichte, bon Bettler gu Bettler weitergegeben, enthalten in ibrer Zin-fengraphit alle wesenklichen Ritteilungen, alles was der zu wissen braucht, der die Klingel zieht, um zu detteln. Ob man Geld nur dann gibt, wenn der Bittsteller leichte Dausardeit verrichten will, Keller und Boden berichloffen find ober offen, ob eine alte Frau allein wobnt, ob tagsüber nur Kinder ju Saufe find: in der Gegend ber Tür rings um bas Klingelichild meldet es einer bem anderen. Ob Anwelen mit melbet es einer dem anderen. Ob Antwesen mit Selbsticklien verwahrt sind, od Polizei im Daule wohnt, ob ein Dund da ist, alles wird mitgeteilt. Aber and der Character der Opfer dieses "Kollegen-Zeitungsdienstes". Od Frau Meier ein weiches derz dat oder od Brau Müller mit frommen Sprücken zu bedandeln ist, auch das wird weitergegeden. Es ist ganz odne Zweifel, das diese Zeickenbrache die Sicherbeit der Hausdaltungen gesährbet. Einige Bildproben, nur Muster einer langen Reide, zeigen, "wie's gemacht wird!"

Die am Ropf bes Artifels angebrachten fogen. "Betilerginfen" haben folgenbe Bebeutung: 1. Krante befommen etwas; 2. Borficht! Boligel! 3. hier befommen Fromme etwas; 4. Achtung! hund!; 5. hier friegt jeder; 6. Frau allein gu Saus; 7. Boben und Reller nicht ber-

weiteren Ausbehnung bes Mütterbienstwerfes jur Berfügung gestellt werben fonnten, bleibt bie Mütterschulung weiter im Frobelseminar. Bum Schluß fand eine allgemeine Aussprache

Un die Mitglieder des Reichsnährftandes, welche noch nicht im Bestipe eines Beitragsbescheides find, ergeht beute eine öffentliche Aufforderung, die auf die Anzeigepflicht bem Reichsnährstande gegenüber ausführlich hinweist. (Siehe Inserat.)

Der Genremaler Robert Schleich gestorben. Rach langerem ichweren Leiben ift ber befannte Munchner Genremaler Brofeffor Rob. Schleich, Mitglieb ber Münchener Alabemie ber bilbenben Kunfte, im 90. Lebensjahr gestorben. Kon leinen fleinen Bilbern, die ihm golbene Medaillen in München und Wien eingetragen haben, sind viele von öffentlichen und privaten Sammlungen erworben worben.

Sammlungen erworben worben.

Dansbestier, auf zum Winterhilfswert! Der Präsident des Zentralverbandes Deutscher Dans und Grundbesitzer-Bereine e. B., Erich Tribins, und Grundbesitzer-Bereine e. B., Erich Tribins, und Grundbesitzer!" an den deutschen Handsund Grundbesitz. Die deutschen Dansundbesitzer würden sich selbstverständlich in die vorderste Reihe des Kampses gegen Dunger und Kälte stellen; sie datten darüber hinaus als Handbesitzer die Möglichseit und die Pflicht eines desonders starten Einsapes. Denn da es in diesem Winter darauf ansommen solle, die Betrenung immer persönlicher zu gestalten, könnten die deutschen Hand und Grundbesitzer auf Grund ihres Gindlick in zahlreiche Famisienverdiknisse diese wertvolle Beiträge zur Linderung der Rot geden. Ich erwarter, so schließt Tribius, "daß ieder einzelne Haus- und Grundbesitzer im Radmen des Winterhilfswerfes 1934/35 seine Pflicht tut." Lubwigehafen .

Bom Pfälzerwald-Berein. Die Hauptwander-ausschußitzung des Pfälzerwald-Bereins, die am kommenden Sonntag in Eisenderg stattsin-den sollte, wurde um einige Wochen verschoden. Sie wird voraussichtlich im November als außerordentliche Hauptversammlung abgehalten. Auf der Zagesordnung sieden dabei die Wahl des Nachsplagers des inzwischen nach München berusenne seitherigen Bereinsvorstenden, Wi-nisterialdirektor Erd, sowie die Genehmigung der neuen Satungen, die denehmigung der neuen Satungen, die denehmigung ber neuen Sahungen, die benen bes Reichs-verbandes beuticher Gebirgs- und Wanbervereine angepaßt werben,

Aufruf der Führerin der deutschen Frauen zum Winterhilfswerk

Der Binter fteht bor ber Tur. Rotzeit bon Millionen Bolfsgenoffen, bie unberichulbet bas Opfer ber verantwortungslofen politischen und faliden Birticaftsführung bes vergangenen Spfteme geworben finb.

Der Gubrer bat und im Binterhiffswert erneut ju hilfe und Zat aufgerufen. Er bertraut auf uns.

So wollen auch wir Frauen an bas Winterhilfswer als an eine große Aufgabe beran-geben, die uns Gelegenheit gibt, bas Bertrauen, bas ber Führer in uns febt, burch unfere Let-ftungen gu rechtfertigen. Wir wollen unfere Arbeit für bas Binterhilfswert als unfere be-fonbere Berpflichtung gegenüber bem Führer unb bem Boll feben.

Nicht bie burch Organisation zu schaffenben und burch Jahlen zu bemessenen Werte sind es im letten, die zu seinem Ersolg sühren werden, sondern es sind im letten immer die wenigen Kräste, die wir bereit sind in eine Ausgabe einftromen gu laffen.

Darum, beutsche Frauen, ruse ich euch auf, auch in biesem Winter nicht mübe zu werben im ftarten Glauben und im frembigen Opfert Dann beweifen wir burch einen Rationalfogialismus ber Tat, baß bas Bewußtsein ber Zu-gehörigleit zu ber großen Schickfals- und Le-bensgemeinschaft unseres Boltes auch in uns Frauen lebenbig ift.

Gertrub Choly-Rlint.

Gefunde und geschulte Mütter

In ben Raumen ber 96-Frauenichaft in L 4, 14 fand in Anwesenheit ber Gaufrauenichaftsteiterin, Bg. Frau Bögli, sowie samtlicher Berbanbe innerhalb ber Arbeitsgemeinichaft die Bilbung bes Mütterbienftwertes ftatt.

Die Anwesenden wurden durch die tommissarische Frauenschaftsleiterin, Bg. Dros, berglich begrüßt. Dieraus ergriff Frau Bögli das Wort und sührte u. a. aus, daß gerade wir siolz sein könnten auf die bereits geleistete Arbeit, da der Gau Baden der einzige sei, der die größte Entwicklung im Mätterdienst binter sich Dit einbringlichen Borten ermabnte habe. Mit eindringlichen Worten ermannte Frau Bögli, daß die Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgemeinschaft unbedingt nötig sei, um das gemeinsam gesteckte Ziel zu erreichen, denn nur durch die gesunde, geschulte Mutter ist die Garantie zu einem gesunden Rachwuchs und somit zum weiteren Gedeihen unseres Boltes gegeben. Da von der Stadt Mannheim leider keine geeigneten Räume zur WINTERBILESWERE



DES DEUTSCHEN VOLKES 193433



Heute Mittwoch, 20 Uhr, im Nibelungensaal Große Frauenschafts-Versammlung

Gaufrauenschaftsleiterin Pg. Frau Bögli und Kreisleiter Dr. Roth sprechen.

Der Aufbau des Handwerks in Vaden

Errichtung von handwerterinnungen und Kreishandwerterschaften

Durch bie erfte Berordnung über ben borlaufigen Aufbau bes beutiden Sandwert bom 15. Juni 1934 ift ber Anfang mit bein Sanbwerteaufbau nach nationalfogialiftifchen Grunbfatgen gemacht worben. Jahrzehntelang hat bas Sandwert vergebtich um eine feiner Wefensart entiprechenben Bflichtorganifation gefampit. Im neuen Gaat bat blefer Wunich in turger Beit Erfüllung gefunden. Mein ber Bergleich biefer Beitfpannen zeigt bem Sandwert, mo feine wirfliche Beimat ift, nicht im liberalen Suftem, fonbern im Staate bes Rationalfogialismus.

Die neue Berorbnung trifft Bestimmungen fiber bie Gewerbe, bie handwertsmäßig betrieben werben fonnen, über bie handwerterinnungen, bie Rreisbandwerterfchaften und bie Chrengerichtsbarfeit. Gie verwirflicht bie vier leitenben Grundfabe: Billichtzugebörigfeit, Bubrergebante, Gelbftverwaltung und - in beftimmter Form - Berufegemeinschaft.

Die Ausführung biefer Magna Charta bes Sandwerts ift weitestgebend in die Sanbe ber Sanbwertstammern gelegt, benen bamit ein neuer, außerorbentlich bebentfamer Aufgabenbereich zugewiesen ift; ben Sanbwertefammern obliegt bier gunachft

bie Errichtung ber neuen Sandwerferinnungen, in benen begirflich afle in bie handwerferrolle eingetragenen Gewerbetreibenben bes gleichen handwertszweiges ober vermanbier handmerfegmeige auf ber Bafis ber Bflichtzugehörigfeit gufammengefaßt merben.

Es gibt nun teine handwerter mehr, die auferhalb einer Organisation fteben und jusehen tonnen, wie aufbamwillige Krafte fich für bas Sandwert abmuben. Beber einzelne mirb bann nach feinen Rraften jum Gelingen bes großen Berfie, nämlich ber Erhaltung und Sicherung ber Sanbwerfwirticaft und ber feften Ginfus gung bes handwerts in die beutige Bollsge-meinschaft beitragen tonnen, Ausgestattet mit weitgebender Selbstverwaltung wird die In-nung gleichsam zum Treubander insbesondere ber höberen und überperfonlichen 3bee bon ber und Bolt. Die Ertenninis, bag ber Beg gur Erfüllung ber bem Danbwert im Dienft an Staat und Bolf geftellten Aufgaben fiber Arbeit unb Leiftung führt, in bie Braris ju übertragen, wird ebenfo im Mittelpunkt jeder Organifaansarbeit fieben muffen, wie fie Gemeingut aller Sandwertsangehörigen werben muß.

Das Sandwert gur Entwidlung feiner höchften Leiftungöfahigteit gu bringen,

handwertlicher Bertarbeit und Qualitateleifrung jum Buge ju verhelfen, gebort baber gu ben grunblegenden und fruchtbarften Gingelaufgaben ber handwerferlichen Innungen.

Den Sandwerfstammern obliegt ferner bie Den Handwertskammern obliegt ferner die Errichtung ber Kreish an die er fer fich aften als regionaler, landschaftlicher Zusammensassung ber handwerkerinnungen. Die Rreishandwerkerichaften umfassen samtliche Handwerkskammer bestimmten Bezirk ihren Sis haben. Während also die Innung eine reine sandiche Organisation barstellt, ist die Kreishandwerkerichaft eine Organisation auf amie handiwerferschaft eine Organisation auf zwi-schenberuflicher Grundlage. Gir ist die fian-bische Bermaltungsgemeinschaft bes handwerts in einem Begirf beruhenb auf ber forporativen Migflebichaft ber Innungen. Den Kreisbanbwerferschaften sind bestimmte Aufgaben jur Bahrung gemeinsamer Interessen bis gesamten Sandwerts zugewiesen, wobei neben ben wirtichaftlichen Belangen bie Leitgevanten ber Golibaritat, aber auch ber Boltegemeinschaft Berudiichtigung finden. Sie baben unter politiber Ginftellung jum Rationalsozialismus ein gefundes und fraftiges handwert zu formen. Bu ihren Aufgaben gehört auch die Raberbringung bes Gefamthanbiverts ju ben Gemeinbe- und Rreisberwaltungen, jur Rreisbauernicaft, jur Saus- und Grundbefibericaft, Beamtenicaft und beral, mehr.

Die Errichtungebefugnis ber Sanbwertstammern ichließt nach bem Rubrerpringip bie Ernennung ber Obermeifter und ber Rreishanbwerteführer in In ber Sauptfache ift es bie Rubrung, Die ber Organisation bas Geprage verleibt und bie ausschlaggebend für bie Erfüllung ber ihr ge-

Das Gahrerpringip fußt auf bem Leiftungs.

Ber burch feine Leiftungen ben Rachweis barüber erbringt, bag er über ein ben Durchichnitt überragenbes Ronnen verfügt, foll Gubrer fein. Je ftarter biefer Fubrer außer in feinem

eigenisichen Ronnen auch in moralifch-charatterlicher Beziehung feiner Gefolgichaft als Borbild gilt, um fo mehr wird er fich ber auf Bertrauen berubenber Gefolgichaftstreue bon ibm Geführten erfreuen tonnen. Oberfte Birtichafteführung burch ben Staat und Lotalität des staatlichen Führungsan-fpruchs bedeutet für das handwert die Beset-zung der Führerstellen nach Möglichkeit mit de-währten Rationalsozialisten, die neden ihrer politischen Zuverlässigkeit undedungt auch über fonftigen norwenbigen Gubrerqualitäten berfügen muffen.

Die Babifde Banbwertstammer beröffent. licht nunmehr bie beiben grunblegenben Mn. ordnungen über die Errichtung ber Sandwerferinnungen und über die Errichtung ber Rreishandwerferschaften. In Baben finb 40 Rreishandwerferschaften mit je einem Kreisjanbmerföführer an ber Spige errichtet, bie fich mit ben Mmisbegirten beden.

In biefen 40 Rreishanbwerterfchaften Babens find 817 Innungen gufammengefchloffen.

Für ben Rreis Mannheim

wurde jum Rreisbandwertsführer Friedrich Start, Schmiebemeifter Mannheim, beftellt.

Bur Rreisbanbwertericaft Mannheim geboren nachsiehenbe banbwertliche Innungen mit folgenben neu bestellten Obermeiftern:

Obermeifter Name ber Innung W. = Amisbesirf &. = Banbesfommiffarbegirt. Friedrich Bidet, Garnifonftrage 25 M. Mannheim Baderinnung Rufer- und Rublerinnung Mannheim Weinbeim Buchbinberinnung Wannbelm. Mannbeim M. Schmibt, Gedenheim, Offenburger Ger. Sa Bud- und Steinbruder Weinbeim Seonbarb Schramm, 0 4, 3 Dachbeferinnung Damenidneiber. Bajdeidneiber. und Stiderinnung Auguft Gabrbach, L 11 Deinrich Fint, Feubenbeim, Felbstraße 31 Frip Turr, Abeinvillenstraße 6 M. Mannbelm Drechller-Innung Mannbetm Moannbeim Mietiriferinnung. Weinbeim Mannbeim Mannbeim Emil Beid, U 6, 1 Anton Mai, Robellfraße 21 Mieifderinnung Mannheim Weinbeim Dans Daper, M 5, 4 Beter Binfler, Feubenbeim, Talftrage 28 Bilbelm Braun, M 1, 5 Rari Ruf, E 3, 3 Theobor Scheier, Lutherftraße 21 a Mannbeim Mannbeim Glas- und Gebäubereiniger-Innung Goth- und Gifberichmiebe-Innung Graveur. Rifeleur. u. Galvanifeurinnung Manubeim Berreufchneiberinnung. Bledner-, Inftallateur- u. Rupferichmiebe-Manubelm Mannheim Weinbeim Beier Edufier, B 7, 31 Bilbelm Reicharbt, C 2, 2 Rorbmacher- und Stublfiechterinnung Innung des Kraftfahrzeugdandverts Kärfdners, Sub. Albenmacher, und Sandicubmacher-Innung Laciererinnung 2. Mannheim Guitab Gruft, Rafertaler Gtrabe 162 Sobwin Baum, R 1, 14 a Leopold Rober, Emil-Dedeiffr. 91 Ratl Abruer, Softentrabe Josef Rarie, Schwarzwaldfraße 49 Lubwig Rittmann, Gidelsbeimerftraße 40 Mannbelm Maunbeim Malerinnung ertsinnung Mannbeim Mechaniferinnung Weinbeim Steinfeber. Pflofferer- und Strafen-M. Monnbrim **Банет-Зинина**

M. Mannbeim

M. Mannheim

Beinbeim

Mannbeim

Rannbeim

Rarierube Freiburg Ronftans

Mannbeim

Mannbeim Mannbeim

92 aunbeim

Meinbeim.

Mannbeim

Mannbeim

900 annihelm

M. Mannbeim

Emil Rung, Redarau, Germantaftrage 47 Sans Bauthen, C 15, 15

Grau Bauta Bobter, P 7, 14

Willy Tarmftabter, G 3, 8 Rati Aupor, A 3, 7

Mugust Roos, M 2, 4 Priedrich Start, B 2, 17 Smit Trank, Lenanstrake 71 Lubwig Gril, Waldbolitrake 7 Briebrich Bufam, Babriochftrage 12 Leonb. Gutfleifch, Beubenheim, Cauptitr. 102a

Georg Schmidt, S 6, 7 Nofef Brandenburger, S 6, 15 Max Afela, Qu 4, 18 Lubiotg Langer, Lange Mötterftraße 24

Mifreb Funt, Dobentviefenftrage 3/5

Abichied von der Meffe

Borbet ift all bie Dubelei, ber grelle Glang Borbet ist all die Dudelet, der grelle Glanz und der bunte Flimmer. Aur noch die entstiteten Gerippe starren gen Himmel, die beite abend bereits abgebrochen sein werden, Kinder und Erwachsene sammeln sich um die aufgebedten Bunder, die in den zehn Tagen so schwere Rätsel ausgaben, sehen noch einmal in die Eingeweide des Zaubers, der eine Woche lang die Gemitter beherrschte.

Den Unternehmern war nicht gerabe zauber-bast zumute. Die Geschäfte waren gut. Das Wetter hatte den Messeberried in seltenem Maße begunstigt. Die beiden Sonntage waren aanz große Geschäststage. Rur die Wochentage ließen zu wünschen übrig. Das Geldpublitum, auf das sonst großer Berlaß war, hatte die Budenbesitzer treulos im Stich gelassen. Schuld baran trugen die vielen Beranstaltungen, die während der Woche siegen. Ohne die Ieinzu und großen Ablenlungen hätte sich die herbh-messe zu einem ausgezeichneten Erfolg gestal-Den Unternehmern mar nicht gerabe gauber meffe gu einem ausgezeichneten Erfolg geftaltet. Im allgemeinen berrichte aber bennoch Zu-friedeuheit. Rur einzelne Gewerbetreibende waren barunter, die nicht auf ihre Rechnung kamen. Da hatte einer beispielsweise allein 75.— Mart täglich au Licht und 18.— Mart für Bufibarteitsfteuer aufzubringen. Gine Gumme, die sich bet den fleinen Fahrpreisen nur sebr schwer zusammendringen läßt. Trohdem war die Bilanz durchschnittlich gut. Das ambulante Gewerde wünscht sich für die Melsetage in Debbelberg und Speber gleichen Erfolg, Rur befieht die leife hoffnung, bag für die Kilomatiftunde an anderen Orten nicht genau fünfzig Biennig erhoben werden, wie dies hier ber

Roch einmal orgelten gestern bie Inftru-mente, heulten bie Lautsprecher, trompeteten unermublich mit letten Rraftreferven bie Musermüblich mit lehten Kraftreserven die Ausrufer. Den Unentwegten, benen es auf talte
Rüße nicht antam, bot sich noch einmal beste
Gelegenheit, ihre Schaulust zu befriedigen. Der Dimmel hatte nach einigen Bedenken Erbarmen mit ber Bubenbuntheit, freute sich zuleht boch noch über die massier Jungser, die ihre Zentner zur Schau trug, über die Atrobaten und Babr-sager und nicht zuleht über die Preidreiteret. Bet den wahren Jasobs berrichte zum aller-lehten Wole Gledränge, wirtten die bunigsletten Male Gebränge, wirtien die bunige-ftreisien Schirme Bunber. Es gab nur ein Deil: Suche Schut und hilse beim Jalob!

Die Rengierigen flebten aneinanber wie frifche Datteln, hielten fich warm und bei guter Laune. Die Gelbftude praffelten nur fo in bie Bappichachteln. "Meine herrichaften, ba habe

Der Traum ift jest vorbei. In ben Racht ftunden herrschte siederhafte Emfigfeit. Da gab es noch einmal ein Kapperndes und raffelndes Gastspiel beim Abdau all des bunten Flitters, der so tief in die Erlebnisse der Jugend eingreift, ber fo unglaubhaft icon und fo mert wurbig fentimental ift . .

Bir werben uns wieberfeben!

Die Friefenheimer Infel ale Lanbeplat. Gin aus Biesbaben tommenbes Sportfluggeug mar etwas bon feinem Rurs abgefommen, mas ben Führer veranlagte, auf ber Friefenheimer Infel in ber Rabe ber Felbicheuer eine 3mifdenlanbung auf einem ungepflügten Rornader borgunehmen. Die Landung vollzog sich glatt, boch blieb die Maschine im aufgeweichten Erbreich fteden, fo bag frembe Bilfe berbeigeholt werben mußte, um bas Bluggeng wieber flott ju machen. Die Startversuche waren aber nicht bon Erfolg gefront, und man jog es bor, bie Flügel abzumontieren und bas Flugzeug nach bem Flugplat gu ichaffen.

Buchbesprechung

Beft 7: Der beutide Spredder. Berfuch einer Musboabl von Berner Bleifter. Gine febr forgfätige ausgewählte Cammiung von Schobungen beuticher Tichter, die getignet find, im Strechder bergetragen in werben. In der Einleitung beseint fich der Beatsbeiter zu einer febr eindeutigen und ftrengen Daltung jum Sprechder, Er mahnt jur Judt und warnt vor lieberjielgerungen, Effetibascheret. Er fiebt die Auf-gabe des Sprechdors einzig und allein in der Ber-deutlichung der Tichtung, Diefes firenge Berantwork-tungsgesubl ift auch dei der Auswahl seldst zu spüren,

1. Kammermusikabend der NS-Kulturgemeinde

Motograpbeninnung

Taberierer. Satifer. u. Boriefenillerinnung Goilberberfteller. u. Schilbermalerinnung

Schloffer. Maichinenbauer, und Mählen-bauer-Bunrug Schmiebeinnung

Odubmader- unb Gerber-Minning

Stuffateur. und Gipferinnung

Baider- und Platterinnung

Bilbsquer- und Gieinmeb-Unnung

Schreiner. Boois- u. Mobelbauerinnung Sofner- und Ofenfeherinnung

Busmoderinnung

Ramintegerinnung

11 brmaderinnena

Simmerer-Bunung

Beethoven, Schumann und Brahms

Drei Meifter, brei bon unferen Größten fian-Drei Meister, brei von unseren Grogien san-ben auf ber Bortragsfolge. Ein jeber eine Reite für sich, Interessant die Gegenüber-siellung des Künstlerisch-stillstischen; Auf der einen Seite der Klassiser Beethoven und Schu-maun der Romantifer mit Leib und Seele; auf der andern Johannes Brahms, der von Schumanns Ge i ft angehoucht, Beethovens Sormen übernimmt.

Die RE-Ruliurgemeinde batte fich gu biefem Rammermufit-Abend fünf ausgezeichnete Spieler berichrieben, bie bas Rongert ju einem Erlebnis feltener Art werben liegen.

Obenan ftanb Beethovens G-Dur-Biolin-fonate Op. 30 Rr. 3. Brofesfor Mar von Bauer, ben bas Bublifum bes bis auf ben festen Plas vollbeseiten harmoniesales mit berglichem Beitall begrüßte, suß am Klavier. Der Biolinpari war in den handen von Olifted Aies. Unnötig zu sagen, daß Bauers Melfterschaft bem Spiel den Stempel aufdrücke, ausbrüden mußte. Offrich Mies ift als Sollft nach nicht ann an der Grenze der Me Solift noch nicht gang an ber Grenze ber Ma-terte Beberrichung angelangt, von wo bas freie Gehalten feinen Anjang nimmt. Be-merkenswert an feinem Spiel ift bie fichere Be-hertschung ber technischen Coraussehungen.

Dann folgte ein Commann, ber jebem, ber Egnn folgte ein Schumann, ber jebem, ber ibn einmal barbieten bort, unvergestlich bleibt. Abalbert Chamiffos jo unendlich garten, bingebenden Lieber "Frauenliebe und leben", Richard Wagner neunt ibn, ben geboren en Kranzofen, "einen Meister beutschen Dichtens und Denkens". Und Schumann legt barein all die Fülle seiner ebten

Seele. Unterstüht burch bie verständnisvolle Begleitung durch Max von Bauer gab hebwig Engelhorn-Robe in der Meisterung der Gesangsstimme Broben einer feinen Charafteristerungskunst in Verbindung mit einer weichen Altstimme, der nur noch etwas Leichtigkeit in der hobe mangelt. Bon den acht Sisiden erzielten besonders farten Einden der Deie der Bereit besonders Freund die brud bie brei jolgenben: "Süßer Freund bu blidteft ...", "An meinem Gergen, an meiner Bruft" und "Aun haft bu mir ben erften Schmerz getan".

Den glangvollen Abschluß bes stimmungs-vollen Abends bilbete bas berrliche A-Dur-Klavierquarteit, bas Ebuard han slid in ber Thematit "troden und nüchtern" nannte. hier voten die Spieler Prof. Mar von Bauer (Rlavier), Otfried Ries (Bioline), Ernst Hoenisch (Biola) und Balter Rotifcher (Bioloncello) eine Leiftung von großer fammermusitalischer Einheit. Das war bedingungsloses Einfühlen in den Geist des Samburger Meiftere bes Mufifers "mit romandamburger Neiflers des Rutters "mit tomate tischem Gemat" und der klassischen Form-vollendung. Das Abagio tann man sich taum vollendeter vorstellen. Man müßte zi. vieles erwähnen, wollte man von allen aufgezeigten Schönheiten berichten: Genug, das Werf zog alles in seinen Bann und es gab anhaltenden, berglichen Beifall.

Rorbifde Quitur! Mit ber Ruliur unferer Borfabren beichaftigt fich bie Bortragereibe "Rorbifde Abenbe" ber RE-Kulturgemeinbe, bie am morgigen Donnerstag, 18. Ottober,

burd einen Bortrag von Univ. Brof. Dr. Coult über "Gibfelpuntie altgermanifder Rultur" in ber "barmonie" eröffnet wirb. Gintrittstarten foivie Dauerfarien gu ftart ermaßigtem Breis find ju baben bei ber 92 S-Rulturgemeinbe unb ber Boltifchen Buchbanblung.

Die Deutsche Schule für Bollsbilbung, eingegliebert in das Deutsche Bollsbildungswerf, beginnt heute, Mittwoch, den 17. Ofioder, ihre Binterarbeit in dem großen Saal der Harmonie, D 2, 6, mit einem Bortrag über "Deutsche Borgeschichte und Gegenwart". Der Redner Dr. Karl Brauch, Wannheim, wird die innigen Beziehungen nachweisen, die zwischen Borgeschichte und dem politischen Geschehen unserer Tage besiehen, und die zu einer karten gegliebert in bas Deutsche Boltebilbungewert, unferer Lage beiteben, und die gu einer fatten Belebung ber Wiffenschaft von ber vorgeschichtlichen Zeit gesührt haben. Im Anschluß an die Schilberung ber Arbeitöweise ber Borgeschichte wird fich ergeben, baft diese weitverzweigte und viele Gebiete umfassende Wiffenschaft mehr ift als nur eine Museumstunde, beren Ergebniffe in Cammlungen und Bildereien begraben liegen. Gie gibt Aufflarung fiber bas Berben bes beutiden Bolfes und feine inneren Trieb-frafte, und bon ihr aus erft fann bas Erbaut bes beutiden Menichen verftanblich werben. bas auch in ber Gegenwart eine Berpflichtung Der Bortrag will fomit eine Ginführung in bie gange Bortragereibe bieten.

Dans-Thoma. Bortragstelbe bleten.
Dans-Thoma. Bortrag in der Gebot. Am Freitog, 19. Octoder (nicht wie urfprünglich gemeidet am 17. Octoder) dalt Frau Bergmann-Rüchler (Gebot-Frankfurt a. M.) abends 8 Uhr in den Gedoträumen (Palalidotet Mannheimer Jos) einen Lichtbilderbortrag über "Dans Thoma, sein Leden, sein Schaffen, seine Sendung". Frau Bergmann, auf deren Initiative die Sans-Thoma-Gesenschaft gegründet wurde und die den Rachlaß des Malers berwaltet,

iprach unlangt bei ber Eröffnung ber Dans-Thoma-Mustellung im Frantfurter Staebelichen Mujeum im Auftrag ber RE-Ruliurgemeinbe gu ben Bertreiern ber Beborben unb ber Breffe. Bir maden auf obigen Bortrag, ber bei freiem Gintritt flattfinbet und auch Gaften juganglich ift, befonders aufmerffam.

Dr. Sans Rölifd, ber Leiter ber Opernichule an ber Stabt. Hodyfdule für Mufit und Theater, beginnt am 18. Ottober 1934 mit feinem Arbeitstreis in ber Deutschen Schule für Bollsbildung Mannheim, E 7, 20 (Reiß-Billa). Das den Aussiührungen zugrunde liegende Thema ist: "Der neue deutsche Opernspielplan in Ber-bindung mit den Aussührungen des National-Theaters". Für alle Besucher des National-Theaters Mannheim ist dadurch Gelegenheit geboten, bie intereffanten Ausführungen, bie bas Berftanbnis für die berschiebenen jur Aufführung gelangenden Opernwerte erhöbt, baran teilzunehmen. Der erfie Abend beginnt am 18. Oftober um 20 Uhr.

Ein außergewöhnliches Longert! - Das RS-Reichs-Enmphonie-Orchefter fommt. Am Freitag, 19. Ortober, erbätt Mannbelm ben Be-fuch bes NS-Reichs-Shmphonie-Orchefters, has abende 20,15 Ubr im Ribelungenfaat unter Leitung bon Bg. Abam fpielen wirb Das bon ber 900-Ruffurgemeinbe, gufammen mit ber 900-Ruff, Amt für Beamte, beranftaltete Rongert hat auf seinem Programm Berfe bon Beetboben, Rich. Trunt, dr. Lift und A. bon Reynices. Man barf erwarten, bas bie Munnbeimer Bevolferung fic biese Gelegenbeit, bei sehr niedrigen Preisen zu einem außergewöhnlichen Benuf gu tommen, nicht entgeben faffen wird. Borberfauf bei ben Dienifiellen ber NSDMB, Amt für Beamte, und ber NSKultur-gemeinde, serner bei ber Bolf, Buchbandlung und ben Austalienhandlungen,

ginge. Fruhe mertft, bag es eine Bofchung porbei mit b machiles, unb Es tft wie feib ihr b gefomme magen, ber men batte. ... ges raffelte be abrifneu gui Mollaben heru jebesmal, wen bor feinem gelaffen. Ent brauchte ich rimie fie, auf it am Schaufenft auch wirflich roie Rummerr Grobefahrten. ber herr, ber ber. Balb ba de Lanbftrag bag mir jeben Streich |piele mit mir ein machen, blieb Ja, wo haber fragte nicht biel Reiselimouline lanaftiligen II fanblichiten u Unfalles war, montierten ib wieber gegan Soffentlich n ben 3blinbert niaftens ein C nicht, warum ein Laftma icon unterm bier gang fche Annvort abge benn ob ich ! Arbeit nag ! nach bolltomi ju, baß ich n Benn man f geichlernt bat eine burch b anberen, bie bann ftellt m Mniprilde." -Mutoberwenbi eigenartig au

Jahrgang 4 -

Schon ben ben Mutofr ftromenber 9

murrie eine n

limoufine,

lepter Aufentl

ber mußte fie

ließ fich ein t

hatte nie geginge. Frube

ftern abend" einer gebeigter

> Da Von D Benn man

Schrifttum ül

meift Unbern

lightet, to my wie ungeeign und morgen t 3bee bergrei alte unferen. was Rationa leicht Schreib mit erftaunlie bes fehlt ihr Die meifte befaffen fich stalismus. foldie unb allen möglich aus perfiarer ble "Bewegg Dentens un geifrige Leift famten Bolt sufrieben ma

Weift perf baften Ergen ozialismus. drafts- unb ühren, ohne ben große Zeit zu ve batan gewöl ben Beile magi man e flung unferer Aritif ju üb Es lft felb Schulungsar gelohne wer flammen. b nabme enti hefannten. bag bas S alter Kar parlich fließ leffe grelle Glanz ch bie entlus-iel, bie beute werben. Rin-um bie auf-hn Tagen fo och einmal in e eine Woche

erabe zauberen gut. Das intage waren e Bocheninge Belbpublifum, ar, hatte bie oltungen. d die Berbftbennoch Zu-berbetreibenbe ore Rechnung sweise allein .— Mart für Sine Gumme, fen nur febr rosbem war etage in bei olg. Rur be-die Kilowati-genau fünfzig ries bier ber

ompeteten un en bie Auseinmal befte friedigen. Der ten Erbarmen thre Bentner in und Bahr-Breisreiterei. te zum aller gab nur ein im Jatob! inanber wie und bei guter

nur fo in bie ten, ba habe n ben Nacht-gfeit. Da gab ind raffelndes nten Glitters, Jugend ein und fo merb

mbeplate. Ein fluggeng war nheimer Infel 3mifchenlan-rnader borguich glatt, both geholt werben ber flott gu g es vor, bie Juggeng nach

fuch einer Musfebr forgfältig rengen Baltung

ung

ulturgemeinbe nb ber Breffe, ber bei freient

t feinem Are le für Boltegenbe Thema lplan in Ber-bes Rational-bes Rational-Belegenheit geingen, bie bas erhöht, baran beginnt am

eri! - Das enititellen bet er NE-Ruling. Buchbandlung

Erlauschtes auf dem Autofriedhof

Schon ben ganzen Bornittag rauschte über ben Autofriedhof einer Großgarage stömender Regen berab. "Zustände bier!" murrte eine neue, vollkommen zerbeulte Reiselim ous ine, gewaltig dabei hustend. "Gestern abend", suhr sie sort, "tand ich noch in einer gedeizten Garage. Das wird wohl mein letter Ausenthalt dort gewesen ein", und wieder mußte sie busten. "Ja, diese Wenschen!" ließ sich ein kleines Cadriele sein", und wieder mußte sie dusten. "Ja, diese Wenschen!" ließ sich ein kleines Cadriele vernehmen, das mit gedrochener Achse neben ihr lag. "Ich dätte wie geglaubt, daß es so schwell mit wir ginge. Früher dachte ich immer: wenn du merks, daß es zu Ende geht mit dir, rennst du eine Böschung dinunter, dann ist es aus und bordei mit dir! Doch setzt liegt man dier, machtlos, und sieht einem langsamen Tod entgegen. Es ist einsach ein Jammer." — "Aber wie seid ihr denn schon so früh auf den Frieddigen, des ihr einem Sturz den Rest bekommen datte. "Das ist seine lange Geschichte", antwortete die Limoussine. "Eines schonen Tages rasselleste vor dem Schausenster, in dem ich sabristen zum Bertaus ausgeschlet war, der Kolladen herunter. Ich lannte das schon, dem sedsmal, wenn ein Wagen verkaust mar, wurde vor seinem Frenker der Kolladen herunter achasien, Endlich sollte auch ich wog. Run jedesmal, wenn ein Wagen verfauft war, wurde vor seinem Fenster der Rollaben herunter-gelassen. Endlich sollte auch ich wog. Run brauchte ich nicht wedr den Kindern zusehen, wie sie, auf ihren Rollern stehend, ihre Rasen am Schausenster platidrückten. Man schob mich auch wirklich in den hos, tankte, hastete mir rose Kummernschilder an und subr mich in eine Rachbem in ben nachfien Tagen Die Brobefahrten gut berlaufen waren, holte mich ber herr, ber mich gefauft hatte, ab und fuhr mit mir bor einem haus im Westen ber Stadt bor. Balb barauf tam er mit einer Frau wievor. Bald darauf tam er mit einer istan wieber beraus. Aun gings mit ihnen hinaus auf
die Landstraße. Das war ein Loben und ein
Begutachten! Mit sehte bei dem Gedanten,
daß mir jeden Augenbitcf schon ein Ragel einen
Streich spiesen tonne, deinabe die Lündung
aus. Als die Dame auch noch sagte, sie wolle
mit mir eine Autoschöndeitstonfurrenz mitmachen, blieb mir beinabe bas Bengin meg Magen, died mit deinahe das Bengin ideg.
"Ja, wo haben Sie denn eigentlich Ihre Beulen ber?" fragte der Rennwagen ungeduldigt Da ift nicht diel drüder zu sagen", erwiderte die Reisellmousine, und erzählte dennoch in ihrer langstiligen Art weiter. Als sie gerade im umfändlichten und aussührlichten Erklären ihres kandlichten und aussührlichten Erklären ihres imsalles war, kamen zwei Autoschlosser und montierten ihr die Lichtmaschine ab. Als sie wieder gegangen waren, sagte die Limousine: "Hossenklich nehmen sie mir das mein derz, den Ihlinderblock, dann hat dieses Dasein wenichens ein Ende." — "Ich weiß eigentlich gar nicht, warum ihr es so eilig habt!" redete sie ein La kiw ag en an, dei dem die Spahen ichen unterm Berded nisten. "Ich sinde es dier ganz schön", suhr er dann fort, ohne eine Answort abzuwarten, "ja, wirklich sehr schon, denn od ich dier im Negen siehe oder dei der Arbeit nach vollkommen gleich. Allerdings gede ich zu, das ich nicht viel Bessers gewöhnt din. Benn man sein ganzes Leben nur Bierkössereine durch die Ratur von einer Wirtschaft zur eine durch die Ratur von einer Wirtschaft zur eine burch bie Ratur bon einer Birtfchaft gur anderen, bie ich ohnebies icon alle fannte,

Jahrgang 4 - A Rr. 479 - Seite ?

Limousine tam ich auf den Martt; dis ich dann als Gemüsewagen hier landete, war ich Tape und Reklamewagen gewesen."—, Da tann man nur froh sein, daß unsereiner so etwas nicht mitzumachen hat", siel ihm der Rennwagen ins Bort, "wir sahren unsere paar Rennen, wenn man Glud hat, gewinnt man ein entscheibenbes und tommt ins Mufeum, ober fturgt, wie ich, und tommt bierber." Bei biefen Worten tamen bie Autofchloffer

wieber und montierten ber Reifelimoufine ben Motor beraus. Gie hatte nun ihren Willen, ihr tat ber Regen nichts mehr, ber immer noch über ben Autofriebhof berabftromte.

Aus der Seckenheimer Landwirtschaft

Die abnorme Witterung bes Jahres 1934, beginnend mit einem trodenen, fast schneefreien Binter, trodenem Frühjahr, und trodenem, beißen Sommer, ließ bei ber Landwirtschaft schwere Besorgnisse jur die Ernte oufsommen. Die Aussichten waren im Mai und Juni sehr fchlecht, jumal bie Deuernte einen geringen Grirag brachte. Auch fur bie Tabatpflangen fab bie Lage beunruhigenb aus.

Im Angust sehte aber eine gunftige Bit-terung ein, die bis in ben Ottober binein an-hielt. Daburch entwidelte sich das Bachstum der Feldfrüchte sehr rasch, so daß die Hossun-gen, die man für die Ernte hegten, det weitem übertroffen wurben.

Die Tabafernie brachte einen guten Ertrag-bei guter Qualität. Leiber wurde bas Ertrag-nis burch ben über einen Teil ber Gemarfung niebergegangenen Sagel beeintrachtigt, fo bah ber Minbererlos burch biefes Ereignis auf 20 Prozent geschäft wirb. Dabei ift Gedenheim gegenüber anderen benachbarten Ortichaften noch glimpflich weggefommen, ba bort noch groherer Schaben angerichtet wurde. Fir bie Erumpen ber neuen Ernte wurde ein Preis von MM 38.— bis 47.— pro Zentner erzielt. Die Dehmernie brachte ein gutes Ergebnis, vor allem eine gute Qualität.

Die Kartoffelernte ift nunmehr beenbet, fie ift als fehr gut anzufprechen. Unaufhörlich rallien ichwer belabene Bagen vom Felbe beim-

Die Rübenernte fallt gleichfalls gut aus, nur auf geringerem Gelande haben die Futterpflan-gen burch die Trodenheit gelitten. Der Ausfall bei ber Deuernte murbe burch bie gute Dehmb-und Rutterrubenernte etwas ausgeglichen, fo bag ben Landwirten über die ftrenge Binterzeit hinweggeholfen ift.

Much bas Obftertragnis fiel gufriebenftellenb aus, bauptfachlich tonn bas von ben Birnen gejagt werben.

Burgelt ift ber Bandwirt icon bereits mit ber Bestellung ber Bintersaat beschäftigt, Die bas Brot bes tommenben Sahres ergeben foll.

Anordnungen der NSDAY

Un alle Ctabt. und Lanbborisgruppen! Bropaganda-Waterial ift eingetroffen und fofort bet ber Rreisbropaganbaleitung abguhafen.
Die Rreisbropaganbaleitung.

Rorbifder Abend am Donnerstag, 18. Ott., 20.30 Uhr, in ber "barmonie"

Der Befum ber Rorbifden Abenbe ift von ben Oris-gruppen ben wichtigften volltifden Leitern gur Eflicht au machen. Die Oriogruppen laffen am Mittelboch, 17. Ott., gwijden 17 und 19 libr, die Rarien bei ber Rreispropaganbaleitung abholen. Die Rreispropaganbaleitung.

Un famil. Raffenwarte bes Rreifes Mannheim! Freitag, 19. Ott., 20 Uhr, finbet im Schlapeter-raum ber Rreisteitung, L 4, 15, für famtliche Roffen-warte bes Kreifes Mannfielm eine Sigung fiatt. Erfcbeinen ift Bfilmt.

Mitglieber-Berfammlung familider Frauen Mittwoch, 17. Ott., 20 Uhr, im Ribelungenfaat bes Aviengartens Bilichmitglieberverfammlung familicher Frauen bes Kreifes Mannheim. Es fprechen Gaufrauenschaftsleiterin Frau Delene Bogli und Kreisleiter Dr. Roth.

Drutides Gd. Mittwod, 17. Ott., 19:30 Ubr., Sufammentunft aller polit. Peiter in 7 5. 12. (Dienft-

Griebrichapart. Mittwoch, 17. Oft., 20.30 Ubr., Bellenabenb ber Belle in im "Alleg. hollanber", C 3, 20. Um vollzähliges Grichelnen ber Mitglieber ber RDDMB und beren Unterglieberungen wirb gebeten. Friedrichsvart. Donnerstag, 18. Cft., 20.30 libr. Bellenabend ber Belle jv in ber "Baublitte", D 4, 11. Um vollgabilges Ericheinen ber Mitglieber ber RODMB und beren Unterorganifationen wirb

Sumboldt, Dittivoch, 17. Oft., 20.15 libr. Mit-glieberbersammlung im Liwispielbaus "Capitol". Es läuft ber Film: "Die Schlacht am Etaggeraf". Karien zu 40 Big. durch die pol. Leiter erdättlich.

Beubenheim. Freitag, 19. Cft., um 20.30 ubr. Sprechabenb für bie Bellen vi und vil im "Abler",

R&.Frauenschaft

Beubenheim. Donnerstag, 18. Oft., 19.30 Ubr, beginnt ber Symnahiffurs in ber Turnballe ber Beudenbeimschufe. 20 Pfg. And mitzubringen. Der Deimabend fallt biefe Woche aus.

Fenbenheim. Die Beimabenbe fallen am Mittivoch megen ber Berfammlung aus.

Rheinter. Donnerstag, 18. Ott., um 20 ubr, Geimabenb im "Bariburg-Bofpis". Ericeinen ift Pflicht, Sanbarbeiten mitbringen.

Dumboldt. Der Deimabend findet regelmäßig Mittivoch's von 20-22 libr im Redenzimmer der "Concordia", Langfer. 36, fatt. Beröffentlichung in der Parafe nur dei Rusfall bedfelben. — Mitt. wod, 17. Cft., faut ber Deimabenb aus,

Betr. Referat für Mabelfragen. Ittimod, ben

Beir, Referat für Wädelfragen. Mitt woch, ben 17. Oft, 19.30 Uhr, Belprechung aller Sachbeardelberinnen im "Dans ber Jugend".

Teutsches Est und Strohmarft. Mitt woch, ben 17. Oft., 19.30 Uhr, Turnen in der Luisenschaft. Uniergan 171 Mannheim, Rosonialami. Mitt-woch, 17. Oft., die einschl. Samstag. 20. Oft., Ind in der Reightlich in E 7, 20, die Ardeiten der Rosonialen Arbeitsgemeinschaft innerdalb des Idukausgestellt. Geöffnet zwischen 15 und 18 Uhr.

Untergan 171 Mannheim. Ich bitte für Samsstag. 20. Oft. (Sportsess). Cuartiere nach N 2, 4 zu melden.

Banus

Jungmadelgruppe Redarftabt-Dit. Mittwoch. 7. Ctt., 17 Ubr, tommen alle Jungmabel in ben

Deutsches Jungvolt

Jungbann Rurpfals 2/171, Abt. Sozialami, Samtliche Soziallachbeardeiter sowie Fabnteinsübrer treffen
Rch Mittwoch, 17. Oft., 20 Ubr., im Jungbollbeim in Schwebingen zu einer wichtigen Besprechung
nder Lebrftellenvermittlung und Berufsberatung.
Jungbann Kurpfals 2/171. Mittwoch, 17. Oft.,

20 Ubr, ericheinen famtliche Sozialreferenten zu einer wichtigen Zagung im Jungvolfbeim Schwehingen (Gifenbahnfinie). Wur Krantbeit entschuldigt. Die attiben Subrer haben auch gu erfcheinen.

THE T

Friedrichspark. Donnerstag, 18. Ctt., 20 tibr.
in D 4, &, Sibung samtlicher TMH-Kaffenwalter innerdald der Betriebe der Ortsgrubpe Friedrichspark.
Ericheinen in undedingte Plicot.
Achtung, Beiriedogestenvölleutet Auf Anochnung des Hübrers der DAH, pa. Dr. R. Lev, sehr fich die OMF restes für die Zammtung des "Vollsdund Drutscher Kriegsgräder e. A." ein. Liften zur Durch-führung der Zammtung sind umgedend auf der TAH-Kreidleitung, L. 4, 15, abzuholen. Kein Betriebs-gestendbmann darf sehlen. DAH, Kreis Mannheim.

Deutsche Mngeftelltenfchaft

Reichsfachichaft Deutscher Werbefachiente (RERDEN), Oriogruppe Mannbeim- Anbroigshafen. Ritt wo ch, 17. Ctr., 20 Ubr, Reftaurant "Ralepartie", Mann-beim, O 7, 27, Berfammlung ber Sparte Berfagebertreter. Ericheinen ift Gelbfiverftanblichfeit.

N&-Rulturgemeinbe

Bom 16. bis 28. Ctiober 1934 findet unter Leitung bon Kurt Cybow, Granffurt a. b. O. ein Lebrgang für Zeierabendgestaltung fratt. Anmeldungen werben entgegengenommen bei der RE-Gemeinichaft "Kraft burch Freude" und auf unferer Geschlistente j im horft-Westel-Daus, L. 4, 15. Die Leifnehmergebahr betweite B. 21.

nahmegebühr von 50 Big. ift mitzubringen.

REBUT

Badaruppe Glettroiconit. Donnerstag, ben 18. Ctt., 20:30 Uhr, Eprechabenb: "Rupler, Mumi-

Mile Mitglieber werben auf ble Reuerung ber gemeinfamen Pflichtverfammtungen aller Gachgenbpen bingewiefen, bie fünftig regelmatig an jebem erten Connerdiag bes Monats im Burfbotel ftatifinben.

Amt für Ergieber (R&. Lehrerbund)

Donnerstag, 18. Crt., 16—18 Ubr, und Frei-tag, 19. Crt., 9—11 und 16—18 Ubr, tinden für Mdt. 1 (Gruppen 1—3) des RSLB, Kreis Mannbeim, Licht-bildervorträge über Reffentunde im Berfammtumgs-faal des Rosengartens flatt. Redner: Obermedizinal-rat Dr. Packbeifer, Prof. Dr. Beininger und Bros. Dr. Frenden. Erscheinen Pflicht.

Rundfunt-Programm

für Mittwodh, 17. Ottober

Reindsender Eintsgart: 7.00 Frührenzert. 10.00 Racherichten. 11.10 Funftverdungskonzert. 11.45 Weiter erichten. 11.10 Sunftverdungskonzert. 11.45 Weiter ericht. 12.00 Mittagskonzert des Phildremannschem Credeiters. 13.15 Wünsche, Wünsche, lauter Wünsche. (Chalbiatien.) 15.30 Stumenitunde. 16.00 Kacheliagskonzert. 17.30 Mußzierftunde. 18.30 "So gut micht ichs auch daben. Hablige Ferienerinnerungen. 19.30 Aus neuen Liederdückern. 20.35 Stunde der lungen Nation. 21.00 Einfoulefonzert. 22.45 Tie Weichstender Wünschen. 20.00 Tangungt.

Reichsfender München: 7,20 Früd: onzert. 11,30 Schall-platten mit Geschäftsnachrichten. 12,00 Kittaaskon-zert des Aundfunforch serd. 13,25 Labt Blumen sprechen. (Schallplatten.) 14,20 Konzertstunde. 16,00 Bunier Rachmittag. 17,30 Kinderstunde. 19,00 Alle und neue Snifrumente geden fich ein Sielldichten. 20.00 Kachrichten. 20.10 Film im Kunt. 20.35 Stunde der iungen Kation: Ter fiebenjährige Arieg. 21.00 Konzert. 21.30 Baperiiche Komponisien scheiden Zanzmust. 23.00 Tanzmust.

Das Erlebnis des Kampfes im Schrifttum Von Dr. hans Zugichwert, im Reichsichulungsamt ber USDAP

Wenn man bas jur Lawine angewachsene Schrifttum über ben Rationaljogtalismus, bas meift Unberufene ju Berjaffern bat, fritifch fichtet, fo muß man mit Entjeben feliftellen, wie ungeeignete Literaten, bie heute nach rechts und morgen nach lints ichreiben, fich an unferer 3bee bergreifen. Duvenbe bon Schriftellern ans allen moglichen Lagern, berfuchen beute alten Barteigenoffen "Margumachen". mas Rationalfogtalismus eigentlich fet. Bielleicht schreiben die Unberusenen manchmal mit erftaunlicher Gewandtheit, aber lehten Eu-bes fehlt ihnen immer bas Wichtigfte: Das Erleben ber Jahre bes Kampies.

bann fiellt man bon alleine feine besonberen

Ansprüche." - "Ich habe fo ungefähr alle

Autoberwendungearten mitgemacht", fagte ein eigenartig ausfebenber Lieferwagen, gals

Die meisten biefer zweiselhaften Schriften bejassen sich mit der Geschichte des Rationalspialismus. Sie wollen die Betwegung als solche und ihren politischen Kusschen gung als solche und ihren politischen Kusschen unfacten und unmöglichen Ursachen beraus "ertfären", Hunderte von Seiten sind über die "Beweggtünde" des nationalsozialistischen Denkens und handelns geschrieben worden. Schliehlich ist es ja auch keine hervorragende geistige Leistung, nach dem errun zenen Sieg zu erkennen, daß das Kolk mit der gesamten Politik der bergangenen Parteien uns zufrieden war.

sufrieben mar. Meift perfuchen bie Berfaffer biefer gweifelbaften Erzeugniffe bie Erfolge bes Rattonal-fozialismus ausschließlich auf die faliche Wirt-ichafts- und Außenpolitit Brunings gerückzuichren, ohne auch nur in einem Rebensah auf ben großen geistigen Umbruch ber Zeit zu verweisen. Wir muffen uns heute baran gewöhnen, sehr genau zwischen den Zeilen zu lesen. Im allgemeinen wagt man es angesichts ber überragenden Leistung unserer Staatssührung nicht mehr, direste Grief zu üben well war le dernehr, direste

striff zu üben, weil man ja badurch auf ben offenen Wiberstand ber Leferfreise sießen würde.
Es ist selbtwerstandlich, daß für die politische Schulungsarbeit grundsählich alle Schriften abgelehnt werden müssen, die von Zeitgenossen flammen, die sich nicht der der Machtübernammen, die ich nicht bor ber Rechtiver-nahme entichteben jum Nationalsozialismus befannten. Freilich muß zugegeben werden, daß bas Schriftium aus ber Feber alter Kämpfer gegenwärtig noch eiwas spärlich fließt. Aber es ist aus den Umständen

ber Zeit beraus burchaus erflärlich. Früher saben die Winister ihre Hauptausgabe in der Absassiung von Artifeln und Büchern und haben babei das prattisch-politische Dandeln vergessen. Bei unseren Parteigenossen ist es, ich möchte sagen, beinabe umgekehrt.

Das nationalsozialistische Schristum umsast in der Gegenwart hauptsächlich die Darstellung unseren Pauptsächlich die Darstellung unseren grundsätzischen Forderungen. Tausende von Einzelfragen, den, die sichersten wissenst und interessant sind, können erst im Lause der Jahre von sachtundiger und zwerkässiger Seite ausgearbeitet werden. Tropdem enthalten die nationalsozialistischen Beitschriften seit Jahren wertvolle Beiträge über Teilproleme unserer wirtschaftsichen, rechtlichen oder kulturellen Liefe. Es ist Betträge über Teilproleme unserer wirtschaftlichen, rechtlichen ober kulturellen Ziele. Es ist
uns beshalb unverständlich, wenn heute die Dienststellen der Partei tagtäglich mit An fragen nach schriftlichem Quellenmaterial über diese oder jene Frage geradezu überschüttet werden. Die Schreiber
solcher Zeilen beweisen nur zu deutlich, daß
ihnen der Nationalsozialismus mur Geschäfts-

fache ift, und baß fie felbst jebe Mübe scheuen, fich in unser Schriftium zu vertiesen. Der "Bolfische Beobachter", die "Nationalsoziali-fiischen Monaisbeste" und der "Beltlamps", um nur die wichtigsten Beispiele herauszugreifen, enthalten eine große Fülle politisch verwertbaren Materials, das jedenfalls für die Gegenwart zur politischen Schulungsarbeit

Bas vornehmlich in Ergleberfreifen vermißt witd, find die berühmten fostematisch padago-gischen knappen Jusam menfassungen über Befen und Ibee unferer Be-wegung. Man sucht in diesen Kreisen pergeblich nach "Staateburgertunben", wie man fie aus ber Beit ber Republit tannte, bie ben Nationalforialismus auf Blaiden bergapit wiebergeben follen.

Bir alten Rampfer empfinden aber biefen Wir alien Rampfer empfinden aber diesen Mangel als außerordentlich erfreulich. Denn damit wird schließlich ein bestimmter Iwang ausgeübt, unfere Iden nicht in Stick-worten zu begreifen, sondern sich tatsächlich darin zu bertiesen. Wer die nationalsozialistische Prosse und überhaupt unser ganzes Schriftum ausmerksam verzielt, der wird tausend Anregungen für seine ergieberische Arbeit barand

Kampf und Schulung

Die nationalfogialiftifche Beltanichauung baut fich auf wenigen unberrudbaren Grunbfaven auf. Gie lagen bon Anfang an feft, ber Führer hatte fie aufgestellt unb querft berfünbet.

Die Dethoben, in benen unfere Beltanschauung propagiert und gepredigt wurde, baben mit ber Zeit gewechselt. Das erflärt fich schon allein aus bem llebergang bon ber Opposition gur Staatsmacht. In ben bergangenen Jahren galt es einen Wall anberer An-ichanungen so lange zu berennen, bis er zu-sammenbrach. Wit ber Wachtübernahme ist dieser sichtbare Wall gänzlich verschwunden. Geben wir uns aber nicht dem Glauben hin, bağ nun bie Arbeit vollenbet fei. Es ift nur ber erfte Schritt getan auf bem langen Wege. Ein un fichtbarer Ball macht fich noch bemertbar, wir baben angurennen gegen alle bie Lauen und Zweifelnben, gegen alle, bie ben

Rationalfozialismus niemals tampferifc erlebt haben und nicht mehr von ihm wissen, als daß er die äußere Macht erobert hat und sich beshalb vor ihm beugen. Wir haben gegen alle Rörgler und Kritifaster anzusämpfen, die immer querft bas feben, was wir nicht gemacht baben und alles nur immer wagen, ftatt jemals zu wagen.

Mue bie Menichen, um bie es fich ber Dube lobnt, machen gufammen noch Millionen ma. Sie find in Anschauungen einer vergangenen Beit aufgewachfen, fie ganglich umgumanbeln und umgufchaffen tann nicht eine Aufgabe meniger Monate sein, sondern ift ein weitge-ftedtes Ziel, das uns auf Jahre hinaus intensib beschäftigt.

Wir muffen einen großen Beftand weltan-ich aulich gefektigter Fuhrer haben. Die Zeiten haben fich geanbert. Das Leben ift nach wie vor Lampf geblieben

wie je. Allerbings ift es ein politifder Rampf mit neuen Waffen. Die planmäßige Schulung ber Partei und bes beutiden Solles ift in ben Borbergrund getreten.

Bropaganba maden alleinunfere Taten. Daran soll bas beutsche Bolt sich jest schulen. Es soll ben Seist begreisen, aus bem biese Taten allein geboren werden, es soll biesen Geist felbst bis in seinzelste nachteben, um so in allen seinen Teilen ebenssalls zur Tat aufgerufen und begeistert zu

In biefem Ginne find bie Echvlen ber BD, bes Arbeitsbiensies, ber SA und ber hitler-Jugend errichtet worben. Es find alles führerschulen, an benen neue Brebiger bis ins lette burchgebilbet werben. hier werben ihnen bie wenigen Grunbfage unferet Beltanschauung in ihrer Auswirfung und Bebeutung an 1000 Beispielen erflärt. Die Ramerabschaftserziehung ift ber wirfamste Ansahpunft für jede weitere Auf-

Bir lebnen es ab, irgenbmelden methodischen Unterricht in unserer Weltanichauung au erteilen, of ne nachdrudlich auf die Möglichkeit seiner Umfesung in die Zat zu berweisen. Rur so tonnen wir alles Biffenswerte zum lebendigen Erlebnis gestalten und feine emige Bebeutung baran erbarten.

Trob aller angeftrebten Lebenbigfeit ift aber zur Erreichung eines boben und großen Bieles eine allgemeine Richtlinie, die bon oben gegeben wird, nicht zu umgeben. Gerabe um ber Lebendigkeit bes Unterrichts keinen Abbruch der Lebendigseit des Unterrichts seinen Abbruch zu tun, ist Alan ung notwendig, well dem Zuhörer immer Reues geboten werben sollten werden der Gemmt er auf die Landes sich berefchule, und ersährt dort dasselbe, was er auf der Gauführerschlieben gesent hat, so wird er gelangweilt den Augen einer geistigen Schulung nicht mehr einseben. Es nuch fin fenweise vorgegangen werden, es ist Schulung und Führung notwendig.

Brilber hatten wir teine Zeit, zu folden lleberlegungen. Da galt es einsach gugupoden, ein Gegner zwang uns blindlings die Baffe in die Sand, Seute nehmen wir uns bewuft bie Beit, um auch die ichlimmften Biberfacher, namlich alle Unfichtbaren und Lauen in unferen Bann ju gwingen.

MARCHIVUM

und warnt bor flebt die Auf-in in der Ber-nge Berantwer-jelbit zu fpuren,

r Opernschule

fomut. rheim ben Berebelters, bas aal unter Leinen mit ber nftaltete Ron-Werfe bon t und N. von ng bie Mann-elegendeit, bei außergewöhnntgeben laffen

Baden

Funbe aus römifder Beit

Sometingen, 16. Ott. Beim Talhaus wurden auf bem Grundftild eines Siedlers ber Boden einer Urne und bie Spite einer fogenannten Stechurne gefunden, die offenbar aus römischer Zeit stammen. Es follen an dieser Stelle weitere Nachforschungen borgenommen werben, benn man vermutet schon lange, bah bas hochuser längs ber Rhein-nieberung schon früh besiebelt war,

Bon ber Universität Beibelberg

Seibelberg, 16. Ott. Die Breffeftelle ber Uniberfitat Beibelberg teilt mit: Brofeffor Dr. Eduard Botticher an der Universität Giegen wurde mit Wirfung bom 1. Oftober 1934 jum planmäßigen außerordentlichen Brofessor für bürgerliches Recht, Zivilprozestrecht und Wirt-schaftsrecht unter Berleibung der Amtsbezeich-nung und der alabemischen Rechte eines ordentlichen Profeffore an ber Universität Beibelberg

Sturg mit töblichen Folgen

Cherbach, 16. Oft. Der 43jahrige Arbeiter Bartmann aus Rotenberg, ber im Gartnerfchen Steinbruch bei Igelsbach abgefturgt war, ift im heibelberger Rranfenhaus feinen fcmeren Berlehungen erlegen.

Der erfte Schnee im Obenwald

heibelberg, 16. Oft. Im Obenwald ift beute ber erfie Schnee gefallen. Während ber Kabenbudel ichon gestern nachmittag in schöner Winterlandschaft prangte, erhielten die Berge um heibelberg beute frish eine Schneedeck bon einigen Zentimeter Bobe. Deute früh ftand auf bem Königftuhl bas Thermometer auf bem Gefrierbunft.

Reufdnee aud im Schwarzwald

Freiburg i. Br. 16. Oft. Der Bitterungeumichlag am Sonntag, ber im Tal fiarte Regen-guffe, berbunden mit einem hestigen Sturm, brachte, hatte in den höheren Lagen des Schwarzwaldes Schneefälle zur Folge, die bis etwa 800—900 Meter berunterreichten. Bei minus 1 Grad melbet ber Schauinsland ichon 10 Zentimeter Schnee, Ruch ber Feldberg ift bei minus 2 Grad mit einer leichten Schneedese überzogen. Wenn auch biefer naffe Schnee nicht langer Dauer fein wirb, fo ift er boch ein Beiden bafür, bag wir nun nach ben berrlichen Berbittagen mit Riefenschritten bem Winter gu-

Brandstifferin wanderf ins **3udithaus**

Mosbach, 17. Ott. Das Schwurgericht ber-urreifte bie 42 Jahre afte Ebefrau Jung bon Cennfeib wegen Branbftiftung gu einem Jahr jeds Monaten Bucht-baus abzuglich zwei Monaten Unterluchungsbaft und Aberfennung ber burgerlichen Ehren-rechte auf bie Dauer von funt Jabren.

Der Angeflagien lag jur Baft, am 26. Dars 1929, nachts 10% Uhr, in ibrem Anweien zu Sennseid, bestehend aus Bobmbans, Scheme und Stallung, Feuer gelegt zu Jahen, wodurch bas ganze Anweien eingeälchert wurde, Der Berdacht der Brandstiftung lentte sich felnerzeit auf die Ebeleute Jung, doch konnten fie nicht überführt werden. Sowobl in der Ber-bandlung gegen den Ebemann Jung als auch gegen die Frau ergab sich, daß die Ebeleute ein augergewöhnliches Familienleben führfen. Geber Zeif ging feine eigenen Bege. Der Mann Teil ging feine eigenen Wege. Der Mann branchte biel Gelb, was zu öfteren Zerwfirf-niffen fubrie. Die Morat in der Wobnung Jung fiel soweit, daß ber Ebemann im Commer bieles Jabres festgenommen und von ber die-Agen Straffammer wegen erich werter Auphelei zu gebn Monaten Gefängnis und Aberfennung ber Ebrenrochte auf brei Jabre berurteilt wurbe. Die Ebefran, die geftanbig war, will bie Tat nach einem erneuten Streit mit ibrem Mann ausgeführt baben.

Aufruf!

Der Bolfebund Deutiche Rrieg graberfürforge e. B., beranftaliet am 20. und 21. Oftober im gangen Reich eine Cammlung gugunften bes weiteren Musbaues ber beutiden Delbenftatten. Die Sammlung ift vom Reichsichammeifter ber DE-DAB im Ginvernehmen mit bem Reichsminifterium für Finangen genehmigt und wird als Saus- und Strafenfammlung burchgeführt. Im Ginvernehmen mit ber Reichsführung ber Deutschen Arbeitofront werben auch Sammelliften in ben einzelnen Betrieben aufgelegt.

Die Unterzeichneten richten hiermit an alle babifchen Betriebsführer Die bringende Bitte, bie ihnen durch die Bermaltungofiellen ber Deutschen Arbeitofront gugebenben Cammelliften am Samstag, ben 20. Oftober 1934, in ihren Betrieben in Umlauf gu feben. Es barf erwartet werben, daß Führer und Gefolgichaft ber Betriebe fich in Burbigung ber vollstumlichen Aufgabe ber Deutschen Rriegsgraberfürforge voll und gang in ben Dienft ber Sammlung ftellen und fich nach Rraften an ber Sammlung beteiligen.

Rarleruhe, ben 16. Oftober 1934.

Der Guhrer bes Begirfe Baben ber Deutschen Rriegsgraberfürforge: nes Dr. Bierau

> Der Begirtswalter ber Deutschen Arbeitofront Gubweft: ges Grit Blattner, Don.

Der Brafibent ber Babifchen Induftrie- und handelstammer: geg. Dr. Rentrup

Ladenburg wird nicht Hafenstadt

Die Candwirtschaft erhält 12000 Quadratmeter Boden gurud

Babenburg, 16. Oft. Die Stadt Baben -burg bat jest beichloffen, bas jur einen Safen borgeschene Gelande am neuerbauten Redartanal, bas bie gangen Jahre hindurch brach lag, ber bauerlichen Bewirtichaftung jur Berfügung zu stellen. Es handelt fich neben bem hafengelande hauptfachlich um die Wie-berinftanbsehung des Bobens, ber durch bas faft zwei Rilometer lange Bufahrtegleis ber Reichsbahn in Anfpruch genommen murbe. Die Regierung hat die Landkultivierung als Rot-standsarbeit anersannt, so daß nur ein geringer Zuschuß der Gemeinde ersorderlich ist. Die Ar-beiten erstrecken sich auf rund 5000 Tagwerte und geden 35 dis 40 Arbeitslosen sur ein bal-bes Jahr Arbeitsgelegenheit. 1200 Audismeter Gleisschotter bom Bahnbamm werben in ber

gangen Gemartung bagu verwendet, bie Sauptwege bergurichten, womit einem bringenben Bunich ber Landwirtschaft Rechnung getragen Im hafengelande felbft muffen etwa 1500 Rubifmeter Boben für Bege und fonftigen Gelanbeausgleich bewogt werben; außerbem find Auffüllungsarbeiten notwendig, und ber zugeschüttete Mutterboben muß wieber nach gebracht werben. Im gangen werben 12 000 Quabratmeter nubbar gemacht, nachbem ber Gemeinderat im bergangenen Sommer schon etwa 9000 Quabratmeter hafengelande gur Bewirtschaftung freigegeben batte. Damit finbet bas Rapitel "Labenburg als hafenftabt" ben unter ben obwaltenben Umftanben einzig richtigen Abichluft.

Die Schiebung der 3G-Farben-Aktien vor Gericht

Um 6. November Termin in Candau — Bier Ungeflagte

Landau, 17. Oft. Die Unterfuchung Landau, 17. Oft. Die Unterjuchung über die Schiebung mit I G-Farben Aftien über die elfassichepfälzische Grenze, die im April dieses Jahres ausgebeckt wurde und zur Berhaftung einer Reihe Personen in gehobener Stellung sührten, ist nunmehr abgeschloffen. Sie dat zur Erhebung der Anklage wegen sorigesehten, teilweise ge-Anflage wegen fortgesetzen, teilweise gemeinsam verübten Berbrechens gegen das Gesen über die Devisenbewirtschaften gegen das Gesen über die Devisenbewirtschaften gegen den 1900 gedorenen Edmund Trauth aus Herzbeim, die kurz vor seiner Bethastung 1. Bürgermeister dieses Ories, den 1903 gedorenen Dr. Erwin Kausman und die Brüder Josef Gib, gedoren 1898, und Eduard Gib, gedoren 1908, alle aus Herzbeim. Eduard Gib war zulest in Kaiserssautern tätig.
Die Antsage war ursprünglich gegen 13 Ber-

Die Antlage war urfprünglich gegen 13 Betfonen erhoben worben, wovon bann neun Ber-fonen im Rahmen ber Auswirfung bes Straf-freiheitsgesebes vom 7. August außer Berfol-

gung gefeht murben. Gin weiterer Beteiligter, ber ju ben haupitatern ju rechnen ift, ber Geiftliche Albert Edarbt aus Deutsch-Scheibenhardt, hat fich seiner Festnahme burch bie Flucht über bie Grenze entzogen. Gegen ihn ift bas Berfahren abgetrennt worben.

Jum Umfang der Schiedungen ergab die Untersuchung, daß Edmund Trauth in der Zeit von Juli 1933 dis April 1934 ohne Genehmigung nach und nach 28 3G-Farben-Aftien zum Mennvert von je 1000 Wart bon Auslandern abfaufte. Den Raufpreis verbrachte er ohne Genehmigung ins Ausland ober übergab ibn an Auslander im Inland. Finangiert murbe bas Gefchaft, bas auf Ausnuhung bes Unterschieds gwijchen ben ausländischen und inlandischen Rurfen berubte, größtenteils burch Eduard Gib. Das Rifito bes Gintaufs lag bei Trauth, bas bes Bertaufs bei Ebuard Gib. Der Glewann murbe geteilt. Die Aftien wurden burch Chuarb Gib. Dr. Raufmann. Jofef Gib und

burch einen Angestellten bes Trauth verlauft, teils an Brivatleute, teils bei lanblichen Spar laffen. Der Erios murbe gum Antau mener Aftien berweitet. Dr. Raufe mann berfaufte im Februar 1934 außerben 2 Stude ber ham burger Ablöfungsicheine und zwei Stude ber Deutsche Reichsbahn. Borgugsaftien im Rennwert von 4000 Mart. Mitte März handigte er dem heute flüchtigen Pjarrer Albert E darbt in Deutsch-Scheibenhatbt 7006 Mart jum Anfauf bon Bertpapieren im Ausland aus. Edarbt übergab biefen Betrag feinem Amtebruber in Frangofifch-Scheibenharbt, bem Bfarrer Rienh, ber bafür neun 3 G-Fatben - Aftien beforgte und fie bem Dr. Rauf mann übergab. Rach ber Festnahme von Dr. Raufmann murben biese neun Aftien in einem Schuppen in Schifferstabt im Anwesen eines bort wohnenben Brubers burch bie Bollfahnbung aufgefunben.

Die Berhandlung gegen bie bier Angefloge ten, die unter einem großen Zeugenaufgebot bor fich gegen wird, finbet am 6. Robember bor ber Großen Straffammer in Landau fiath Drei ber Angeflagten befinben fich feit April in Untersuchungehaft.

Märkte

Mannheimer Schlachtviehmartt vom 16. Oftober

Auftrieb: 264 Ochlen, 175 Bullen, 365 Rübe, 386 Warfen, 890 Kalber, 57 Schafe, 2563 Schweine, 1 Itea. Marfiverlauf: Grobvich mittel, gute Ware gefucht, Kälber und Schweine lebbaft. Breife: 35—37, 32—34, 27—31; Bullen: 35—36, 30—34, 28—29, 26—27; Rübe: , 25—31, 19—24, 14—18; Härfen: 36—37, 32—35, 28—31, 26—27; Kälber: 49—50, 42—48, 33—40, 28 bis 32; Schafe: nicht notiert; Schweine: a) 53, b) 53. c) 50—53, 48—53, g) 48—50.

Dem heutigen Mannheimer Großviehmarkt waren zugetrieden 175 Harren, 264 Ochjen, 366 Rinder, 365 Rübe, zusammen 1170 Stüd. Der mengenmähig gute Multried ließ diese Woche wiederum nur einen mittleren Waartborkun flo entwicken. Bei einer höckfineligfür Ochjen von 35—37, für Rinder von 36—37 Pfg. bileben gute Tiere gesucht. Aleiner Uederstand.

Mm Ralbermartt waren aufgetrieben 890 Cefid. Ge entwidelbe fich ein auberft lebhaftes Gefchaft bei einer Dochftnotig von 49-50 Bfg. Der Marft wurbe geräumt, Jum Schweinemartt beirng ber Auftried 2583 Tiere. Stimmung febr lebbaft, Dochftnetts 53 Pfg. Der Marft

Medesheimer Schweinemartt

24 Läufer, 8 Milchschweine. Breife 34—60 RM. bas Paar Läufer, und 17 RM. bas Paar Milchschweine. Nachfrage lebhaft, wenig Ueber-

Billigheimer Schweinemartt Auftrieb gut. Milchichweine 18-28 RDL bas

Baar. Martiverfehr lebhaft.

Bichmärtte

Buchen : Zusuhr 680 Ferfel, 3 Läufer, ber-fauft 610 Ferfel, unter 6 Wochen 16—22, über 6 Wochen 23—32, 3 Läufer Stüd 18—22 RM, Rächfter Markt 19. Robember.

Donaueschingen: Zusuber 33 Läufer, 578 Fertel. Preise: Läufer 36—55, Milchschweine 20—30 RM pro Paar. Bertauft 25 Läufer, 500 Milchschweine. Handel gut.

Ranbern: Bufuhr 17 Milchichweine, ber-lauft 2 ju 10 RM pro Stud.

Sahr: Bufuhr 151 Gerfel, Preis 25-28

Obstmärfte

Oberkirch: Nepfel 5—11, Birnen 4—7, Pilze 23—26, Rüffe 20, Kaftanien 6—7 Pfg. Weinheim: Anfuhr 400 It. Nachfrage gut. Birnen 3—10, Nepfel 4—8, Zomaien 3, Rüffe 19, Quitten 4—6 Pfg.

Obft- und Gemufe-Grofmarft Weinheim

Birnen 3—9, Nepfel 5—10, Tomaten 3, Rüffe 18—23, Kastanien 9—15, Cuitten 3—5. An-fuhr 400 Zentner. Nachfrage gut. Nächste Ber-steigerung: heute, 14 Uhr.

Rathrin, fumm mol roil Do will cener Woi!"

Leonhard war ein urfibeles Saus. Beber liebte ibn. Reiner nabm ibm einen Dreb übel. Bur Beluftigung ber Bürger paffierte alle paar Tage etwas Ausgefallenes.

Burbe er einmal gefragt: "Bas werb bann boin But" — E Schond ift, bab mer's feicht, 'n Pfarrer werb'r. Der war bem Deifel immer noch nit schlecht genug!"

Sprichwörtlich mar feine Gemutlichfeit, MIS fich's einmal am runben Tifch gerabe recht behaalich gemacht hatte, tam ein Baft die Tur berein, Leondard wartete mit ihm einige Minuten, ftorte sich nicht weiter an der Beinsichtet der Situation. Der Gast reckte den Hald. Erwille de mit ben Geine Stuhl besetht das am Ende nicht nur einen Stuhl besetht halten. Endlich bequemte sich Leondard dazu, erwas zu sagen, nachdem er selistellen muste, daß der Gast dereits vor But schündle. "Kathrin", — rief er, es klang sehr gemüllich — "kumm mol roi! Do will eener Wolfe dere gute Bers und der schmachafte Tropien sollen den Fremden wieder versöhnt Tropfen follen ben Fremben wieber berfohnt

Als ein Befannter ibn im Sinnieren ftorte, meinte er nach einer Belle gutherzig: "Bart e biffel, bis noch eener tummt. Beche eem schied ich jest nit uff!" — Es waren herrliche

Geit Nabren rubt Leonbard in fühler Erbe, Obne feine "Bettel", nach ber beute eine Grube genannt wirb. Der Ort war fibrigens ein beliebter abenblicher Treffpunft für "Berfprochene", die sich noch private Mittellungen au machen batten. Aber es ist boch bebeutsam und fennzeichnend für die Beliebtheit Leon-

Eulenspiegeleien im Birkenauer Tal

Streiche eines Unvergeffenen haldt'n Menich bum Dobt gerett' - Dobefor

Der gute humor, ber in ber Pfalg und im Obenwald feine Beimftatte bat, machte bor bem Birfenauer Tal nicht Salt. In Birfenau, biefem ibbllifchen Ausflugsziel ber Rhein-Redarftabter, forgte vor Jahren der Birt bom "Dentichen haus" bafür, daß es im Ort etwas zu lachen und an den Stammtischen etwas auszuschlachten gab, Leonhard Bühler bieh ber Mann, an den fich die Alteingeseffenen noch ichmungelnb erinnern. Er machte feiner tollen Streiche wegen biel von fich reben. Anfoliegenb feien einige feiner Streiche mahrbeitogetren wiebergegeben:

Die Rettungemedaille

Der alte Trietfc - wer bat ibn noch gefannt? - ftolperte eines abenbe mit bem guten Reinbard aus ber Stammfneipe. Beibe hatten machtig gelaben und wogten auf ber Gaffe wie ein Frachtbampfer bei Binb-ftatte neun. Damals gab es neben bem Denf-mal an ber Befchnit noch tein Gifengelänber. Der Beg jum Baffer war frei, wenn auch nicht gerabe einlabenb.

Reinbard geriet — fei es aus Zufall ober Moficht — hinter bas Denkmal und wollte fich feines Weges weiter trollen. Bu fpat erkannte er, bak er bie falfche Richtung eingeschlagen batte. Miles Webren half ihm nichte. Er berfor bie Balance und turnte mit viel Gefdrei in Die Befchuit, wo fie am trubfien ift. Mit bem Sobi boran. noch ein fatales Burgeln, Bergweifelt fabnbete er nach bem berlorenen Bechfreund, beffen Beine bilfebeifchend aus bem Baffer webelten. Bebergt trat er bingu und jog ben Ernfichterten aus bem Edlamm.

Das Ereignis murbe gebührenb begoffen. Mis ber pliffige Leonhard bon ber Gefchichte erfuhr, Inopfic er fich ben alten Trietfc vor: "Du

MARCHIVUM

friegicht bu ach bie Rettungemebaille."

Jeben Tag erichien jest ber Lebensretter am Schanftifch und erfundigte fich nach bem Berbieib ber Ehrung. Als Leonhard merfte, bag es bem Alten mit ber Cache toblicher Ernft war, beichlog er, bem Scherg bie Rrone auf-gufeben. Gines Conntags banbigte er bem Berblufften ein mit feinem Tuch ausgeschlagenes Rafichen aus, bas einen riefigen Rarrenorben enthielt. "Co" - fagte er - "bes fchidt bir be

Brofibergog for boin Gelbemut!"
Der alte Retter tam noch nicht babinter, bag er an einen Schelm geraten war. Er ichmikfte bocherfreut seine Bruft mit bem blibenben Meiall und trat seinen sonntäglichen Rirchgang an. Jum Gaubt ber "Berfener", die schon genau wußten, wo ber base im Pieffer lag.

Rach feinem Triumphaug burch ben Ort fcmante auch bem Alten etwas. Er war gwar gutgläubig, aber ber Illf fonnte ibm burch bas Lachein ber Rachbarn boch nicht langer ber-borgen bieiben. Ereigniffe biefer Art pflegten in "Berfene" bie Runbe zu machen. Er ftrengte Klage an. Mis er seinen Fall vortrug, beschieb ibn ber bamalige Amtegerichterat, ber gut unterichtet war, mit dem denkwürdigen Aus-fpruch: "Beleidigung? — Richt die Rede! Kein Menich fann Ihnen berwehren, den Orden zu tragen, den Ihnen der Leonhard berlieben bat. Tragen Sie ihn in Ehren!"

Das tat ber Gute nun gerabe nicht. Er folich

Schut ber Bedufelten und Allgufroblichen nicht julest auch bes Dentmals felbit - ein Gifengelander angebracht worben . . .

Die verfligte Spielubr

Bor Jahrgebnten war es noch fiblich, bag Auffaufer mit ihren Blanmagen bie Begenb burchsogen. Bei Leonbard Bubler machten fie gewöhnlich Raft, um fich fur neue Befchafte gu fraftigen. Der hatte eine alte Spielbofe. Gin Muffaufer batte feinen Rarren baran gefreffen. Er wollte bie Doje unter allen Umftanben

"Barum nit?" — meinte Leonhard. — "Baini's grad foi muß, will ich dir fe oin-widle!" Sprach's und tat's und gab dem Manne noch bie beften Ratichlage für ben Gebrauch mit auf ben beschwerlichen Beg. "Ich bab die Dose gut aufgezogen. Die spielt 'ne Beile" — batte Leonbard noch beim Abschied bemertt und ibm babei noch einen wurzigen Schoppen gereicht. Schmungelnd und begludt war ber Mann losgefahren.

In Morienbach padte ber Raufer bas ichtvere Bafet aus und ftellte es auf ben Tifch. Gafte ftaunten über bie Anpreifungen. wollten endlich auch einmal etwas boren. Rach bem Rat Leonbards foling unfer Mann fefte mit ber Fauft auf ben Raften, bamit er feine Beife ertonen laffe. Mis er trop bergeblicher Bemühung nabe baran war, jum Gefpott ber Stammgafte gu werben, bedie er furgerband ben Bapierichleier auf. Darunter befand fich nichts als - ein Badftein! Die Schabenfreude war groß. Wer mit Leonbard anbandelt,

recht bebebbert beim. Anbern Zage wechselte er bas gliternbe Blech in würzigen Brenner um. Die einfachfte und wirtsamfte Methobe, um ift gebriticht. Dabon tonnten alle ein Liebchen "Und ich batte Stein und Bein gefchworen" einen unfruchibaren Streit aus ber Well gu harbe, bag nach feiner "Bettel" ber Treffpuntt - befänstigte fich ber Genarrie - "ben gangen Weg über bie herrlichfte Melobie gehort gu benannt wurbe. Ueber bie Gefchichte wuchs Bras. Aber feit-Die Leonharde find in Birfenau nicht ausber butet man fich im Ort, einem Spagmacher etwas frumm ju nehmen. Lebensretter haben gestorben. Gie führen auch heute noch im Befchnibial ein beichauliches Dafein. Beweis bafür, wie ftart und nachhaltig ihm ber liftige Leonhard gu feinen "baustropfen" fich in ber Amifchengeit ebenfalls nicht wieber Bastian, augefest batte, offiziell gemelbet. Reuerdings ift ja auch gum

Bahrgang 4

Meiftericontt nötblichen eu Binter feinem bie Lanbesme In den meift gangen Winte entideibenben burd bie befe

Im Mutter bochten Leifte größten Buid wieber Arfend ten Jahre, bi an, Die Lont Bafalfleger M an bie Gpipe. Unge Brefton die in ber Co ber Tabelle ft Zoton, Muf genbes Bilb: Arfenal i Manchefte Bunberfa Gi

5. Sperton

In ber fran Ruling Racis Tabelle. Die & Conntag in S Berfel) abgeb gerifche Imter Strafburg, & bem Barifer Spipengruppe: 1. 28 Coche RC Etta RC Cari Cl. Mar

In ber Co jabrige Miffte Sports und b liegen icon i in Berfette 2. Laufanne 3. BC Bafe 4. BC Berr 5. BC Lugi

5. Cgc. Rou

Die tialient biciem Monat Spieltag mar ber beiben le Juventud Embrofta 3. Miotens 4. Başio R Rod bier bi Diterreichischen

ber lettlabrig

erft imei Get an vorlebter 1, Rapid E 2, Romira 3. Blenna 1 And bier b rencvaros, bie fomme mit berein. Die f wie in Oeffer

Ferencha: Oungaria

blofungs. Deutiche e Märs han-rrer Albert bt 7006 Mart im Hustanb rirag enbarbt, bem n 36-Fate bine bon Dr. nmefen eines bie Bollfahne

Ditober 1934

muth berfauft. m Antauf Dr. Rauf

34 außerben

er Angeflog ugenaufgebot 6. Robember ch feit April

m 16. Oftober 365 Rube, 366 divelne, 1 Blege, Ware gefucht, 35—37, 32—34, 26-27; Rube: 36-37, 32-35, 48, 33-40, 28

e: a) 53, b) 53, dmartt waren 36 Rinder, 365 igenmäßig gute r einen mittler einen mittle-ner Söchstnotig n 36—37 Pfg. rftanb.

890 Selld. Gs ourbe geräumt. ieb 2583 Tiere,

mrfft Breife 34-60 M. bas Paar menig lieber-

-28 MM. bas

nrft

Läufer, ber-16—22, über 18—22 MM. 33 Läufer,

Riichichweir Säufer, 500 fineine, ber-

3rei\$ 25-28

Birnen 4—7, n 6—7 Pfg. r. Nachfrage Nachfrage Tomaten 3,

Weinbeim aten 3, Müsse 3-5. An-

Saus. Beber n Dreb übel rte alle paar

lic

werb bann mer's feicht, Deifel immer tlichfeit. Mis

gerabe recht Baft bie Tür ihm einigen ber Beinredie ben of nur einen equemte fic nochbent er its vor But & flang febr o will eener fcmadbafte ber verföhnt

tieren ftorte, rgig: "Bart Beche cem ren berrliche

fühler Erbe. eine Grube gens ein befür "Berh bebeutfam btheit Leon-Treffpuntt

r nicht ausnoch im in.

Bastian,

Stand der Meisterschaftsspiele im Ausland

Genan wie in Teuticliand find auch auf ben aus-fanblichen Aufbaffelbern die Kampfe um Gunfte und Reifferschaft in vollem Gange. 34, in zwei ber notblichen europätichen Länber, wo jehr icom ber wirde der Binter feinen Gingig gebalten bat, borrben bereits bie Landesmeister ermittett, nämlich in Finnland in Sincland in Standesmeister ermittett, nämlich in Finnland in Sincland in Geffent und in Giffand in Eftonia Reval, In den mersten erropalischen Ländern fann aber den ganzen Winter dindurch gespielt werden und die entscheidendem Kämpse find dem Friidlade bordedaten. Immerdin durfte ichen sehr ein Spaziergang durch die bekanntelten Fusball-Länder von Interesse

England

Im Mutierland bes Soorts, bas immer noch ben bichften Leistungsklandard im Fuhdall und auch die größten Leistungsklandard im Fuhdall und auch die größten Juschauerzahlen zu verzeichnen hat, führt wieder Arienal London, der Verlieber der Detweiten lehten Jahre, die Labelle der erften Berufstpieler-Liga an, die Londoner schlingen am zedniten Spielsog den Lofallieger Manchester City mit 3:0 und rückten damit an die Spipe. Glänzend haben fich dieder fie Keufinge Presson Korthend und Grünfich Lotun gedalten, die in der Spipenarruppe zu sinden find. Am Schlieb bie in ber Spipengruppe ju finden find. Um Sching ber Tabelle fteben Chelfea genbon und hubberefielb Town, Muf ben borberen Blagen ergibt fich fol-

1. Arfenal London	10 Spiele	14:6 Punti	e
2. Manchefter City	10 "	14:6 ,,	
3. Sunberland	10 "	13:7 "	
4. Stote With	10 "	13:7 #	
5. Spetton	10 "	13:7 -	

Prantreich

In ber francof. Berufsspieler-Liga führte lange ber Kuling Rocingelud Strafdung ohne Gunftberluft bie Tabelle. Die Etrafdunger berlaren aber am vorletzen Sonntag in Lide und mubten die Büdrung an den BE Sochaus (eine Firmenmannschaft der Peugeot-Berfel) abgeden, in bessen Neihen der besonnte schwei-serliche Invernationale Treso Abeggsen misswirft. Etrafdung, das am Sonntag erstmalig mit Robr pheite und gezen Antides 6:1 (11) gewann, teilt mit dem Bartier Kacingelud den zweiten Plad. Die Soldenarunde:

1.	TO THE	Somany	8	Spiele	13:3	Puntte
2.	MC	Strafburg	8		12:4	**
		Baria .	8	- 11	12:4	**
		Mariette	8	**	11:5	**
D.	GIC.	Roubair	8	**	10:6	
		al al	Schwei	4		

In ber Schweizer National-Liga fibrt ber leht-jahrige Miffer, Serveite Gent, fnabe bor Laufanne Sports und bem FC Bafel. Die Grafboppers Blirich liegen icon giemtich ausnichtlies im Rennen; fieben

1. Gervette Genf	6 Spiele		Buntte
2. Laufanne Sports	6	11:1	40
3. FC Bafet	5 **	10:2	44
THE EAST OF THE PARTY OF THE PA	6 **	9:3	- 40
5. TE Lugano	6 44	7:5	**

Italien Die ifallenifden Deiftericaftetampte baben erft in Diefem Monat begonnen, doch son nach dem dritten Spieltag war nur noch Judentnis Zurin, der Weister der beiden lehten Iadre, odne Bunkwerlust.

1. Judentus Turin 3 Spiele 6:0 Bunkte

2. Umbrostana Walland 3 ... 5:1 ...

3. Alorens 4. Lagio Rom

Defterreich

Rach vier bie funt Spieltagen fieben in ber erften biterreichtichen Liga Rapid und Abnitra Wien, alfo ber lehtlabrige Meister und ber Polalmeifter, relativ auf gleicher hobe. Die berühmte Muftria fiebt mit erft spiel Gebrinnhunten unter zwölf Mannicaften

	. Habib		Spiele		Buntte	
	Abmira Bienna	5	:	7:1 7:3	7	
-		Manage				

And dier bat der Meister des lehten Jabres, We-renceards, die Spise der hungaria und Ulbeit, dann komme mit Bocstal Tedraczin der erfte Produk-berein. Die Frage noch dem herblinneister ist, genan bie in Celterreich, noch böllig offen.

1. Ferencharos	Spiele	8:2 Buntte	
2. Sumparia		8:4	
3. Uipeft		7:3	
4. Bocstat	6 10	6:2 #	
5. Kifpeft		6:4 w	

Tichechostowatei

In der ischedoliovalischen Meisterschaft fibren augenblicklich awei Brovinzvereine, 3ldemice Brünn und Bifferia Pilfen, vor dem lehtfihrigen Meister Stabia Prag. Protestop, eine febr karfe Gif, siedt noch vor Sparta Prag und Bobemians. Der DHC Prag fam am Sonntag gogen den SK Kladno mit 7:3 zu feinem erften Sieg.

1.	Bifteria Biffen	- 4	Spiele	8:0	Buntte.
3.	Slavia Prag Broftelov	3	-	412	E con
	Sparia Prag	3	-	4:2	-

In ber Meifterichaft bes bentiden Unterverbanbes wurde ber bisher führende GB Bobenbach vom Reidenberger 3R mit 3:2 beflegt, moburch ein Bub-rungswechfel eintrat.

4 Spiele 4 ... 3 ... BR Reidenberg 6:2 Puntte 6:2 " 2. SB Bobent 3. DOB Gaas Bolen

In ber polnifden Reichsmeilterichaft bat auch biesmal wieber ber oberichleftide Berein Ruch Bis-marchute bie beiten Ausfichten. Der borfabrige Mei-fter seigte fich bisber allen Mittelwerbern überlegen unb führt mit flatem Borfprung die Zabelle an.

Eine neue Schwimmart erfunden?

Amerifantiche Blatter melben, bag man im Lanbe ber unbegrengten Möglichfeiten eine neue Schwimm-art erfunden bat. Es banbeit fich hierbei um Bruft-ichwimmen, bet bem aber bie Arme nicht wie bisber unter Baller nach borne geführt, fonbern über Baller nach worne geworfen werben follen. Man glaubt, bamit großere Beichleunigung erzielen gu tonnen.

Mun, warum nicht? Als die ersten Freistilichtolmmer in Europa auftauchten, haben unsere bamaligen "Größen" auch gestaunt und bann ganz ihmell umgelernt. Die udchfte Ueberraschung fam bann 1922 bei ben Olympischen Spieten in Stocholm, wo unsere beuischen als Favoriten geltenben Rückelicholmmer Fabr, Rellner und Groß zu ihrer und ber Welt leberraschung von dem Amerikaner Debner geschlagen wurden. Barum? Debner schwamm Rückelfreist, und das fannte man in Europa noch nicht. Und es ist ze eine Binsenvorläheit, das das Freihilschwimmen eben die alten Schwimmarten im Weitsampssport reste

los verbrangt bat . . mit Musnahme bes Bruft-

schwimmens.
Kim wil man auch biefer schonen beutschen Schwimmert and Leber. Eigenstich schabe, benn harmonlich scheint dieser neue Brustichwimmkill nicht zu wirfen und schlieblich handelt es sich ja um ein sogenanntes "bedingtes" Weitschwimmen, d. d. ein Wettschwimmen dei dem der Zitl vorgeschrieben ist, eben um eine bachlleistung in dieser vorgeschrieben eschwimmert. Es ist deshald nicht recht erschtlich, warum man gerade "schneller" Brustichwimmen will. Um Schnellschwimmen der es fich ja nicht ansschlieh. den dass dereifstlichwimmen dereits

lich, benn bafür ift ja bas Freifirischrimmen bereits rechtzeltig genut, "erfunden" werden. Bebenfalls tonnen wir es in Rube adwarten, dis der erfte Uederwosseramischeuberer-Brufischwimmer in unseren hallendebern auftauchen wird. Wir wollen da nicht voreitig sein, wie seinerzeit deim Seitensichwimmen, das man einsach "abgeschafts" hat, weil es international nicht gebräuchlich war.

Die Meisterschaftsspiele der Handballer

Der vergangene Conntag brackte fede aufschiederiche Erzebnisse. Reisch bat wiederum doch gewonnen, während die ersabgeschwächten Waldoder zum Siege zu sommen, hun zu Welche datten, gogen die spiesstaten Kullocher zum Siege zu sommen. Run Waldod und Reisch find nun noch odne Bertuspunkte, In der Fidbrungsfrage fann aber soden den Kulloch und Reisch und nun noch odne Bertuspunkte, In der Fidbrungsfrage fann aber sich und Ruhloch weitere Riärung dringen. Die tapferen Welndeimer, die gegen den mitaufgestiegenen ZB Beieridem wiederum klar gewannen, sind auf gleiche Bunktzahl mit Kuhloch gesommen. Eine große Anthuschung das der Albeit einem Audängern dereitet. Eine derart hode Riederlage date man große Anthuschung der der Welkerlage date man große Kohlen Bustatt, den Bist mit seinen delten dereiten Geben Beitern gestat dat, kann nan die Eisen die micht mehr als ernitdasten Welkerschaftsauwörter ansprechen. Oddnitz des And dagegen wieder einen guten Andelenstand geschert. Der knadden Riederlage gegen Ruhloch beit nun ein eindeutiger Sieg gegeniber. Der Kanndein fannte ielnem erken gevonnenen Spiel feinen weiteren Ersolg niede anreiden. Ettlingen dat enditch einen, wenn auch nur knadden, Ettlingen dat enditch einen, wenn auch nur knadden, Ettlingen der enditch einen, wenn auch nur knadden, Ettlingen der enditch einen, wenn auch nur knadden ist nur noch der Tadeckeniehte Dockenbeim.

Mm tommenben Conntag fpielent Tis Retid — Tus Rubloch Bin Bannbeim — So Balbbof Bhdnig Mannbeim — 08 Mannbeim TB hodenbeim — TB Weinbeim Turnericals Beleribeim — TB Einlingen.

Rit besonderem Intereffe fieht man natürlich bem Reischer Treffen entgegen, Gin Punfigewinn Ruflochs bringt Balboof die alleinige Tadellenfuhrung und Rubloch selbst wieder engeren Anschluß. Ein Sieg Reisch würde aber dieser Raumschaft noch alle Möglichteiten offenkaffen, Erdittert wird man da um die Stonespalme ftreiten.

Eigespalme fireiten. Der Meiner waren biefe Begegnungen immer die spannendhen Führungstämpfe, Auch deute haften dem Zusammentressen noch große Reize an, aber die Spielftärfe dat fich doch einseitig jugunften der Walddofer verschoben. Auf dem Edduig-Aiab sielgt ein gweiter Wanndeimer Lotaltampf. Podnitz, der deim lieben Erdel fogut in Form war, wird den Anschluft an die Führungsgruppe nicht vertaffen wosen. Ben ils swar nach den deiben hoben Aleberlagen gerade auf dem Manndeimer Boden fürferer Widersiad zu erwarsen, aber zu einem Bunflagerinn wird es nicht reichen. unbeimer Boben fiarferer Biberftanb ju erwat-aber ju einem Puntigewinn wird es nicht reichen.

hodenbeim bat alle Urfache, fich machtig anguftren-Sodendeim bal alle Uriade, fic machtig anuniten-gen. Die Mannichaft ift nicht to icitecht, wie ber Za-bestenftand, den sie einem mit Jedeimal tourde nur mit Pech und einem Tor Unterschied verloren. Aber od gerade Beindeim die ersten Guntie liefern wirde Beiertheim dat zu Haufe Gelegenheit, zu einem Erfolg zu kommen. Da aber Erfilingen durch den leh-ten Sieg angespornt ist, wird Beierihelm nicht leicht bestehen können.

In ber Begirtetlaffe I ift burd bie Ummortung jenes bielbeiprochenen 9:9-Ergebniffes in 10:9 für bie Mannhelner MTG noch obne Punifperluft. Die Tabelle bat folgenben Stanb:

	Spiele	Tore	Puntte
20208	3	25:19	6:0
Polizei Mannheim	2	19:5	4:0
28 Codenbrim	3	25:16	4:2
EB Briebricherib	3	27:22	4:2
DIR Linbenbof	3	14:18	4:2
28 46 Mannbelm	2	22:16	2:2
28 Rbeinau	3	26:22	2:4
Babn Medarau	3	17:24	2:4
07 Mannbeim	3	18:31	0:6
Boft Mannheim	3	15:35	0:6

Die nachften Baarungen finb:

TB & Mannbeim — Polizei Mannbeim MTG — 07 Mannbeim Boft Wannbeim — DIR Linbenbof Jahn Redarau — IB Abeinau TB Felebrichsfelb — TB Sedenbeim.

Wenn die Polizisten ihre disderige Form beidebatten, gewinnen sie auch im Lufenpart. — Bedes ift gegen 07 als ficherer Lieger zu erwarten. — Lindendof dat am beigangenen Conntag eine ditter hobe Riederlage einsteden mussen, über den Gostsportverein sollte aber wieder ein doppelier Puntigewinn erzielt werden. — Jahn Reckaran und Roeinau bursten fich eiemlich ebendürtig sein. — Gesendeim win nach dem ischnen Sieg über den vorsährigen Reifter auch in Griedrichtsbeseich gewinnen. Worr wird bas gefingen in Friebrichefelb gewinnen. Aber wirb bas gelingen?

Die Begirtotlaffe II

bringt folgenbe Begegnungen:

TO Biegelbaufen — IS Not IV Handichubsheim — IV Leuiershausen Jahn Weinheim — IV Brildt IV St. Leon — Gottyel Delbeibeta Germania Kentuhbeim — IB Codenheim. - 23 Hot

Gautreffen bes 3bM in Mannheim

Tas norddadische Gautreffen des Bolt, das im Leptember abgesagt werden mußte, ilt nunmehr auf Sountag, 21. Ottober, festgeseht worden. Die Mor-genseiter auf dem Planetariumsplat mit einer An-sprache des Gedictsssüdrers Krieddeim Rem per do-ainnt am 9 lidr. ihm 14 libr findet ein Aufmarich jum Mannheimer Stadion sart, we sich dann das Sportsest anschließen wird.

GE Redarftabt - GE Bartenftabt 3:3

Die Rederftabiler muhten fich machtig ftreden, um bas 3:3-Refuttat ju erziefen, benn ein Steg ber Gafte lag in greifbarer Rabe.

Die Gafte waren in auter Form, folenen aber burch bas barte Ginfegen ber Redarfiabrier etwas beprimiert. Tas Spiel fiand in ber nicht überzeugenden Leifeung eines Redarauers Schiederichters.

Reuer Ausmobil-Weltreford

Auf ber Landoner Brootianbababn unternahm am Dienstag ber englische Autemobil-Mennfahrer Rabmond Michael auf in den Delter-Gra-Spezialbogen einen Bettrefordverfind über 1000 Keier mit fiebendem Etant, ber glanzend gefang. Mad fegte die Streck in 24,30 Sefunden zurück und erzielte biermit einen Stundendurchschuitt von 144,365 Kilometer.

Marcel Thil bleibt Weltmeifter

Der ausgezeichnete frangofifche Mittelgewichteborer Der ausgezeichnete franzölliche Mittelgewichtsborger Carmelo Canbel batte am Montagadend im Pactifer Sportpalaß die feliene Chance, aleich drei Titel auf einmal zu erringen. Er tämpfte nämlich mit Marcel Thil um besten Titel eines Detimeisters und eines Curedameisters und eines Landsammisters im Mittelgewicht. Vor ausderfauftem Daufe ware dem Hernaufsborderer sein Verdaden beinade gelungen. Er erwies sich in dem 15-Kunden-Kampf seinem großen Landsmann als durchauf gleichwertig, er erzielte auch ein bemerkenstwertes Uneutsbieden, aber mit diesem Uneutsdieden deleich Warrel Thil im Besty aller Weisertigenstein.

Beanberte Mannichaft für Prag

Die beutiche Borffaffel, die am M. Ottober den Landerlampf gegen die Zichechoflowafei in Prag de-fireiten wird, dat Aenderungen ersadren müssen, da der Stuttgarter Bernisder berleht und der Berliner Bürich Bernissportser geworden in. Die Rannichaft fährt direft vom Olympia-Lager in Benneckenstein (Dars) aus in felgender Bespung nach Prag (vom Bilegens die Schwerzetwicht):

Sappfilder (Frankfurt a. M.), Miner (Breslau), Raftner (Erfurt), Edmedes (Tortmund), Compe (Berlin), Edmininger (Bürzduta), Bigge (Elber-feld), Editein (Lübed).

2118 Olympiatampfer unwürdig

Die Desammten Dannaverichen Amateurdoper Bro-fast und Bille wurden jest mit soforiger Wit-tung auf die Tauer eines balden Jadres gespert und aus der Ohmpla-Kernmannichalt ausgeschlessen, Beide Boger weiten dem Ohmpla-Bogana in Ben-neckeustein (Dats), wurden aber wegen umwürdigen Berhattens sofort nach Dause geschich.

Rennen gu Strausberg

Rennen zu Strausberg

Balespage: Jagbrennen, 1650 RM, 3800 Meter:
1. Schwarzwaldreife (B. Bolff); 2. Manustript; 3. Robrigo: f.: Verräter. Tot.: 20:10. — Athenasius.
Induction; f.: Verräter. Tot.: 20:10. — Athenasius.
Induction); 2. Walmerh; 3. Lustipand: f.: Milliarder.
Allorian); 2. Walmerh; 3. Lustipand: f.: Milliarder.
Lugano, Bitellus, Kobrammer, Galanierte, Guliel.
Lot.: 36, 13, 18, 13:10. — Athinist-Bennen, 1650 RM.
1000 Meter: f. Serotina (d. Hiller); 2. Aumina.
Mahdi); 3. Rolanda; f.: Pelne, Ledual, Rdnig, Leinerid, Pangsbar, Langara, Wolast. Tot.: 59, 15, 16,
12:10. — Tionus-Hürbenrennen, 1600 RM, 2800 Meter: f. Gauleier (B. H. Peters); 2. Artegoslagge:
3. Kuskeiter; f.: Karfunsel, Ala, Hucche, Vola. Lot.:
45, 11, 11, 11:10. — Alba-Jagbrennen, 1650 RM,
3400 Meter: f. Horribo (J. Unterbotimer); 2. Jisba:
3. Gerlind; f.: Holdow and Blad, Fretin, Jarentind.
Lot.: 27, 17, 19:10. — Aral-Jolani-Ausgleich, 1400
RM, 2000 Meter: f. Cola (Obst. von Boid); 2. Seid113-Raraffier; 3. Mil Anglas; f.: Connemity, Rheinfels, Grünrod, Wicky, Munderblimme. Lot.: 96, 18,
22, 21:10. — Aupus-Musgleich, 1650 RM, 1250 Meter:
1. Kitona (G. Etreit); f. Hambus (H. Cantad);
3. Bachan; f.: Walserlieb, Wintelrieb, Julianber,
Chumi Karlia, Gollath, Krupitürfen, Comtoffe Cherica, Arken Victor, 2000 Meter. Schumi Marija, Gollath, Rrugirurfen, Comteffe Co-billo, Cobra, Freica. Zot.: Steg: 40, 58:10: Plaut 34, 24, 31:10. — Doppelmette: Gerotina-Gaufeter:



Kleine H.B.-Anzeigen







Span, Bobena Uhr -Reparaturen "Balencia"



Joh. Rlein Balbhofftraße 6



Linfe & Derbft Aronenberger Schimperitr. 19



A. Saad

Immobilien

Ruche im Conterrain mit Speifen Mufaug, Ben-trafteigung, billig gu berfaufen bei ge-ringer Mugabimg und billigem hopotheten gine-fult, hausginoftener abgeloft, fofort beziehbar.

Architeft Engler, Beibelberg, Beethovenftr. 24,

Bleich, Ebeldtb. 10 corb., Kim. (Ba.), jest in left. Stell. 1500.6 j. Unifolds o. 1 31b. aca, men. Ratenrificis. Sicho unb Jins. lethen Ciferten u. 8607 an die Etb. b. 21.

non Gelbfigeber !

Hypotheken

in rubiger Lage, beftebenb aus;

2 Wohnraume im Dachgeichog,

6 3immer mit Bab,

Mustunft erreilt:

Telefon 3738.

Wenn Gie sich

Bugeteilter

lib. 8000-10 000.4

(Suigebenbes

mild-

Geidait.

Optifer Cones Qu 3, 9 n BiBlet S1, 3 mittelitrage 34 Bul. 21101





Telefon 21976 Guft. Loppenthlen



3. Lotterhos P 1, 5 (@de)

Offene Stellen

Offerten

nie Originalseugniffe beilegen! - Zweckmäßig ift es auch, Lichtviller und Jugnisabichriten auf ber Rudfeite mit ber Anschrift bes Ab-

Aus allen Berufen 3 Damen und 5 Herren

t guter Garderobe sofort ein und bilden diese kos für einen neuen Beruf aus. Nach Ausbildung er Dauerstellung. Anfängt. Wochenverdienst ca. 50 RM. Meldungen mit Ausweis von Mittwoch bis Freitag ormittag und 4-6 Uhr nachmittag Gr. Merzelstr. 7, p. l.

Giuten Berbienft finben noch

2-3 Herren

umb. Zagegelber und Bramien tonnen feicht erreicht werben. Borftellungen erb. am Donnerstag, v. 10—12 Uhr, Mannheim, D 4, 11, L (28588)

ältere Frau 39. Ausläufer banso. (2Berton.) fowie Lehrling gutmbl. 3imm. Gienfte, 15, 1.2ab. (45 793 8)

Tücht. Frifeufe Lehrmädden felbftanb, in Ruche und Sausbalt, für fofort ob. 1. Rob.

gejudt. fofort gefucht. Mppel, F 5, 10. ar. 3. Tel. 433 84 (43 792 9)

Stellengesuche

Mekgerstochter, 19 Jah. alt, judit Stelle als Berkäuferin in gutgebender Meggerei. ir. u. 43 795 R on ble Grpebit

Verschiedenes

murben mir mein). ed. frauen.
(Ausball.
(Ind 1. ridft.
Ar. Fau I.
T d. 2. (8723")

Zu vermieten

3 mmer

per foi, su verm. für Spezialgeschaft aretanet, bisber: Mr. 8731° an Ning. Martibone — Ede Abgefchtoffene 3u vermitten. Bu erfr. (43 5918) Sausbaltungs-Geichatt Edwars.

Bart.=Bohng. 21/2 Rimmer mit Redenräumen und Stad-Anichus. — Breta 50 N moutt. B 5, 17/18. (8716*)

33imm., Rüche Breis 55.— M. ver 1. Rob. in verm. Abetuban-iertr. 88, 4.24. its. (8511") Wöhl. 3immer

Ger. 2-3.-Wh.

Orofic, neuberger.

Beilftraße b. 2.81.

Ladenburg Arvesbeimerttr. 14 jofo

Bohnung Difficial permieten. P 6, 6, 27r. Maurer (6677)

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht Möbl. Zimmer

Nab. Baffert, ob, Cfittabt. Buidrift, mit Breibangb, u. 8725" an bie Erp

Alleinmädchen Serr fucht gut per tol. mögl. Ab. Babnhol od. Waf-ferfurm, Angeb, u. 8701" an die Erp.

Leere Zimmer zu vermieten

Leer. 3immer m. Licht, Waller, beth u. Reller, b. 1. Nov. zu berm. Sebuitt, 19, 2. Gt. (8722*)

addies Zimmer

Mietgesuche

13imm., Rüche a. 1. Nov. Buidt. u. 8691° a. d. Err.

13imm., Riiche

1 - 2 3immer u, Ruche, Angeb. u. 8710" an die Grb.

Möbi. Zimmer zu vermieten Jung. Ghev, fucil in der Chiliabt ob. Lindenbof eine

3 3immerwhg. Bab. 3. 1. ob. 3an, Breisang. 8726" a. b. Grp.

Automarkt

Aleinwagen PS-Duel-

Limouline 6. Carimanu enheimerftraße Rr. 132. (achibot-Rabe) Schon mbl. Bimm. Telephon 430 34

Joretett, 18. 2.21. 2=Ptr.=Dpel= Limouline

Soon mabliertes (Berinhrungswa. günftig zu ver faufen bei 3 immer Gutmbl. 3imm. Zu verkaufen

Radelbrennholz

5 4, 28

in ganzen Längen u. auch ofenfert, in Bunbein 20 cm lang, ca. 20 cm Turdmeffer, zu billig fien Prei-ien lauft, abingeben. (43 90 g) Gerbinand Schent AG, Dambfigge-wert Maximiliandau (Rhein).

Wilberfraut Ginfdincib., foto Winterkartoffeln billig obzugeben, K. Wunse fr. So. Bernh. Boger, Laurentiuskrafte 4 Telephon 526 00. (1256*)

Mappen

In jeder

HRAFT

Breitestraße

Ecke J 1,8 geger

über Schreiber

Gpetie-

tartoffeln

gelbfleifchig, Breit 2.80 .K. bat jeber-

heit abzugeben. Derm. Sofer, Labenburg. Geibelbergeritt. 6 (43 779 R)

Nähmaidine

ang billig, neue ceilsablung 2.50.4 podentlich.

Bfaffenhuber, H 3, 2.

Webrauchn

Nähmaidine

Spezialität Vertreter-

gu ben billight. Za 3at. Smnipler II

Gbr. Hobelbani au verkaufen.

Ein Baillantebr. ju 50 A. u ein Grönrig. Geo efen, Ratiator, pi 15 A zu verti. Waldhofftr, 141 partr., rechts.

1 mft. holgbeirftelle gu verlaufen, 6.4, Bfalgbt. 12, Reiter (8656")

Rompl. Gajanieniteraniage

3 ,7 a, 1 Treppe u. Fenftergewände falt neu, preiswer g' verf. F. P o b i geeinheim, Rain-ftrage 17. (507238 15 .4 ju verfaufen. Näher.; Wefpinfir. Ar. 8, 4. Stod. (8729")

Kaufgesuche

Gbr. Rokhaar-

Bupimaldyine

n taufen gelucht Angebote u. c713' an die Erv. d. Bl.

au kaufen.

Angebote u. 8732' an die Erb. d. Bl

Balled. Jacken

Mänt, u.hojen

an faufen gefuckt. Angebote unt Ar, 43 794 R an bie Expedition di. BL

2 Arautständer

Gerüft= Geberb., Betiftellen dtele

Geberd, Beitstelen 19. 5. 8. au, Lifen, Matrasen, Adie, Zimm Cien, derb. Leberdauf 4. 15. 86, Tilde, Schräufe, Waldelfd, Komm. abyag, Wagro. 11. 8720° an die Exp.

ibreffe u. 8727" t. er Expeb. bl. Bl.

herren-Rad Abier, Sportmob. abrifn., preisiver Damen-Rad Berman, 0 6, 9 a.

> Kleiderschrank

J 1, 20 ptr.

Berren-Ungug und Winsermantel 3tr. lafd., tofori 1 y. Tamenichune (39) zu vef. b. St. terkr. 118, Eaden. Weispinkr. 15, III, Teickon Re. 499 il (8601")

Neue oder alte Schreibtilche

lowie 2 Schreibmaichinen

ju faufen gefucht, Gilangeb. m. Br. unt. Rr. 8689" an bie Erp. b. Bl.

Rüchen:

@maillierter

mit Gasaniding billig ju vertaufen

Sirta 400 Bemme Speife: fartoffeln

Ruszichtisch und Robbasematrage zu verfaufen, Schwebingerer, 26 3, Stod, Borberb. (8668*)

Deber, Redatau, Eduiftrabe Nr. 40 (8648")

oder Bigarrenmit Bobnung gelucht, Buichr. unt, Ar, 8712 an bie Erpeb. bi. Bi.

effeuert, Umfah er 60 K, in ant. ige d. Oberfindt, inflig ju verfauf.

Lubwig, Rechtot., S 6, 1.

Bergftüd

Verschiedenes

Tabakhandler und Reisende er exped. di. Bi. konnen 3ig. anjertigen laffen Arbeiteloon binigft. - Angebote u

Gude gebrett. herd und Dien

eingetroffen !

Für Sie bestimmt

Passendes M. & H.

meg. gr. Buchtein Forterriers n ber Erb. b. Bi

N 4, 20 Indet gur Besichtigung

Sämtl. Zimmer Küchen Qualitataware

Breifen.

Mobel

delli die ingendivende Kaffer arglista genduscht, gelchäbigt oder betrogen glauben, erluchen wir unter ichrifikärer Tertegung des anositäriteben Sachverbatts um Kitterlung an die lleberivodungsbrüte 4. Befämplung des Grundsücks und Dariebendsbermintungs Schwindels beim "Keichsberdand Teuischer Master" (K.D.R.), Berlin NV 7. Doroshenstraße 53. Schärfte lleberprütung des Sachverbatts wird fostends zugelichert. (2777 %) Goleill-Rüche

Mentables Gefchätt Mus und Berfauf bei billiger Miete lof, billig ju per-faufen, Juschr, u. 8719° an bie Exp. Brachtv. Rüche Gdreibtiid,

tur. Rieiberichtf. Seienistrant, febr billig au berfaufen Scheib, Schreinerei S. 3, 5, (8724")

Motorräder Ghr. Motorrad

Motorrad

under Rücksadiung Bitteria, 500 ccm. Bins of the first Salebot unt. Ar, 8687 an die Erpeb. df. Bi. (\$705")



Mitgib, b. Reicheren, Rontrab, ftaat.



nur von Kermas & Manke Qu 5. 8 genüb.Habereck Fernruf 227 02

fabelhaft!

Man tut immer gut, wenn man vor je-dem Tapeten-Kauf erst die herrlichen Muster bei Sölinger hen ichtigt. Dort findet man immer dan, was man sucht.

gu billigften Bölinger Much für Che-Tapaten - Linoleum

Zwangsversteigerungen

Donnerstag, 18. Oftober 1934, nach-miriags 21/2 Ubr, werbe ich im biefi-gen Bianblofal, Qu 6, 2, gegen bare Sablung im Bouftredungswege öffent-ich verfielgern;

1 Riavier (@darf und hauf), Raffenichrant, 1 Giofdrantden. Gruninger, Gerichtevollzieber.

Im Swangsweg berfleigeri bas Ro-latiat am Diending, bem 4. Tegem-ber 1934, vormitt. 9 Uhr, in feinen bas Grundiffid und bas Erdbautrech Teinftrömmen, in Mannbeim, N. 6, 5/6, bes Karl Maile, Flafchenbierbandler in Rannbeim, auf Gemartung Mann-beim Tie Berfteigerungsanordnung wurde

a) Grundindsbeidrieb 2gb. Ar. 506.6: 3 Ar 95 am hof-reite mit Gebauben, Rafertaler Etr Rt. 201a: Schaung 38 000 MR.

nt. 2014; Schaltung 38 000 NW.

b) Erdbaurechtsbeschrieb

EDR, 601/2: Erdbaurecht für neunundneunzig Jadre dem 1. Tezemder

1905 ab auf Lad.,-Ar. 601/2: 73 am

Baublas im 6. Tandgesdann, Tadijung: 2000 NW.

Rotariat Mannheim 6.

Amtl. Bekanntmachungen

Deffentliche Aufforderung über Angeigepflicht berjenigen Berfonen, bie ber Beitragopflicht jum Reiconahrftanb unterliegen, aber einen Beitragebefcheib nicht erhalten

baben.

namen Beitragsbeigerb nicht erweiten haben.

Rach s 14 der Eriten Beitragsordnung des Reichsnadrstaubes vom 13. Zeptember 1834 baden die Eigerbritiger der landwirtigkalt licher Beitrede oder landwirtigkalt licher Beitrede dem judianbigen die nansaunt Angelge zu machen, wenn he einen Beitragsdeicheid nicht erbeiten dach. Tarunter fallen alle diefentigen, die am 1. Januar 1934 Eigertümer eines landwirtigdaltlich (vernwirtigdaltlich oder garmertich (weindauflich gemisten Grundfluck waten. Es gebt dermit an alle Eigentümer damerlicher oder landwirtigdaltliche Beitrede, die einen Beitragsdeicheid damerlicher der land erhalten baden, die Ausgebeitreiche der einen Beitragsdeicheid damerlicher der land ist der unfahren bei der unfahren der unfahren bei der unfahren beitragsdeichen Bind der Anzuseiger Bilde find die Eigentümer der damerlichen der landwirtigkaflichen Beitriebe defteit, berein ungefärute Weinsdeiteuerwert wemiger als 1100.—

St. dettägt.

The Uniterlaffung der Anzelge iff Richbar.

firafbar. Mannbeim, 15. Oftober 1934.

Finangamt Mannheim-Stebt, Finangam; Mannheim-Redarftabt, Sinangamt Schweningen, Binangamt Weinbeim.

Tas Konfursverfahren über bes Bermögen bet Frema "Afrens" August Kremer Ausomodifgelellichaft m. b. d. in Mannbeim wurde nach Modifung bes Schluftermins aufgeboben. Mannbeim, ben 12. Oftober 1934.

Umisgeriche 2908. 5.

NATIONALSOZIALISTISCHE STANDARDWERKE

Mbolf Bitlert Mein Rampf Das Stanbarbmert ber Be-

Bane Boberlein: Der Glaube

an Deutschland Gin Ariegeerlebnie bon Berbun bis jum Umfturg Leinen R.M. 7.20 Mifreb Rofenberg:

Gine Bertung ber feelifchgeiftigen Geftaltentampfe unferer Beit. Leinen RDR. 6 .-Mifreb Rofenberg: Blut und Chre

Der Minthus

Rampf um Berlin Leinen R.M. 4.50 Dr. Goebbele: Das erwachende Berlin

Dr. Goebbeld:

Gin Bilberwerf im Großformat Leinen RIR. 10.-Georg Schott: Das Beltsbuch

Leinen RDR. 4.50

Gottfrieb Jeber: Rampf

gegen bie Sochfinanz Leinen R.M. 2.20 (Ein Gammelwert feiner bieber fart. R.M. 5.70 erfcbienenen Arbeiten. Leinen RDR. 5.50 Dr. Goebbeid:

> Bom Raiferhof gur Reichstanalei Gine biftorifte Darftellung in Tagebuchblattern. Leinen RIR. 4.50

Dr. Dite Dietrich: des 20. Jahrhunderts Mit Sitter in die Macht Derfonliche Erlebniffe mit meinem Juhrer. Leinen RM. 3.50

Mit bem Aufrer GinRampffür beutiche Dieber-geburt. Leinen RIR. 4.50 Rleine Glimmungebilber einer großen Reife. Leinen RDL4-

Berbert Geebofer:

Detar Rrager: Die Befreiung bes beutichen Arbeiters Die revolutionare Affion ber R.S.B.D. om 2. Mai 1933 Leinen RM. 4.-, fart. RM. 2.50

Gugen Sabamobety: Dein Rundfunt bom Sitter Gin Rundfuntbuch für atte Leinen HOR. 3 .-

Bu beziehen burch:

Mannheim - P 4, 12 - Strobmartt

m Strictories ginitizer als in m (spon ein neu bung ift im Cf 24 NM, im Bit Jahre 1928/29), um 1 NM, erm bah bie oftbeut

Heben N vater ur

in die

MARCHIVUM

Die Beutide 1 beben in Berbi febr auffchlubreie lage ber be Birtidafistabre fracting bon ritt (burd Bermitttu

Babrgang 4 -

Ciarifilfen guing genaues Bilb i Beranberun Rad bem Ste bie Berichulbung Runtibebe in Ci beutichtanb bage Botte Uniteachfer Often ift ber Un

tarperfduibung / too seek, angelo-Red weientlid bes Oftens bei Bobentvert bervo 3m Welten fin Rrebitiaften auf

in Oftheutidiant

1dim

Babrent in 23 mebr als 50 b. flaffen swiften narthe Rre Bettiebe mit 200 Berichtibung beibres Einbe ten Betriebe fin Ginbeitswertes brighte Berich 50 hefter Blache Geobenfloffe ift 37 b. d. bes C mehr als halb fe Meridulbur

Beirichagröße 5 bis 100 Dettar über 100 Deftar Der Bericht

Unterfudning ba Berichnibung an

fucten Grobbett tnapp 30 b. D.

wertes verichulb 100 b. D. unb t wert hinaus ver bis 400 Deftar Betriebe bis in bie reftliche bis in bei be reftliche bie Balfte, i ben Ginbeli Tagegen find friebe liberichuib perabe bie Rt. grenge hinausgel Das Gelamth

wohlver Rah

D Die Beer Das Seel mittag 1/

gute Mu

Oftober 1984

Potterhos

1, 5 (Ede)

achungen

forderung

erjenigen Ber-

rliegen, aber nicht erhalten

n Beitragserbiambes von is.

en die Eigenlandvorrichaft,
juffandigen Fiaoden, venn die
nicht erdelten
en alle deseniar 1934 Eigenichaftlich terfierneriich (weinndeltads waren,
ide Eigentlimer
dwirzichaftlichen
beitragsdeichen
fen baben, die

ten haben, die em zukländigen 17. Rovember n der Anzeige-mer der däuer-lichaftlichen Be-n ungefürzter

ger ale 1100,-

ber Angeige ift

Ottober 1934

rim-Redarftabt,

oren über bas nia "Afrema" mabilgefellichaft m wurde nach utgermins auf-

2. Ottober 1934. 20, 5.

elm-Stubt,

singen,

inona

r bieber

R. 5.50

analei

Nung in

R. 4.50

ffe mit

R. 3.50

megs! er einer

eiters

ion ber 1933

DR. 4.-,

retbe

ir alle

IR. 3.-

:13

Die Kreditlage der deutschen Landwirtschaft

Eine aufschlufreiche Untersuchung der Deutschen Rentenbant-Kreditanftalt

Die Deutiche Rentenbant-Arebitanfialt veröffentlicht forben in Berbinbung mit bem Reichinabritanb eine febr aufichlubreiche Unterfuchung über bie "Rrebit. lage ber beutfden ganbwirticaft im Birticafisjabre 1932/33", Unb swar finb burch Befragung bon rund 6000 fanbivirticafiliden Betrieben (burd Bermittlung ber Buchftellen) febr eingebenbe Cintifiten gutage geforbert worben, bie ein giemlich genames Bilb fiber bie ftatifden und binamifden Beranberungen im Agrarfrebit ermog-

Rad bem Stanb bom 1. 3uti 1933 besifferte fic Die Berichulbungefumme je heftar lanbwirtichaftlicher Austidde in Oftbeutidland auf 694 RR., in Weftbeurichtand bagegen nur auf 569 MM Durch bas fterte Untoochfen ber Berichutbung im beutichen Offen ift ber Unterichteb in ber burchichnititiden Detterperidulbung givifden Oft und Weft auf mehr ale 100 MM. angewachien.

Rech mefentlich icharfer tritt aber bie ichmere Lage bes Oftens bet einer Gegenfiberftellung mit bem Bebenimert bermor.

3m Weiten find Mitte bes worigen Jahres bie Rredittaften auf 40 v. D. bes Ginbeitswertes geftiegen, in Obbeutidland bagegen lagen fle im Gefamtburdfdmitt bereits auf 76 b. O.!

Berichulbung am 1. Juli 1983 in v. D. bes Oftbeutidianb Weftbeutidlanb Beiriobagrofe. 37-42 b. D.

5 968 100 Dettar . 67-78 v. D. uber 100 Dettar . 81-90 v. D. 47-48 b. D. Ter Berickt weißt aber bei noch eingehenberer Uniterindung derauf bin, daß die "Streuung ber Berickulbung auferordentlich grob ist. Bon den uniterindung auferordentlich grob ist. Bon den uniterindun Größbetrieden des deutschen Oft en 8 find nur inapp 30 d. D. dis zu west Tritteln des Eindeitsweries berickuldet, weitere 30 d. D. find dis zu 100 d. D. und der größentsalfe von 200 dis 600 hectar Gidde find dis d. D. der untersucken Betiebe dis zu 100 d. D. der untersucken Weiterde dis zu 100 d. D. des Eindeitsvertes delaftet, und die restlichen 47 d. D. der Betriebe, also satisfie, irägt eine Schulden als satisfie, der Gindeitsvertes delaftet, und die Fallischen 47 d. D. der Betriebe, also satisfie, irägt eine Schulden als, die den Deits wert über fleigt.

Zegegen find im Belten nur febr wentge Be-miebe überschuibet; aussauchenberweise tragen aber bort grabe die Aleindettebe (5 dis 20 heftar) ben größten Anfell (16 b. D ber über die Einheltsloert-genze binausgehenden Arediwerschuldung.

grenze hinansgehenden Arediverschuldung.

Tas Gelanibitd der Serfectividungskentvickung ist mötertichaftsjade 1932/83 jedoch dereits weientlich aftiliger als in den frideren Setrischaftsjaderen. Es Michon ein neuer Jug zu spüren. Tie hetsarderschuldung ist im Sterfichaftsjader 1930/81 und 45 MM, im Jadre 1938/29), im Welten hat he sich soger dereits um 1 MM, ermäßigt. Im einzelnen ist zu erwähren, daß die ostetetige Kandvirschaft noch eine verhälls

nismäßig ftarte Junobme ber Realiculben bei gleich-zeitig siemlich beträchtlicher Berminderung ber Per-fonationib aufzuweiten bat. Tiefe Tatface ift auf bie Muswirkungen ber Umidnibungsmahnahmen jutild-

Berfchulbungeentmidlung von Juli 1932 bie Juli 1933 (Je Bettar in RM.)

Mufwertungs. Real- Perfonal-ichniben ichniben ichniben Citbentidianb . . - 5 + 32 Beftbeutidland . . -3 - 3

Gin Wort wiere noch ju lagen über bie Rrebit-geber, Dier firdt bie Riffet, beit, bag im Often wie im Weften bie Blanbbriefbhotbeten mit ber Grobe bes Weiten die Plandoriesdepotdelen mit der Große des Betriedes zunehmen, und kvar in etwa gleichem Rache wie die Petvaldupotdelen gerinder voerden. Tie Antalischyverdefen machen in Oktouischiand eiwa um 30 v. D. derum (der Ersamtverschuldung) and, im Weiten liegen fie um 20 v. D. derum Die Benten und Witenteile machen det den fleineren Beitrieden einen verdältnismädig groben Projentsap aus, vor allem im Beiten des Reiches. Die reichen dier dis in 32 v. D. der Gesamtverschuldung dinant.

Während die Sabe der landwirtschaftlichen Berichuldung im Ishre 1932/33 feine weienniche Beränderung erfahren dat, ist die Finstaft um faß ein Haltel geringere geworden. Die volle Auswirtung der Zindmahnahmen, die der Kationalfsalationnis geschaften dat, kann in dem unterlucken Jahr sedoch noch nicht voll zum Ausdruft fommen. Immerbin aber ist die Zindialt ie heiter Kunsliche im Chen auf 43.1 RBR. (gegen 48.5 RBR. im Boriahr), und im Witten auf 36,5 RBR. (Borinhr 44.2 RBR.) heruntergegangen.

Mit junehmenber Betriebsgroße fteigen - ent-fprechend ber oben bargelegten Architeerichulbung -

Richtigleitetlage gegen ble Canierungabeichluffe

bei Walbhof

Bie Condifus Andoif Comibt (Roin) mitteilt, bat ne Copolitionsarubbe gegen bie Santerungs-

Sie Syndifus Audolf Echnibt (Köln) mitteilt, bat eine Expositionsgrupde gegen die Sanierungsbeschiffle dei der Zestober Alchingfeisstage eingereicht. Ihre Melchwerden gründen sich materiel darauf, das die Bervollung im Geschätzsbericht für 1832 nur über verdälluldmäßig beichene Berünfte der Tochtergeleuscht in Kerdolm derichte dabe, aber nicht darüber, das für Baldbef feldt and diesem Engagement ein Abidreidungsbedarf von vielen Allatoven zu einvarten sei. Da dieser Abigreidungsbedarf unmöglich erft in der Avolscheit entstanden sein tonne, dade also die Berwaltung die tatischiche Sachlage nicht andreichend derhöbet. Es sei auch der Do-Bant dei idrem starfen Interest an dem Unternehmen und ihrer Vertretung in der Verwaltung zum Verwalt in machen, das sein ihr erwartet werden, das se ein Coser drünge, inden sie erwartet werden, das se ein Coser drünge, inden sie erwartet werden, das se ein Coser drünge, inden sie erwartet werden, das se ein Coser drünge, inden sie erwartet werden, das se ein Coser drünge, inden sie ihre greichindern, das die ein Coser drünge, inden sie erwartet werden, das se ein Coser drünge, inden sie ihre krediten der einder Jett sinstof seden lass, um zu berdindern, das durch die Universablung in Borzwasaltien die Thobernbenandskoten der Stammaliken dermindert werden.

Reue Zwiebelminbeftpreife

Wit Birfung dem 15. Cktober 1934 an werben im Rahmen der Ablahrenelung von Speifesviedent, für die Adaabe den Speifeswieden an die Bertelter solgende Mindeltpreise dis auf wetteres seigenesti Pfalz: Edtestalse a univertiert, Cuerdurchmener 28 mm und mehr das Kul. Baden 5.10 RM. Haden bei genammten Kindestpreisen: Eröde 1 Cuerdurchmesser dem und aufvorts — 60 RM. is 60 Rio. Gröbe 11 Cuerdurchmesser 30 RM. is 50 Rio. Tie Preise geiten in den geschösenen Gediesen der Welle gesten in den geschösenen Gediesen der Batter. Die Preise gesten ihr 50 Rio auslichteftich Sech, se find Mindeltpreise und bürsen nicht unterschritten

find Minbeftpreife und burfen nicht unterichritten

43530 K

Sweite Tabateinfdreibung in Speper

92 50

191 76 249 101

auch die Zinsverpflichtungen, Lediglich in ben Be-frieden mit mehr als 400 Geftar flache nimmt die Zinstaft wieder eine Kieinigfeit ab, Bemerfenswert ift, daß bet den fleineren Befrieden bes Chiens der

ift, das bei ben fieineren Betrieben bes Onna ber Jinfendenft noch einen ftelgenden Teit ber Ginnabmen berichtungen dat, wogegen die Betriebe über 50 Beftar eine Seutung bes Jinstattors semoffen an der Einnabmendobe melden. Im Besten ift in allen erröhentlassen die Ginnabmedelastung durch ben Jinsendenft gefunten.

Gin besenderes Kapitel widmet die Untersuchung der Kentendant-Areditansfall den Erd die hofderieden Geden. Des gibt in Teutschland rund 1 dillien Geden mit eine 13.8 Mil. hefter Flade, Zas sind rund 60 v. d. der geseinten landtwir, ichastischen Australie des Teutschen Reiches. Die Verschuldungslage der Erddes wird den einzelnen Gedtelsteilen des Teutschen Reiches wird der Geden Landschlassen.

Berichulbung ber Erbobfe je Deltar Blade (in RIU.)

Ctany pom 1. Juli 1933

Bittidaftagebiet

Rorbbentichianb . 83

Mittelbenticlanb ... Rorbiveftbeutichlanb

meltbeutidlanb . .

Oftpreußen Schleften

Der Lanbesverband Baber. Tabatbaufachichaften in Speper balt feine zweite Tabatvertaufefigung am Donnerstag, 18. Ottober, im "Bittelebacher Dof" gu Speper ab. Bum Bertauf tommen rund 6000 Str. Canbolatt und 2100 3tr. Mittelgut Ernte 1934 aus bem pfalgifchen Schneibegutgebiet unb 300 Btr.

69. Babifd-Bfalgifde Bentralbauteauttion

Die Südrutiche Hettichmeize E. B. G. Mannbeim brachts am Tienstag in Karlbrube bas babich-pfalz. Teptembergefälle, und zwar 21 147 Großziedbaute, 28 748 Send Kalbfelle und 1136 Dammeifene zum Andebet. Der Beind war gut, der Berfauf gestalleis fich flott. Außer Kinderdäuten von 30—49 Phund, die 3-5 Ifg. nachtleben, wurde alles zu Dochsweiten

3m einzelnen wurden pro Pfund in Big, ertoft: Rudbäute: bunte o. A. alle Gewickte 25—28, rate s. A. dis 29 Chund 25, 30—49 Plund 37—40.5, 50—59 Plund 38—42.5, 60—79 Plund 48—50, 80 dis 99 Plund 42—46, 100 und mehr Tund 39.75—43.

Ralbfellet bunte o. A. bis 9 Munb 46-48, 9,1-15 Brunb 44-45, 15.1-20 Grund 42, rote o. R. gleiche Gewichte: 58,5-64, 51-57, 51-52, Goul 37, Freffer bis 20 Ghund 29.75.

Canbblatt und Grumpen aus Mittelfranten.

in Rarieruhe

Och fem bill ut er bunte o. R. alle Gewichte 25-30. 2016 o. R. Gewichte wie worftebenb 29.55-60, 47,5 bis 52, 47-50.5, 46-49.

Rinberbaute: bunte o. R. affe Gewichte 33 548 42, rote v. R. Gewichte wie porftebend 43, 42-45, 41-44, 44.50-48, 46-48.

Butlenbaute: bunte o. R. alle Gewichte 24. tote o. R. Gewichte wie vorsiehend 32, 39-44, 39 bis 42, 37-40,5, 35.5-38, 31-36, Schut 30.

Co affelle: bollwonig 45, balben, 36, Blogen 28.

Frankfurter Abendbörse

Prankfurter Abendborse

Tie Abendborse war sowods am Attiens wie am Artiensmarft salt vollfommen geschäftstos. Orders der Privatlundschaft sediten, edenso die Antegungen. Is das allgemein weiterligedende Zurückaltung derricke. Indesen war die Grundstimmung nicht unfreundlich und die Bertilner Schünfturse lagen überwiegend gut vedauptet, nur ganz dereinzeit ergaden sich liefen Adweitungen. Farbenlindlichte notierten underschaft 145, edenso Albesch 100%. Im Freiberfede waren Warschanseite zu 13%-14% Eros, elwas desachet. Einumung rubia.

Ter Bersauf der Noendborse blied fill und odne demerfendwerte Beränderung. Am Rentenmartt zogen Altbelly & Pros, an und don fremden Werten etwoden auf 188%. Industriedbigationen waren seinweise seiner auf 14-14%.

Bachodrie: Ichwächer. Im Bereichter erdöhlen so Warschanseiten und 1820.

Barschan-Wiener auf 14-14%.

Rachodrie: Ich. Farb. It. Effecter u. Wendelses.

115%. Commert-Of. 78%. Et. Effecter u. Bechelof.

73. Tresduer Bankerein 146, Bemberg 67%, Ich.

Barden 145, Lahmeher 121%.

Himsterdamer Devisenfurse

Amfterbamer Devifenturfe

Em fierdam, 16. Ott. Berlin 5940, London 7194. Rembort 1463/1a, Baris STD/1. Beigien 3445, Schweit 4812/1. Italien 1262/1. Madrid 2017/1. Oslo 3620, Kobendagen 3220, Stackbulm 3715, Prag 617. Brivaldisfonffap 1/1a. Adgl. Geld 1/1. Cin-Monais-Okub 1.

Metalle

Preis 12. do inoffs. Preis 12-122 do inoffs. Preis 113/16. On inoffs. Preis 12-125. do inoffs. Preis 12-125. do inoffs. Preis 12-125. do inoffs. Preis 28-28-4. do inoffs. Preis 28-125. do inoffs. Preis 28-28-4. do inoffs. Preis 28-12-28-4. do inoffs. do inoffs. Dreis 28-28-4. do inoffs. do inoffs. do inoffs. Preis 28-28-4. do inoffs. do inoffs. Preis 10-10-3/16. do inoffs. do inoffs. Preis 10-4. do inoffs. Preis 113-16. do inoffs. Preis 12-12-12-15. do inoffs. Preis 113-16. do inoffs. Preis 12-12-12-15. do inoffs. Preis 113-16. do inoffs. Preis 12-12-15. do inoffs. Preis 113-16. do inoffs. Preis 12-12-15. do inoffs. Preis 12-12

Getreide

Notterdam, 17. Off. (Edius.) Weizent Nov. 3.77%, Jan. 3,45, Mars 3,57%, Mai 3,72%, Maist Nov. 69%, Jan. 71%, Wars 75, Mai 73%.

Sauptidriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann Chef vom Dienft: Bilbelm Ragel

Chef vom Dienst: Wilhelm Ranel
Berantwortlich für Immenpolitit: pe. W. Lattermann;
für Aubenpolitit: Karl Gesebei; für Stirtschafterundiwan: Windelin Andrei; für Kulturpolitit, Gemilieren
ind Beilogen: Eini Kordei; für kulturpolitit, Gemilieren
mind Beilogen: Eini Kordei; für komminmales und
Bewegung: Germ. Bader: für linpolitisches: De. Wilh.
Richerer; ihr kofaled: Erm. Breffei; für Sport; Jul. Ch;
für den Umdruch: Maz doß, semilice in Mannheim.
Berinner Schrifteinung: dass Gera Reischach, Berlin
Sw 68. Charlettenitt. Ide. Rachbrud sämil. Originalberichte berdoten.
Sprechftunden der Zeristeilung: Adalich 16—17 udr
saufer Camelog und Constag).
Dafenfrenzbanner Beriag G. m. d. D. Beriagsleiter:
Kurt Schonivus, Mannheim. Eprechfunden der Beriagslettmag: 10.30—12 libr laußer Tambag u. Conntag).
Ferniprech-fir. für Hertag und Carificitung: 314 71.
20s 18. 335 61 622.— nüt dem Amelyanteil veranimorit.
Frühausgade a Mennheim. 20 006
Frühausgade a Konvehingen 1 006
Frühausgade a Thennheim. 1 000
— 22 012

21 440

Abendausgabe A Museigen ber Musgabe y mit Anzeigen ber Abendausgabe A Mannbeim Ausgabe y Seinheim . . .

38 966 2.46. - 19 483

Wissen Sie schon?

Brud: Edmoly & Lafdinger, Mbieitung Beitungebrud

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten Valer, Schwiegervater, Groß-vater und Onkel, Herrn

Leopold Rehhäußer

Külermeister

nach arbeitsreichem Leben im Alter von 69 % Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, heute nachittag % 2 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim, Waldhofstr. 5, den 16. Oktober 1934 Rahway, Brooklyn, Princeton U.S.A.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Ninterbliebenen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. Oktober 1934, nachmittags ½4 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt. Das Seelenamt findet am Freitag, den 19. Oktober 1934, vormittag ½7 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche statt. 2861 K

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, den unsere Familie durch das Hinscheiden meines geliebten Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

Malermeister Philipp Bürkel

erlitt, sprechen wir hiermit unseren Innigsten Dank aus.

Familie Bürkel

Mannheim, Ackerstraße 15



ANRUF: 31911

V. B." -Autokarte ist die durch vollkommene Liebersicht und Klarheit der landschaftlichen Darsiellung ausgezeichneie Autokarte des Verlages vom "Völkischen Beobachter"1 Mit sämilidien Reidisge-

Die neue

bielen vorrälig: Völkische Buchhandlung"

am Strohmarkt.

Der Führer will es: Gebt Aufträge!

wiczig im Haus!

Hochglanz-



bringt Gewinn

Trauer-

Karten

Briefe

in sorgialtiger

Buchdruckereien

Schmalz & Laschinger

R 3, 14/15, C 7, 6

Auslührung

Befern

Es ciecht so

Ah . . . die Fußböden wurden mit HochgianzLobabehandelt. Dann zieht der herbe Duft der deutschen Tanne durch alle Zimmer. Deshalb: LOBA wählen. Schon, weil eile Böden müheles und rasch dauerhaften Hartelanz bedauerhaften Hartglanz be-kommen, trittleat, wasserfest und glattefrel sind.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwieger-

Anna Kern wwe.

heute morgen nach kurzer, schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkelt abzurufen.

Mannheim, den 16. Oktober 1934

In tiefer Trauer:

Familie Dr. Carl Kern Familie Wilh. Kern Familie Heinrich Erb Familic Lucian Rosier

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Beerdigung Freitag, 19. Oktober 1934, nachm. 3. Uhr.

Nachruf

Heute vormittag verschied infolge eines Unfalles im Dienst unser treuer Mitarbeiter, Herr

Karl Eichstädter

Der Verunglückte stand viele Jahre im Dienst der Elektrizitätsversorgung des Mannheimer Handelshafens. Er war uns ein geschätzter Arbeitskamerad, dem wir alle ein ehrendes Gedenken bewahren

Mannheim, den 15. Oktober 1934

führer und Geiolgschaft der Badischen Halenverwaltung

MARCHIVUM

ф: ng artt

Frei von Sorgen und Alltag lacht sich unser Publikum!

Ausweise

Photo-

Bechtel

Pfunds-

Geschoß

Waffen-

Pfund

Heute Mittwoch

Ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges!

Adolf Wohlbrück

Lil Dagover

seit "Maskerade" einer der ersten Liebhaber - Darsteller Anton Edthofer - Maria Beling - Hubert v. Meyerinck Kurt Vespermann - Leo Peukert - Hans Junkermann uva.

noch immer die unbestreitbar schönste Frau des deutschen Films





Eine Frau, die weiß, was sie will

nach der weltberühmten Operette von Oscar Straus Spielleitung - Victor Janson Musik: Schmidt-Boelcke

1000 Worte höchsten Lobes! Ein Film, der allen Frauen etwas zu sagen hat!

Neuartiger Stoff - interessantes Milieu - glänzende Ausstattung hinreißende Melodien - erfolgreiche und beliebte Darsteller - - -

"Ein hochbefriedigtes Publikum!"

ZUVOF: "Der Mensch fliegt" - Im Oderbruch, der neue Kultur-Tonfilm und

die weltumspannende neueste FOX-Ton-Wochenschau

HEUTE PREMIERE: 3.00 5.00 7.10 8.30 Uhr

GLADIOS GASTSPIEL SCHWARZ COMP.

und 6 weitere Nummern! Tanzorchester EGON HASEKE!

Pfalzbau-Kaffee Ludwigshafen

Kabarett der Namenlosen

Anmeldungen erbeten an den Kapeilmeister Die besten Leistungen werden pramilert

Weinhaus Badenia - C 4, 10

Mittwoch und Donnerstag

Schlachtfest

Hauptausschank der Winzergenossenschaft

Wachenhelm

1934er Rotwein 1/4 Ltr. 20 Pfg., 1934er Weißwein 1/4 Ltr. 30 Pfg-

-Schule Karl Helm D 6, 5



1000

Ueberraschungen

VON HANS FIERING

Scnachenmayr-Sportwolle Esslinger Strickwolle Maschinenstrickgarn liefert: Verkaufslager Mannheim

Demmstr. 8 Nahe Mesplatz

Berufsmäntel Barne

Adam Ammann

Teleion 33780 Qu 3, 1
pezialhaus für Berufskieldung

Ein jeder schläft in süßer Ruh' Auf einer Drahtmatratze von

22. Oktob. beginnt Anfängerkurs Zu haben in allen gut deutschen Fachgeschäften

100% lg ver-

Erfahrung ver-vollkommnetes Verfahren, Kein Ausschwefeln Kein übter Geruch Keine Mobiliar-

Schäden Keine Giffgase. Die Räume können am gleichen Tag wieder benutzt werden

E. Meyer Mannhelm Collinistrate 10 Tel. 25318

Lallen Gie

Großer Posten wirklich billige **Schlafzimmer** Küchen eingetroften

Möbel-Florschütz 5 3, 4

Pister H2,71 Chr. Berg Reparaturen Schwetzingerstr. 126

Fahrräder

Warmilaschen

Poiste waren

ufarbeiten sämtl. Polsterwaren

zu billigsten Preisen bei

wele E 2, 1-3 Etage

Inserieren



UFA-Ausstattung:-Film

Das schöne Belprogramm Die Interess. Ufatonwoche Täglich: 3.00, 5.20, 8.30 Uhr

National-Theater Mannhelm

Werhewsche - 4. Ahend Mittwoch, den 17. Oktober 1954 forstelling Nr. 26 Miete M Nr. 2

Die Kochzeit des Figaro

(Der tolle Tag) Komische Oper in 4 Akten von Mozart Dichtung von Lorenzo da Ponte. Anlang 19.30 Uhr. Ende geg. 22.48 Uhr

Das beliebte Konditorei - Kaffee

HARTMANN nur M 7, 12a am Kaiserring

Kuchen, Bier und Wein Qualität und billig

Ludwigshafener und Mannheimer Musiker

Dick und Dof

In beuticher Sprache!

Zuvor erstklassiges Belprogramm u.s.: Der Köelg von Jugoslawien † Außenmin, Barthou † Beginn: 3.00, 5.15, 7.20, 8.30 Uhr

.Die Wüstensöhne'

Ein fantastischer Erfolg

der große Chopin-Film

Herrliche Melodien - Große Ausstattung - Erstklassige Besetzung.

Anf.: 4.00, 5.30, 6.30, 8.10 Uhr

Jugend zugelassen!

Mitglied des Reichsverb. für Volksmusik e.V. in der Reichsmusikkammer

Reichsmusikertagung

Der Beauftragte der Fachschaft 1 i. d. Reichsmusikkammer

Am 18. u. 19. Okt. 1934 findet in Ludwigshafen-Rh. die erste große

der Fachschaften B, C u. D statt. Alle Musikvereine, die der Reichs-

musikkammer angeschlossen sind, haben zu dieser TagungVertreter

zu entsenden, da sehr wichtige Fragen zu erledigen sind. Die Tagung

der Fachschaft D beginnt am Donnerstag, den 18. Oktober, morgens

9 Uhr im Gartensaal des Gesellschaftshauses, Bismarckplatz.

Musikvereins-Verband "Kurpfalz"

EINLADUNG

Morgen Donnerstag, 18. Oktober, 15 Uhr im großen Saal des Städt. Gesellschaftshauses

Ludwigshafen am Rhein, Bismarckstraße

im Rahmen der Landestagung der

Erscheinen ist unbedingt

Reichsmusikkammer in der Pfalz

Es spricht der Geschäftsführer der Reichsmusikkammer Pg. HEINZIHLERT

Kauft deutsche Nähmaschinen! Mundlos vorant



Pflichtl

Sebastian Rosenberger Mähmaschinen-Fachgeschäft - Mannheim, C 3, 20

Reparaturwerkstätte für alle System gennahme von Bedarfsdeckungsscheine

Garantie für gutes Backen und Brennen. Ferner Setzen, Potzen und Ausmauern Herdschlosserei u. Ofensetzerei Krebs, J 7, 11. Tel. 282 19



S 2, 2 - ist am Donnerstag Schlachttag

Weinstube Hemmlein

Heute Mittwoch

Verlängerung

Hohner Accordeon Klub-Modelle

Musikhaus E. & F. Schwab, Kl. 5h

Hausfrauen!

Rühr-, Knet-, Schneeschlagmaschine sowie Rohkostmaschine mit rostfreien Scheiben werden diese Woche praktisch vorgeführt!

bringt Gewinn Baglen am Paradeplatz

4. Jahr

Weitge

her Berlin, 17. weröffentlicht.

eine Darftell Darin beiftt e Tie Biele Bitler-Stnat i banten abgefte 1. Rampf ber Mrbei Gefundung b finangiellen E menhang bam

2 Förber menhang bam tifden Gebant 3. Betoni fünlichfeit wortung in be Reben biefe fette eine mei

limer Fragen:

waltung. Daa neue bas Gefet fibe fungen in ver ben buchführ Landwirten, fi triebagewähnli nicht überfteigt fonffung t Mbichreibungen

gesenwärtig la Das bisberie Ingerhaltenben Beuer pon 2 p. fein Lager, fdrantte ber 2 tung fo welt to Umfaissteuernes Maffenglitern o bel mit einer Binnengr Der Binnengro feine Lager wie merden gur Bi meitgebenb bei

Die Gorber Rernftil

Dem neuen Gi ben im Durchie etwa ein D su gablen bab Rinberermi tommenften als bieber. berermäßigung neuen Einfomn bie Rinderermä ber und ber w Midtigen. Meh teuerfreien Gir bem Bufammer ergibt fich eine Rinberreichen, 1 fo größer, je gri Die Rinber 118 gum 25. 9 gemanrt, me einer Beru!

Staate efreta: Mittwoch bor beichloffenen 3 nachft auf bie

ein, bei ber

MARCHIVUM